Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Nr.	Inhalt	Datum
251	Höre und esse	18.02.2008
252	Die Liebe ruft	23.03.2008
253	Viele von euch haben Angst	08.04.2008
254	Gib Mir dein Herz	22.04.2008
255	Nacht	03.05.2008
256	Ein Lieberegen fällt auf die Erde	31.05.2008
257	Eine Lähmung legt sich über diese Erde	27.06.2008
258	Eine Lähmung legt sich über diese Erde	28.06.2008
259	Te Deum	25.07.2008
260	Te Deum 2	26.07.2008
261	Te Deum 3	30.07.2008
262	Tiefe Wunden	12.08.2008
263	Der gute Hirte	18.08.2008
264	Alles hat seine Zeit	05.09.2008
265	Ein Licht flammt auf	09.09.2008
266	In Excelsis Deo	28.09.2008
267	In Nomine Patri	08.10.2008
268	Ich klopfe an deine Türe	13.10.2008
269	Tue auf das Ohr und höre	20.10.2008
270	Der Knecht schleudert den Speer	22.10.2008
271	Kind der Verheißung	28.10.2008
272	Es ist die Zeit der Heimkehr	29.10.2008
273	Ihre Augen werden geöffnet und sie werden den sehen …	11.11.2008
274	Die Ketten der Knechtschaft habe ICH durchbrochen	19.11.2008
275	Ich sah einen Kelch	08.12.2008
276	Deo Gratias, Mitgefühl, gelähmte Flügel	16.12.2008
277	Ich habe Meine Propheten gesandt	27.12.2008

18. Februar 2008 (251)

Höre und esse:

Höre das Wort und esse das Wort.

Höre den Klang und esse den Klang.

In jedem Wort, welches aus Mir hinausströmt in Meine Schöpfung ist das „Es werde" gegeben. Es werde eine Schöpfung aus Mir, Mir gegenübergestellt, damit das Liebewerk sichtbar ist, welches ICH in Mir trage.

ICH BIN dieses Wort, ICH BIN dieses „Es werde", denn Alles das, was aus Mir hinausströmt in den Raum Meiner Liebe bin ICH. In jedem Wort bin ICH selbst da.

Mein Universum ist EWIGER KLANG und ICH BIN dieser EWIGE KLANG. Aus Mir herausgestellt ist dieser EWIGE KLANG sichtbar in jeder Schöpfungsnote. ICH BIN in jeder dieser Schöpfungsnoten in Meiner Essenz vorhanden.

Der du dies aufschreibst – mit Worten die klingen – bist so ein Ton. Bist eingereiht in die Oktave Meiner Schöpfung, genau auf dem Strich in der Tonleiter, die dich am besten klingen lässt. Bist eingereiht in die Oktave des Lebens und bist daher aufscheinend dann, wenn diese Oktave abgespielt wird.

ICH sage und hört: „Aufscheinend dann, wenn dieser Ton angeregt wird. Vorhanden ist dieser Ton immer, aber nicht immer individuell sichtbar und individuell hörbar. Doch wäre dieser Ton nicht mit am klingen, die Oktave wäre unvollständig und damit disharmonisch.

Jeder Einzelne von euch ist so ein Ton, ein Buchstabe in Mir dem „EWIGEN WORT". Jeder von euch ist jedoch auch so ein Wort in Meiner Schöpfung und damit „Weiterträger des Schöpfungstones", „Weiterträger des Schöpfungswortes". Immer dann, wenn ihr sprecht „erschafft ihr Welten".

So achtet auf das, was ihr sagt, wie ihr es sagt und seid euch bewusst: *„Jedes gesprochene Wort ist ein Tat, die eine Folge nach sich zieht! Jedes gesprochene Wort ist eine Schöpfung und diese Schöpfung ist sichtbar."*

Der Klang eurer Worte ist wie ein einzelnes Lied in dieser Schöpfung und doch gleichzeitig eingereiht in die unendliche Liederkette die ihr Schöpfung nennt. Wenn ihr ein Wort missbraucht, einen Ton als Missklang zur Wirkung bringt, missachtet ihr die Kraft, die euch gegeben ist.

Eure Tonleiter ist aufgebaut wie die Wirbelsäule eures Körpers. Ist diese Wirbelsäule aufrecht, von Energie durchströmt, steht euer ganzer Körper aufrecht und eure Stimme klingt wohltönend. Seid ihr jedoch verkrampft, gebückt, gebeugt, wie sieht dann der Resonanzboden für eure Stimme aus? Es werden verkrampfte und gebeugte Wort-Schöpfungen entstehen.

So richtet euch auf, in eurem Geist, eurem Leib[1] und eurem Köper[2], damit durch die Dreiheit der volle Klang entstehen kann und ihr wahrlich „Schöpfer des Lebens auf eurer Stufe" seid.

Jedes Wort ist eine Schöpfung und jede Schöpfung klingt. So ist der EWIGE KLANG das EWIGE WORT. So ist das ES WERDE immer die EWIGE GEGENWART – das EWIGE SEIN.

Hinausgestellt aus euch, wirkt ein Wort-Klang wie ein Fanfarenstoß für eine neue Schöpfung. *Ihr seid der Engel, der die Fanfare bläst*. Ihr seid der Engel der Auferstehung oder des Unterganges. Ihr seid auf der Ebene eurer Anwesenheit dieser Engel – Mein Bote.

Jeder Mensch ist dies und wahrlich: „Ein wahrer Mensch und ein wahrer Engel sind eins!"

Im Inneren eures Seins ist diese Wahrheit eingeschrieben und zu hören. Ja, sie ist zu hören, denn Worte haben immer einen Klang. Auch Worte aus dem Geist unterliegen dieser Schöpfungsordnung. *Fleisch und Geist sind Wort und Klang; sind Energie und Form.*

---

[1] Seele
[2] materieller Körper

So ist jeder von euch „Ewiger Klang und Ewiges Fleisch", da ICH Ewiger Klang und Ewiges Fleisch bin!

Vollendet ist der Mensch, wenn er *„bewusst Klang und Form in Übereinstimmung ist"*. Dies ist er, wenn er in Übereinstimmung ist mit dem EWIGEN WORT und dem EWIGEN KLANG.

So sage ICH euch: „Esst Mein Fleisch und ihr esst den Klang mit". Dies heißt: „Wenn ihr Mein Wort als die Speise annehmt, dann nehmt ihr das Es Werde mit an, dann bin ICH dort, wo ihr seid. Dann sind wir Eins.

Versteht, was Jesus sagte: „DER VATER UND ICH BIN EINS!"

ICH bin der VATER und ihr seid wie JESUS der Sohn.

Ja, ihr seid der Sohn und eure Schöpfungen sind eure Schwestern. Ihr seid die Schöpfer und sie eure Widerspiegelungen. Und wahrlich: *„Der Schöpfer und seine Schöpfungen sind DUAL."* Keiner kann je seine Schöpfungen verleugnen, denn seine Schöpfungen sind der Teil an ihm, die sichtbar sind.

Wüsstet ihr um die Sichtbarkeit eures Seins durch eure Widerspiegelung auf allen Ebenen, ihr würdet staunen. Staunen, da die Sichtbarkeit eures Seins euch die Sichtbarkeit Gottes – der ICH BIN – aufzeigen würde.

Es wäre für euch nicht mehr vorstellbar, dass ihr je von Mir getrennt sein könnt. Vorstellbar deswegen, das es nur eine Vorstellung eures „gespaltenen, in die Dualität aufgespalteten Denkens ist."

Ihr könnt Einheit nicht denken – aber ihr könnt eins sein mit Mir, der ICH die Einheit bin.

ICH BIN DER ICH BIN, das EWIGE ES WERDE aller Schöpfungen und in jedem Menschengesicht ist dies sichtbar. Jeder wahre Mensch spiegelt Mich wider, denn Er ist Mein Dual.

Du glaubst Mir nicht, mein Kind? Bist du denn nicht Teil Meiner Schöpfung?

Du bist Teil Meiner Schöpfung und als solcher Meine Widerspiegelung, Mein Dual. So du dies erfasst, indem du dich erfassen lässt von Mir, wird dir dein EWIGER BRÄUTIGAM begegnen und HOCH-ZEIT mit dir halten.

So sei eine der klugen Jungfrauen und halte dich bereit, da dein Bräutigam anklopft.

Amen, Amen, Amen.

Gesegnet bist du, der schrieb.

Gesegnet bist du, der liest.

Gesegnet bist du, der du diese Worte als Speise in dich aufnimmst, denn mit jedem Wort nimmst du Mich auf, deinen Gott.

Amen, Amen, Amen.

23.03.2008 (252)

Bild:

Ich sah eine Wiese, übersät mit vielerlei Blumen.

Auf dieser Wiese war ein weißes Tuch gebreitet und auf diesem Tuch lag Brot, welches aufgebrochen war und es stand ein Kelch, in dem klarer Wein war.

Eine Stimme forderte die Menschen auf, die da waren, die ich aber nicht sehen konnte, zu essen und zu trinken „Vom Brot des Lebens und vom Wein der Erlösung – der aus einer reifen Frucht gekeltert war."

Und weiter sprach die Stimme:

„Wer von diesem Brot isst und von diesem Wein trinkt, der hat das Ewige Leben in sich!"

Und siehe da, das Tuch breitete sich in die Unendlichkeit aus und es war weiß wie Schnee.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Und wieder sprach die Stimme:

„Meine Gnade habe ICH ausgebreitet über die ganze Schöpfung, wie dieses Tuch. Weiß wie Schnee ist die Unschuld derer, die dem Lamm dienen und die dabei sind, wenn das Lamm sein Leben hingibt für die Schöpfung. Das Blut des Lammes ist der Wein des Lebens und wer diesen Wein trinkt, der lebt."

Das Lamm, so höre denn und schreibe es auf, ist das Zeichen Meiner Geduld. Wie ein Lamm sich in die Herde einordnet, so ordnet sich die Geduld in die Zeit ein – ohne dass sie erkannt wird. Wäre Meine Geduld nicht in allen Teilen der Schöpfung, Meine Schöpfung wäre nicht unendlich.

Das Lamm folgt dem Mutterschaf und das Mutterschaf gibt ihm reichlich Nahrung. So folgt die Geduld Meiner Liebe und erhält die Nahrung von dieser Liebe. Denn meine „Immerwährende Liebe zu aller Schöpfung" sagte zur Geduld: „Siehe, in deinen Raum und deine Zeit füge ich meine Schöpfung ein, damit eine Reife stattfinden kann, die nicht zu messen sein wird durch Raum und Zeit. So ist die Liebe das Mutterschaf für das Lamm – meine Geduld."

Doch jede Herde bedarf eines Hirten und **dieser Hirte bin ICH** – der barmherzige Hirte. ICH sorge für die Ordnung in der Herde, tue dieser Meinen Willen in Weisheit kund und lege den Pferch der Ernsthaftigkeit fest. Doch dies alles findet statt auf der „Weide der Barmherzigkeit". Jedem einzelnem Schaf steige ICH hinterher, in alle Winkel der Schöpfung, in die sich das Schaf verlaufen hat, denn Meine Barmherzigkeit sorgt dafür, dass keines Meiner Schafe zu Schaden kommt.

Siehe, Menschensohn, ungeduldig sind Meine Kinder mit ihren Brüdern und Schwestern. Sie erkennen die Liebe nicht, die über Allen wacht und sie kennen die Barmherzigkeit nicht, die Alle auf ihren Weg führt – wie der gute Hirte.

Viele von ihnen haben die „Gerechtigkeit" zum „Recht-haben" gemacht und dabei übersehen, dass Gerechtigkeit nur mit Liebe und Barmherzigkeit wahr sein kann. Sie haben die „Kalte Macht des Rechts" geschaffen und die „Wärme der Liebe und des Erbarmens" daraus vertrieben.

Sie urteilen und verurteilen und übersehen dabei die *„eigene Unfähigkeit ein gerechtes Urteil"* zu fällen. Wer richtet, wird gerichtet, sagte ICH euch. Ja, wer richtet, der richtet zugrunde oder er richtet auf. Zugrunde richtet er, wenn er kalt nach dem „Recht" urteilt; aufgerichtet wird der, dem Liebe und Erbarmen auf seinen Weg begleiten.

Siehe denn, Menschensohn: **„Vom kalten Recht des Karfreitags führt die Geduld, die Liebe und Barmherzigkeit zur Auferstehung des Ostermorgens."**

Warum sucht ihr den „LEBENDEN" bei den Toten, sagte der Engel zu den Frauen; sagte der Engel der ganzen Welt! Ja, er rief dieses in die ganze äußere Welt hinein und auch in den Innenwelten klang es wieder: „Warum sucht ihr den „LEBENDEN" bei den Toten. ER ist nicht hier – nicht im Grab; **ER ist nicht tot, ER lebt."**

Dort wo die Liebe sich in der Geduld ausbreiten kann und den Glanz des Erbarmens verspüren darf, ist Leben.

Den Tod kennt die Liebe nicht! Nur das „kalte Recht" kennt den Tod, denn wahrlich: *„Wer nur nach dem Recht lebt, der ist bereits tot!"*

Die Geduld ist das Brot des Lebens, denn wahrlich, nie werdet ihr Hunger leiden in Meiner Geduld. Der Wein ist die Liebe, denn dieser Liebe-Wein wird euch stärken auf eurem Weg durch Raum und Zeit und Alles das, was ungerade ist, verbogen und zermartert, decke ICH mit dem „weißen Tuch" des Erbarmens zu.

Die Wiese ist die „Spanne an Raum und Zeit", die ihr „Weltenleben" nennt und die Blumen, die auf dieser Wiese blühen sind eure Taten. Achtet darauf, dass die Disteln nicht zu viele werden.

Jetzt ist die Spanne, die Zeit zwischen Karfreitag und Ostersonntag, wo der gute Hirte über diese Wiese geht und die Disteln aussticht, damit die Blumen blühen können.

Manchmal bedarf es der Wurfschaufel und des Pickels, damit die Disteln ausgestochen werden können, wenn sie denn zu viele geworden sind. Doch immer ist auch die erbarmende Liebe dabei, die heilt.

Der gute Hirte ruft Seine Schafe und Seine Schafe kennen Seine Stimme. Hörst du, wie ICH rufe? Willst du Mir antworten? ICH rufe Dich mit Deinem Namen. Hörst du, ICH, JESUS, die erbarmende Liebe, rufe Dich.

Amen, Amen, Amen.

8. April 2008 (253)

Viele von euch haben Angst!

Eine Angst, die in vielen von euch nun hochsteigt und die ihr nicht definieren könnt. Hört: ***„Dies sind die unerlösten Teile in euch, die ihr ansehen und lieben lernen sollt!"***

Ihr lebt in einer Welt und lasst euch von Bildern dieser Welt bestimmen, manchmal gegen eure innersten Überzeugungen. Eure Psychologen sprechen dann von Verdrängung. Doch wohin verdrängt ihr die „Stimme" in euch, die euch aufzeigt, wie ihr leben solltet? Ihr könnt sie doch nicht außerhalb von euch verdrängen. Also *„macht ihr sie stumm"* in euch.

Doch nun sind die innersten Schichten eurer Seele angerührt; sie schwingen in erhöhtem Maße und dadurch wird frei, was bisher „unterdrückt" war. ***Die innere Stimme meldet sich wieder***. Doch da viele von euch noch immer nicht bereit sind diese Stimme anzuhören, kommt sie im Bild der Angst zu euch.

Wahrlich, aus den innersten Schichten eurer Seele scheinen nun Bilder auf, die so deutlich im Widerspruch stehen zum äußeren Erleben, dass ihr Angst haben werdet. ***Die Bilder machen euch deswegen angst, da ihr nicht mehr in der Lage seid, sie mit dem Verstandesdenken einzuordnen. Diese Bilder entziehen sich den Regeln der äußeren Welt.***

Diese Bilder und Empfindungen verlangen danach, dass ihr sie anseht, anerkennt als Teil eures Seins und sie ***annehmt wie ein Kind***. Sie wollen euch hinweisen auf die unerlösten Teile eures Wesens; die Teile, die ihr als schlecht und böse betrachtet.

Sie wollen, dass ihr genau hinseht und sie mit dem Herzen bewertet. Ihr werdet erkennen, dass vieles, was ihr als schlecht betrachtet nur deswegen so ist, weil euer Weltenverstand dies so einordnet. Es passt nicht in das „Massendenken" dieser Welt. ***Vieles von dem, was ihr als böse ansieht, zeigt euch nur einen Teil, wo ihr nicht liebt; wo ihr die Liebe nicht erkennt, den Mangel nicht, der euch da entgegen kommt.***

Viele Menschen werden in den nächsten Zeiten Symptome und Verhaltensmuster aufzeigen, die von euren Ärzten nicht einzuordnen sind. Und sie werden keine Therapien dafür anbieten können.

Warum dies so ist? ***Weil die innersten Seelenanteile angerührt sind durch Meine Liebeschwingung und nun nach Außen drängen; nach außen bis an den Rand der Seele.*** Und die Seele gibt es in Teilen weiter an den Körper. Die Angst der Seele drückt sich aus in körperlichen Missstimmungen und wahrlich: „Das, was ihr dann Depression nennt, ist die Flucht des Menschen vor dem eigenen Verstehen." Diese Depression wird nicht den „Krankheitsbildern" gleichen die ihr jetzt Depressionen nennt. Es wird eher einer „kollektiven Angst" zuzuordnen sein. Und wahrlich: „Diese kollektive Angst wird so sehr eure äußere Welt bestimmen, dass ihr glaubt, sie würde untergehen."

Angst bestimmt euer Zusammenleben in den gesellschaftlichen Organisationen und ihr glaubt, ihr könntet diese Angst mit Geld heilen. Dies ist der größte Irrtum aller Zeiten. Mit Geld kann kein Organismus geheilt werden. Geld verführt die Menschen dazu zu werten. Geld führt zu Ungleichgewicht. Geld führt zu Gier und Geiz. Auch diese sind Krankheitsbilder eurer Zeit.

So wie in den einzelnen Organen des Menschen Panik ausbricht aufgrund dieser Angst, so brechen in allen Organen eurer Gesellschaft panikartige Zustände auf. ***Doch es muß so kommen, damit ihr aufwacht.***

Die Liebe steht vor der Tür und vor dieser Liebe habt ihr Angst. Denn diese Liebe nimmt euch alle eure Wertmaßstäbe weg. Diese Liebe bewertet die Liebefähigkeit und Liebebereitschaft jedes Menschen, unabhängig von seinem äußeren gesellschaftlichen Status; von seinem Reichtum und Besitz.

Diese Werte zählen für die Liebe nicht und dies ruft euch die innere Stimme immer wieder zu. Sie ruft euch zu: ***„Teilt, teilt, teil!" Teilt euer Leben mit den Menschen; teilt euren Besitz; teilt euren Reichtum; teilt eure Zeit und gebt, gebt, gebt.***

Dies sind die Worte, die so viele meiner Kinder nicht hören wollen und so verdrängen sie diese Stimme. Sie macht ihnen Angst.

So viele Menschen haben Angst vor der Zukunft. Wahrlich, ICH sage euch***: „Eure Zukunft ist so gewiss, wie die Gegenwart und die Vergangenheit. Doch glaubt nicht, dass diese Zukunft durch eure Planungen bestimmt wird. Sie ist längst festgelegt und heißt: „Der Sieg der Liebe!"***

Viele von euch jubeln, wenn sie dies hören. Sie jubeln bevor sie die Worte in ihrem Herzen wiegen. Denn, wenn sie dies tun, dann werden sie erkennen müssen, dass eine Welt im Sterben liegt. Es ist die Welt der Gegenwart, die stirbt. Sie stirbt, wie so viele Welten vor ihr. Sie stirbt, wie der heutige Tag sterben wird, damit der morgige Tag auferstehen kann.

Dies bedeutet: „Jeder Tag hat seine Zeit; jeder Tag hat seine Ordnung und sie ist immer anders als die des gestrigen Tages." ***Dies wollen Meine Kinder nicht hören. Sie wollen festhalten***.

Sie wollen festhalten ihren Reichtum und - ja – manchmal auch ihre Armut. Sie wollen festhalten ihre körperliche Gesundheit und – ja – manchmal auch ihre Krankheit. Sie fürchten die VERÄNDERUNG.

In Wahrheit habe ICH die Veränderung eingeleitet, damit die Menschen erwachen zur Liebe. Längst vor Meiner Erdeninkarnation habe ICH diese Veränderung eingeleitet und wiederum ist eine Stunde auf der „Schöpfungsuhr" vergangen. Diese neue Stunde bringt eine „große Veränderung"; sie hat ihre eigene Zeit und ihren eigenen Raum.

Meine empfindsamen Kinder verspüren dies und wundern sich, dass auch in ihnen Angst hochsteigt. Sagte ICH euch nicht: „Keines Meiner Kinder werde ICH von den Wirkungen ausnehmen. Die, die mittragen, haben die Wirkungen ebenso zu erdulden, wie die, die selbst tragen."

So wundert euch nicht, wenn gerade ihr – die ihr glaubt mitzutragen – mehr an Last zu tragen habt, als eure Brüder und Schwestern. Gehört ihr wirklich zu den Mitopferträgern, dann werdet ihr die Last ertragen. Wenn nicht, dann ist es an der Zeit, dass ihr euren Irrtum erkennt und bittet, dass ihr mitgetragen werdet. ***Nur ganz wenige meiner Kinder wissen um ihr Mitopferträgertum; nur ganz wenige.*** Doch die, die wissen, tragen große Lasten und sie sind dem ***„Schweigen darüber"*** verpflichtet. Alle Meine Kinder tragen nach ihrem Maß.

Die Pflaster für eure „seelischen Wunden" wirken nicht mehr. Bemerkt ihr dies? Die Mechanismen der Systeme, in denen ihr eure Krankheitsbilder verwaltet und die entsprechenden Mittelchen dafür bereithaltet – sie wirken nicht mehr. Es sind Mittel der alten Zeit und wirken daher nicht mehr in der neuen Zeit.

In der nächsten Zeit wird in vielen Bereichen eurer Gesellschaften offenbar werden, dass Therapieformen, die vor kurzer Zeit noch mit Vehemenz verteidigt wurden, keine Gültigkeit mehr haben. Man wird sie von ihrem „wissenschaftlichen Thron" holen und die Menschen werden verunsichert fragen: „Können wir niemandem mehr trauen?"

Und wieder wird die innere Stimme ertönen und ICH rate euch: „Hört zu!" ***Diese Stimme wird euch von der Liebe erzählen und euch davon berichten, dass Gott unter den Menschen wohnt. Sie wird euch erzählen, dass die Liebe Gottes in jedem Menschenherzen zu Hause ist und dass sie aus diesem Herzen heraus ihre Wirkung entfalten will.***

Diese Liebe ist der „Heiler aller Kranken", der „Tröster aller Ungetrösteten", der „Therapeut für alle Niedergeschlagenen".

Wollt ihr euch dieser Liebe öffnen und sie wirken lassen? Wollt ihr dies oder habt ihr Angst davor, weil ihr nicht wisst, wie diese Liebe wirkt? Wahrlich, ***viele Meiner Kinder haben Angst davor, weil sie nicht wissen, wie ICH, ihr EWIGER VATER in und durch sie wirke.***

Viele von euch glauben Mir die Wege vorgeben zu müssen, wie ICH zu wirken habe.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Viele von euch wollen gerne Meine Worte und Taten verkünden, wenn dadurch ihr Leben im Äußeren nicht beeinträchtigt wird.

Viele wollen dem Kreuz ausweichen, welches anzunehmen ist, will die Liebe angenommen sein. Viele habe ICH gerufen, nur Wenige sind bereit mit Mir zu gehen!

Einen Teil ihrer Zeit wollen sie mir gerne opfern und auch einen Teil ihres Lebens. ICH will jeden von euch GANZ haben. Mit Teilen will ICH Mich nicht mehr zufrieden geben.

ICH werde fragen: „Kind, bist du bereit, ganz mit Mir den Weg über diese Welt zu gehen und willst du deinen Willen in Meinen legen!"

Macht dir dies angst? Vielen macht dies angst und so versuchen sie diese innere Stimme zu verdrängen in die hintersten Winkel ihrer Seele.

Doch die Stimme wird auch von dorther erklingen und bis an den Rand des Menschen schallen: ***„Es gibt nur einen Heiler, einen Heiland und diesem sollst du folgen!"***

ICH, der ICH über Raum und Zeit stehe, mit Menschenverstand nicht zu erfassen, lasse Mich nicht einordnen in eure Systeme, mögen sie religiöser oder auch weltlicher Art sein. Sagte ICH euch nicht in Meiner Erlösergestalt: „Messiasse werden auftreten auf allen Ebenen; man wird rufen: dort ist er! Doch geht nicht hin, denn in eurem Herzen ist der wahre Messias, der wahre Heiler!"

Der Geistfunke in euch ist Teil aus Mir und durch ihn spreche ICH euch an. Hört auf seine Stimme; hört auf die innere Stimme des Geistes und ihr werdet erkennen, ***dass ICH überall dort zu Hause bin, wo die Liebe zu Hause ist.***

Doch dort, wo Machttrieb, Geiz, Hass, Neid, Wollust zu Hause sind, dort bin ICH nicht!

„Sie werden Meinen Namen rufen und ICH werde sie nicht erkennen", sagte ICH Meinen Aposteln. Wahrlich, Mein Name schallt durch die ganze Welt und viele bestehen darauf, meinen wahren Namen anzurufen. Doch wo sind ihre Taten. Wo sind die Taten die zu Meinem Namen passen.

Sie missbrauchen den Namen ***„Gott"*** in allen Sprachen und benutzen ihn für ihre „Machtzwecke". Wahrlich, dort bin ICH nicht!

Versteht ihr nun die Krankheit eurer Welt? Es ist der Widerspruch zwischen euren „Ansprüchen und euren Taten!"

Der Name GOTT ist heilig und wer ihn entheiligt durch seine Worte und Taten, der zerstört eine „kleine Welt"; er zerstört sich selbst. So kommt alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid; kommt an die Orte, wo Mein Name verherrlicht wird und Meine Liebe gepriesen. Kommt in die Gemeinschaft derer, die den Namen Gottes ehrfürchtig aussprechen und Gott lieben, wie ihren Nächsten und sich selbst.

Flieht all denen und flieht den Orten, wo der Name Gottes missbraucht wird aus Machtstreben.

Flieht vor allen Menschen, die euch „ihren Gott" aufzwängen wollen und sucht die auf, die euch lieben.

Flieht vor den Missionaren, die wissen, wie Gott ist und sucht die auf, die wie ihr die Liebe suchen.

Flieht vor den Machthabern dieser Welt, so sie euch Glück und Wohlstand versprechen und geht zu den Armen.

Sucht die, die die Liebe leben und lebt mit ihnen.

Sucht die, die Mitgefühl und Erbarmen haben und übt ebenso Mitgefühl und Erbarmen.

Am Ende dieses Wege stehe ICH, so wie ICH am Anfang und in der Mitte eures Weges stehe.

Fürchtet euch nicht mehr vor der Welt, denn ***ICH habe die Welt für Euch überwunden. Kommt her zu Mir, ihr mühselig Beladenen, denn ICH will euch erquicken. ICH will euch vom Wasser des Lebens geben und vom Brot, damit ihr nicht mehr dürstet noch hungert.***

Die Welt richtet sich selbst. ***Doch ICH werde sie wieder aufrichten in Erbarmen und Liebe und sie zu ihrem Ziel führen. Also fürchtet euch nicht.***

Amen, Amen, Amen.

Fürchtet euch nicht, denn ICH, Jesus, bin mitten unter euch. Amen, Amen, Amen.

22. April 2008 (254)

Gib Mir dein Herz

Kind

ICH will es leeren; entleeren will ICH dieses Herz, das so sehr an „Dinge" gebunden ist.

ICH rufe dich, Mein Kind! Aus dem Herzen der Gottheit erschallt das Wort an dich und in deinem Herzen klingt es wider. Gib Mir dein Herz, Kind, ICH will es leeren; entleeren will ICH dieses Herz, das so sehr an „Dinge" gebunden ist.

Höre Kind! Höre auch in dieser Welt! Höre, auch in dieser Welt ergeht der Ruf aus dem Herzen der Gottheit an dich. Hörst du dieses Wort? So du es denn hörst; warum antwortest du Mir nicht. *Glaubst du nicht den Worten deines VATERS, der Sein Kind ruft?*

ICH habe ein Sehnen in Meinem Herzen nach dir, Meinem Kind. ICH habe ein Sehnen und dieses Sehnen dringt durch alle Schöpfungen hindurch, bis zu dir, Meinem Kind. Öffnest du Mir dieses Herz, oder stehe ICH vor einer verschlossenen Herzenstür.

Vor so vielen Herzen stehe ICH, der ICH doch „wohnhaft in diesem Herzen sein will"! Doch im Denken Meiner Kinder stehe ICH vor ihrem Herzen. Sie glauben noch immer an einen Gott, der außerhalb des Menschen zu Hause ist. Sie glauben noch immer an einen Gott, der ferne, in einem imaginären Himmel wohnt. *Glaubst auch du dies, Mein Kind?*

So du dies glaubst, wisse: „ICH stehe vor der Tür deines Herzens und will Einlass haben!" Ja, ICH bitte um diesen Einlass, obwohl ICH dein Schöpfer bin. ICH bitte um diesen Einlass, da die LIEBE nichts erzwingt. So bitte ICH zum wiederholtem Maße: „Gib Mir dein Herz, Mein Kind!"

Dieses Herz hat drei Ebenen und diese drei Ebenen sind in jeder Herzkammer angesiedelt.

Die innerste Ebene ist die Ebene des Heiligen Geistes, denn von dort her belebt dich Mein Geist.

Die zweite Ebene ist die Ebene des Sohnes, denn das Blut des Sohnes durchdringt die innersten Herzenszellen.

Die dritte Ebene ist die Ebene des Vaters; sie ist zugleich die äußerste Ebene, dann, wenn du dich als Kind angesprochen fühlst. Sie ist die äußerste Ebene und zugleich die geheimnisvollste. In ihr sind die Ebenen des „Heiligen Geistes" und des „Sohnes" verankert; hier ist die Wurzel.

So spreche ICH, der VATER, dich das Kind an und gleichzeitig gehe ich als SOHN mit dir durch das Leben auf allen Ebenen, bis kurz vor Meinen Thronraum und Mein GEIST belebt dich.

Du vermisst die „MUTTER"? Nun, wenn ICH dir als VATER gegenübertrete, dann ist dies Gnade. Die Gnade jedoch ist Meine weibliche Seite und in Meiner Gnade bin ICH jedem Kind MUTTER. So bin ICH im VATER zugleich die MUTTER; bin als dein EWIGER VATER IN SEINER GNADE.

Nun, so du Mir also dein Herz gibst, damit ICH es entleeren kann, will ICH es ausschütteln. Denn es sollen alle die „Sonderungen", alle die „unnötigen Dinge" aus diesem Herzen herausgeschüttelt werden. Dieses „Schütteln" löst die „Krankheit des Herzens" und dieses bedeutet sehr oft „Schmerz".

Ja, im Schmerz wird die Sonderung gelockert und herausgeschüttelt, damit das Herz „jungfräulich“ wird. DENN NUR IN EIN JUNGFRÄULICHES HERZ KANN ICH DIE „EWIGE LIEBE“ EINGEBÄREN.

Hast du „Schmerzen“ in deiner Seele und deinem „Herzen“, dann wisse, dass Meine Hand dich schüttelt, damit aus deinem ganzen Sein die „Sonderung“ herausfällt. Als „neuer Mensch“ sollst du erstehen; als neuer „kosmischer Mensch“, dem ICH, die Gottheit nicht fremd bin, sondern als Vater-Sohn-Geist auf allen Schöpfungsebenen begegnen kann.

Und nochmals will ICH dieses Herz schütteln, damit auch alle die „falschen Vorstellungen“ von Mir, der EWIGEN GOTTHEIT aus dir herausfallen kann. *Denn solange du Mich in einem Bild festzuhalten versuchst, hält dich dieses Bild fest.*

Als „Sohn“ erkennst du Mich im Bild des Nazareners; als Vater erkennst du Mich als deinen Erlöser, der den Geist sandte. ALS GOTTHEIT KANNST DU MICH NICHT IN EINEM BILD FASSEN. Solange du dies versuchst, wirst du „fern sein“.

Du suchst den Weg zu mir? Nun, er ist einfach – ein-fach: Höre auf zu wollen!

Höre auf, Mich erkennen zu wollen, wissen zu wollen, wie ich bin.

Höre auf mich in „Bildern“ zu suchen, Mich einzuordnen; Mir Namen zuzuordnen.

Höre: „Höre auf zu wollen!“

Höre auf „du sein zu wollen“. Solange du „du sein willst“, hinderst du Mich dich in Mich aufzunehmen. Dieses „ich will deiner Wesenheit“ hindert uns beide zu verschmelzen. Wenn du das „ich will“ durch Mein „ICH WILL“ ersetzen lässt, hörst du auf, dich zu wehren. Dann werde ICH da sein und du wirst es „WISSEN“. Doch nicht mit einem Weltwissen, sondern mit deiner „ganzen Wesenheit“. Du wirst nicht mehr trennen zwischen dir und Mir. Du wirst erkennen, dass eine „Trennung“ nicht gegeben ist. Der Schleier des Vorhangs vor Meinem Thronraum wird dann nicht mehr sein.

Oh Mein Kind, ICH kenne die Angst deiner Persönlichkeit vor Verlust. ICH weiß, was ICH von dir fordere; doch ICH weiß auch, was ICH dir zu bieten habe:

GIBST DU MIR DEIN HERZ – GEBE ICH DIR MEIN HERZ; GEBE ICH DIR DIE EWIGKEIT!

So hört, die ihr lest:

„Solange ihr mit dem Verstand lest, werdet ihr „Bruchstücke“ erahnen.

Solange ihr mit dem Empfinden lest, wird euer Empfinden euch bestimmen.

Sobald ihr anfangt mit dem Herzen zu lesen – wird euer Herz unruhig werden und ein Sehnen wird sich eures Herzens bemächtigen. IN DIESEM SEHNEN KOMME ICH IN MEINEM „HEILIGEN GEIST“!“

Wenn ihr aber „weder mit dem Verstand, noch mit dem Empfinden, noch mit dem Herzen lest“, sondern mit eurem ganzen Sein dieses Wort aufnehmt, wird es euch das Brot des Lebens sein.

ICH selbst werde als „SOHN“ mit euch dieses „Brot teilen“ und wir „Beide“ werden den „VATER der EWIGEN GNADE“ in uns erkennen. Du wirst erkennen, dass du Mir im Sohn und im Geist verbunden bist, WIR BEIDE SIND EINS.

Gibst du Mir nun dein Herz? DEIN EWIGER VATER FRAGT UND ALS JESUS – DEM SOHN – ERMUNTERE ICH DICH, MIR DEIN HERZ ZU GEBEN.

DIESE WORTE SIND GESIEGELT MIT DEM „HEILIGEN GEIST“, DER VOM VATER ÜBER DEN SOHN IN DICH, DAS KIND STRÖMT. Amen, Amen, Amen.

3. Mai 2008 (255)

Nacht

Aus der Nacht schöpfte der **Schöpfer** das Licht für den jeweiligen Tag.

Gefüllt mit **Heiligem Ernst** war der Kelch, den der **Erlöser** annahm – in einer Nacht der Entscheidung.

Und wieder ist eine Nacht angebrochen! Auch in dieser Nacht wird das Licht neu erscheinen, in einer Helligkeit, die euch blenden wird. Und viele der Menschen werden aufgrund ihrer Blindheit dieses Licht als Bedrohung einschätzen. Sie werden nicht erkennen, dass das Schöpfungslicht in ihrer Dunkelheit für sie erstrahlt.

Die Dunkelheit der UR-Nacht ist so hell, dass sie nicht vergleichbar ist mit den Nächten dieser Welt. Und doch, es ist eine Nacht, denn in einer Nacht, in den Stunden vor der Tagesscheide und nach der Tagesscheide wird geheilt, was verwundet war und auf eine neue Bahn gestellt, was aufscheinen wird am neuen Tag.

Eure Tage sind um soviel dunkler als die dunkelste Schöpfungsnacht und somit mit dieser nicht vergleichbar und doch, auch in euren Nächten wird geheilt, was verwundet war und neu geboren, was am neuen Tag aufscheinen soll.

Die Erdentage sind gezählt und gewogen im **Schöpfungsbuch** und wieder wird eine Seite umgeblättert und eine neue Zeit geschrieben; eine neue Zeit für diese Welt. Und doch ist diese neue Weltenzeit eingebettet in die Tageszeit der Schöpfung für diese Erde und diese ist eingebettet in den Schöpfungstag der Liebe.

Das, was ihr als Zeitenwenden wahrnehmt sind kleine Momente im großen Schöpfungsgefüge und doch so sehr gewichtet, dass keine Abweichung möglich ist. Die Jetzt-Zeit dieser Erde ist eine besondere Zeit, denn in dieser Zeit sind die Fallzeit und die Erlöserzeit ausgewogen. Durch das Kreuz von Golgatha habt ihr eine „ausgewogene Zeit“ auf dieser Erde.

Eine Zeit ist die Maßeinheit für euch, die euch gegeben ist zur Reife; sie ist somit eine Reifezeit. Eine „Hinreifezeit“ zum wahren Wesen aus Gott“. Als Raum für eure Entwicklung ist diese Erde – gegeben, damit aufblühen kann die *„kleine Pflanze“*, die Gott in Seinen Garten gesetzt hat.

Ich bin die Liebe dieses Schöpfers, sein erbarmender Lichtstrahl für die niedergedrückten Pflanzen in seinem Garten. **Ich bin das Wasser des Lebens** und als solches bin ICH der **„hegende Gärtner“**. **ICH bin die ordnende Hand**, die dem Garten seine Form gibt und dafür sorgt, dass alles zum rechten Wohle gedeiht.

Als Gärtner gehe ICH durch die Schöpfung und als solchen können Mich die erkennen, die mit wachen Augen durch diesen Garten gehen. Dieser Garten, der als Paradies gedacht, in vielen Bereichen jedoch noch eher einer *„Kompostanlage“* ähnelt. Doch ist nicht gerade der Kompost für das Wachstum der Pflanzen wichtig? Nun, auch in Meinem Garten dünge ICH mit dem, was im Kompost aufbereitet wurde. *Der Kompost selbst besteht aus allen „Sünden“, die auf dieser Erde begangen wurden und werden*.

Die Sünde, die ein *„Abfall-Produkt“* ist, bereite ICH auf mit dem Wasser des Lebens und dem Licht der ewigen Sonne und ICH in Meiner Liebe wende diesen „Haufen“, damit er gut durchlüftet ist und guten Humus bringt.

Wahrlich, ICH sage euch: „Es ist nun wieder eine Wendezeit; der Haufen wird umgewendet werden!“

Was zuunterst ist, muss nun nach oben. ICH will dies tun in Meiner Liebe und in Meinem Erbarmen, denn nur so wird der „Abfall-Haufen“ zum Humus für Meine Schöpfung.

Einige Wendezeiten hat diese Erde schon erlebt und wieder ist eine Nacht angebrochen, in der ICH „wenden“ werde.

Gewendet wird das Innerste des Menschen nach Außen und es wird sichtbar werden, was viele unsichtbar halten wollen. Es muss gewendet werden, damit das „Dunkle im Menschen“ vom Licht durchdrungen werden kann.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Gewendet werden die Völker dieser Erde und viele die oben waren auf dem Abfallhaufen, werden nun zuunterst sein und die, die zuunterst waren, werden nach oben kommen. Wenn die Wendezeit vorbei ist, werden viele Völker nicht mehr sichtbar sein und viele, die bisher unsichtbar schienen, werden aufscheinen.

Gewendet wird diese Erde und was in der Tiefe verborgen ist, kommt nun ans Licht. Denn diese Erde ist Mein Pflanzgarten für alle „Fallkinder". Damit sie hier als Setzlinge an Kraft gewinnen können, habe ICH diese Erde geschaffen.

Diese Erde ist aus einem guten und besonderen Boden gestaltet und sie ist Pflanzgarten für die „gesamte Materieschöpfung". Nirgends in der gesamten Materie ist so guter Boden vorhanden, wie auf dieser Erde, denn ICH bin der Gärtner auch hier.

Als Mein Blut vom Kreuz in den Boden floss, da war es für diese Erde wie ein „Regen aus Heiligem Geist"; dadurch blüht diese Erde, wenngleich auch viele der „Gartenbewohner" dies nicht erkannten und erkennen.

Aus diesem Grund bedarf es nun der „Umwendung", damit in alle Schichten dieser **Heilige Geist** vermehrt eindringen kann und kein „Krümchen dieses Bodens" ohne diesen Heiligen Geist ist.

Fürchte dich also nicht, Kind, der du dies liest, fürchte dich nicht. Das „Wenden" bedeutet nicht den Tod, sondern das Leben.

So du Mich als den Gärtner erkennst, komm an Meine Seite und hilf mir beim „Umgraben". Treue Arbeiter brauche ICH im Garten, die nach Meiner Maßgabe die „Arbeiten des Umgrabens und Wenden" mitvollführen.

Allen rufe ICH zu, mit Mir zu arbeiten. Denn wisst: „Die, die mitarbeiten an dieser Wendezeit, die verstehen, warum dies geschehen muss. Die, die nicht mitarbeiten, sie werden wehklagen, wenn die Wendezeit voranschreitet, denn sie verstehen nicht den Sinn, warum dies geschieht.

So sage ICH nochmals und ihr, die ihr hört, hört gut zu:

Zuerst begann die „Wendearbeit" in Meinen Geschöpfen. Die, die erkannten, nennen sich in ihrem Herzen Kinder Gottes; ihr Mund spricht von Liebe und sie treten auf ohne Pracht, Macht und Zeremonien.

Die, die noch nicht erkannten, glauben noch immer an einen entfernten Gott und fühlen sich abhängig und ohnmächtig; aus diesem Grund suchen sie die Macht der Gestaltung nur durch ihren eigenen Willen und *gerade dadurch scheitern sie*. Doch auch sie werden erkennen, wenn sie mit eingebunden sind in die Zeit des „Wenden".

Dann begann die „Wendearbeit" an den Völkern und viele der Völker die sich heute noch groß und mächtig dünken, werden morgen bereits klein und ohnmächtig sein. Vor Jahren warnte ICH die Völker ob ihres Hochmutes; viele von ihnen wollten nicht hören und nun werden sie es fühlen.

Jetzt beginnt die Zeit der „sichtbaren Wende" in allen Völkern und damit verbunden die Zeit der Wende auch für diese „sichtbare Erde".

Gewendet wird nun der Boden und die ersten Arbeiter aus Meinem Reich haben den Spaten und die Hacke angesetzt. Es sind die „Helfer" der Menschheit, von Mir eingesetzt zur „Reichsordnung" für diese Welt.

Kind, der du dies liest oder hörst, fürchte dich nicht!

Siehe, auch für dich liegt Werkzeug bereit und du kannst mitarbeiten an der *„Wende des Falls"*. Tust du dies durch dein Leben in Bescheidenheit; ohne Hochmut und ohne die übermäßige Betonung des eigenen Willens, dann wird dir schnell sichtbar werden der „wahre Grund".

ICH rufe Meine Arbeiter zur Arbeit in Meinem Garten. ICH, JESUS, der EWIGE GÄRTNER. Amen, Amen, Amen.

31. Mai 2008 (256)

Ein Lieberegen fällt aus den Himmeln auf die Erde und durchdringt jede Substanz.

Aus der UR-Quelle strömt die Liebe und ergießt sich wie ein endloser Strom durch alle Teile der Schöpfung und wahrlich, alle Schöpfungsteile werden durch dieses Wasser erfrischt und gestärkt. Wohl dem Land, welches sich nun diesem „REGEN" öffnet. Wohl dem Land, welches zulässt, dass das „WASSER DES LEBENS" alle Landesteile durchdringt und erfrischt und stärkt.

So will ICH den Ländern sagen, was zu tun ist!

Öffnet euch ihr Menschen dem „Wasser des Lebens", indem ihr eure Herzen öffnet. Öffnet sie weit eure Herzen, damit viel vom „Wasser des Lebens" eindringen kann. Dann werdet ihr erkennen, dass „MEINE LIEBE" in euch eingedrungen ist und euch nun von Innen her neu belebt.

Öffnet eure Institutionen und lasst zu, dass die Liebe eindringt und dort verbleibt. Denn nur die Liebe kann die Wärme bringen, die dort so dringend notwendig ist. Nur die Liebe kann die Kälte vertreiben.

Öffnet euch ihr „Kirchen" dieser Welt! Macht weit die Tore auf und sperrt den Geist nicht mehr ein in Dogmen und Lehrsätzen. Der Geist weht wie und wo er will; haltet ihn nicht auf und baut keine neuen Mauern.

Vertraut Mir, der LIEBE des EWIGEN GOTTES, vertraut Mir dem EWIGEN HEILAND. Ja, als Heiler bin ICH in Meiner Schöpfung und füge zusammen, was getrennt; richte auf, was am Boden liegt.

Diese Meine Schöpfung habe ICH aus dem UR-Quell geschöpft und dieser UR-Quell ist Mein Herz. Und ein Anbild dieses Herzen ist euer Herz. So ihr euer Herz in aller „Vielfältigkeit", in aller „Dimension" betrachtet, dann durchflutet euch ein Ahnen, wie Mein Herz beschaffen sein könnte.

Wie ist nun euer Herz beschaffen? Wisst ihr es? Und wisst ihr auch, dass dieses Herz nicht nur eine biologische Funktion hat? Vor allem hat dieses Herz ein „geistige Funktion"! Eine Funktion des „Belebers" auf allen Ebenen des Menschseins.

Fangt ihr an euer Herz „geistig wichtig" zu nehmen, dann wird dieses Herz euch auch seelisch beleben. Wendet ihr euch jedoch nur dem biologischen Teil zu, werdet ihr ein „krankes Herz" haben. Denn dann trennt ihr und Trennung heißt: „Krankheit"!

Immer wieder ermuntere ICH euch: „Wendet euch euren Geschwistern in Liebe zu; bedenkt, dass ihr nicht getrennt seid von euren Geschwistern!" Kommt ihr Meiner Ermunterung nach?

Die meisten Menschen dieser Erde sehen ihr Ziel im Erringen „materieller Reichtümer". Oh ihr Toren! Begreift ihr noch immer nicht, dass der „innere Reichtum ein ewiger ist" und alle äußeren Schätze vergänglich? So ihr also dem äußeren Besitz hinterherlauft, lauft ihr der Vergänglichkeit hinterher. So ihr nach inneren Schätzen trachtet, trachtet ihr nach dem Ewigen Reichtum.

Er liegt für jedes Meiner Kinder bereit! Höre Mich, Mein Kind: „Nimmst du deinen Reichtum an?"

Äußere Besitztümer, äußere Reichtümer, äußere Gesundheit und äußeres Wohlergehen habe ICH dir nie versprochen. Denn dies alles ist nur auf Zeit gegeben und ICH will dich nicht in der Zeit gefangen halten, *sondern aus der Zeit herausheben.*

So du also im Äußeren Besitz hast und im Innern leer bist, so bist du *ein Gefangener der Zeit*. Dann wirst du in ihrer Spirale taumeln, von Biegung zu Biegung und wirst doch nicht an einen Ausgang kommen. *Erst wenn du bereit bist, die äußeren Besitztümer aufzugeben, wirst du feststellen, dass Du vor einer inneren Schatzkammer stehst.*

Du weißt: „Woran dein Herz hängt, daran hängst du!"

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

MEIN REICH IST NICHT VON DIESER WELT! Verstehst du, was ICH damit sage? Mein Reich ist nicht gebunden an die Gedanken dieser Welt; ist nicht geschaffen durch die „intellektuellen Gedanken" von Wissenschaftlern und solche, die sich dafür halten.

MEIN REICH KANN NICHT GEMESSEN UND GEWOGEN WERDEN UND IST WEDER IN EINEN RAUM UND EINE ZEIT EINZUFÜGEN. MEIN REICH KANN AUCH MIT VIEL INTELLIGENZ UND WISSENSDRANG NICHT BETRETEN WERDEN.

Viele Welten kannst du erringen, Kind, durch Wissensdrang und Intelligenz. Ganze Sonnensysteme kannst du erfassen und in dich integrieren. Doch Mein Reich erfasst du damit nicht!

Mein Reich kannst du nur dann erfassen, wenn du dich von Meiner Liebe erfassen lässt. **Wenn du dich ganz erfassen lässt**. Nicht morgen, nicht in einigen Erdenjahren; nicht in mehreren Leben und auf unterschiedlichen Planeten. **Nein, mein Reich kannst du nur im Jetzt erfassen, indem du dich von Mir erfassen lässt.**

Im „GEISTIGEN DIALOG" mit Mir geht es nicht um das „Äußere" – dies ist dann ein Zubrot, wenn das innere Leben erwacht. Im „geistigen Dialog" mit Mir geht es um das „ERFASSTWERDEN VON DER LIEBE" und diese ist wie ein „STURM, DER ALLES UNWICHTIGE HINWEGFEGT!"

Das Kind, welches sich von Meiner Liebe erfassen lässt, fragt nicht mehr nach äußeren Abläufen; fragt nicht mehr nach äußerem Leben; fragt nicht mehr nach Reichtum und Besitz. DIESES KIND FRAGT NUR NOCH NACH MIR.

Und mit dieser ersten und gerechten Frage öffnet sich die erste Tür zu Meinem Reich. Mit dieser ersten gerechten Frage öffne ICH die erste Tür in den Vorhof des Tempels, in dem ICH bildhaft zu Hause bin.

Verstehe dieses „bildhaft" wie folgt: „Alle Meine Schöpfung hat einen Ausgangspunkt und einen Zielpunkt. Der Ausgangspunkt ist die Geburt Meiner Liebe in eine Form und das Ziel ist die Belebung der Form. Meine Liebe ist Teil Meines Seins, ist ausströmendes Wasser des Lebens aus Meinem Herzen. Die Form und damit das Ziel bist du, Mein Kind. So ist abgebildet in dir Meine Liebe und diese Liebe ist die Gestalt des **EWIGEN WORTES, die Gestalt des EWIGEN HEILANDES – Meine Gestalt."**

So du also im Vorhof Meines Tempels stehst, erkennst du Meine Liebe in Meiner Gestalt. So du eintreten darfst in den Tempel, da du Meine Liebe ganz erfasst hast, weil dein Herz sich erfassen ließ von Mir, **wirst du Mich in der Wesenheit des EWIGEN VATERS erkennen.**

Dann wirf Dich vor Meiner Heiligkeit nicht auf die Knie und senke den Kopf zum Boden, um Mich anzubeten, sondern erhebe Dein Haupt zu Mir und eile an Meine Brust, an MEIN HERZ, denn dort ist der Platz für Mein Kind.

Verstehst du nun, wie der Zugang zu Meinem Reiche beschaffen ist?

Nicht durch die Kraft der Gedanken – die zweifelsohne eine gar mächtige ist – wirst du Mein Reich betreten, **sondern nur durch die Liebe**.

Nicht durch das angehäufte Wissen wirst du eintreten können, **sondern nur durch die Liebe**.

Nicht durch äußeren Reichtum und Besitz wirst du erwählt sein, **sondern nur durch die erbarmende Demut der Liebe.**

So du also Meinem Reich zustrebst, achte auf die Wichtigkeit der Liebe und dieser ordne Alles unter.

Dann, Mein Kind, werde ICH durch dich **„als der liebende Heiland“** über diese Erde gehen. Dann wirst du einen Teil dieses **„Heilandamtes“** mit ausüben dürfen.

Dann wirst du eine „volle Traube“ am „Weinstock der Liebe“ sein und wissen: „Nur dort ist mein EWIGER PLATZ.“

ICH will nicht, dass du „Herr, Herr, Herr“ rufst. Der äußeren Worte sind gar viele gesprochen.

ICH will, dass du das „Herr, Herr, Herr“ in deinem Herzen erfährst als die EWIGE ZUNEIGUNG des SCHÖPFERS, PRIESTER UND GOTTES, der ICH BIN und dass du dadurch die EWIGE BARHERMZIGE LIEBE erfährst, die der VATER IST.

So du also an der Türe zu Meinem Reich stehst, bedenke, dass alles Äußere nicht durch diese Türe getragen werden kann. Willst Du bei Mir sein, in Meiner EWIGKEIT, so musst du alles Äußere hinter dir lassen. Nur das innerste Wesen, welches du in Wahrheit bist, kann diese Türe durchschreiten.

So du willst, komm!

Wenn du Meine Liebe verstehst, wirst du nicht wie der Jüngling erst hingehen wollen, um diese äußeren Besitztümer zu verkaufen; du wirst sofort bei Mir bleiben wollen und du wirst wissen, was bisher dir gehörte, kann nun ein Anderer nützen. Die äußeren Dinge wandern von äußeren Menschen zu äußeren Menschen; du jedoch, das Ewige Kind, hänge dich nicht mehr an das Äußere.

Versuche dich zu lösen von Äußerlichkeiten und sei, was du immer bist. Ein Herzenskind des EWIGEN GOTTES; EIN UR-TEIL AUS UR – DEM EWIG UNGETEILTEN.

DAS EWIGE WORT – JESUS – tritt dir gegenüber in diesen Worten. Wenn du es annehmen kannst dieses Wort, dann wisse, dass du vor der Türe der Ewigen Stadt stehst und das Tor für dich geöffnet ist. So du willst, tritt ein.

Amen, Amen, Amen.

27. Juni 2008 (257)

Eine Lähmung legt sich über diese Erde, eine Lähmung ohnegleichen.

Kinder dieser Welt, sagte ICH euch nicht vor 2000 Jahren schon, dass eine Welt im Sterben liegt?

ICH sagte es und doch glaubten Mir die Menschen nicht. Sie lebten wie vor Meiner Zeit und sie vertagten den Tag Meines Kommens in eine „ferne Zeit“.

ICH sagte zu Meinen Aposteln: „Wenn ihr von Kriegen hört, von Neid, Hass, Geiz; von Missbrauch und Vergewaltigung, dann wisst, *dies ist erst der Anfang*. Viele Dinge werden geschehen, die ihr heute nicht verstehen würdet, würde ICH euch sie sagen.

Immer wieder kamen die *Boten des Himmels* zu den Menschen und sagten ihnen die Worte, die ICH damals sagte. Sie kamen in Meinem Auftrag, um Meine Worte zu wiederholen. Doch hörten die Menschen auf sie?

In den letzten „zwei Jahrhunderten“ eurer Zeitrechnung wurden „große Propheten“ erweckt und diese verkündeten immer dieselben Worte. Es waren Worte zur Einkehr und zur Rückkehr. Es waren Worte, die die Menschen aufriefen, über ihr Leben nachzudenken und zu bedenken, dass die Erdenzeit nur ein kleiner Ausschnitt ihres wirklichen Lebens darstellt. Und haben die Menschen auf diese Stimmen gehört?

Besondere Propheten waren auf dieser Erde, die den Menschen die Zusammenhänge der Schöpfung erläutert haben; die sie mit den Zusammenhängen zwischen den *„himmlischen und irdischen Ebenen“* vertraut gemacht haben. Haben die Menschen auf diese Stimmen gehört?

Einige wenige Menschen waren offen für diese Stimmen, einige wenige Menschen haben dem „Wort“ vertraut. Diese wenigen Menschen haben den Boden vorbereitet, damit die „neue Erde“ entstehen kann. Versteht ihr, Kinder dieser Welt, was mit „neuer Erde“ wirklich gemeint ist?

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Nun, in Meinem Reich ist „Erde gleichgesetzt mit TAT". Das Element Erde ist die LIEBE-TAT und aus dieser Liebe-Tat heraus ist die „Planetenerde" entstanden. Sie ist geschaffen als „Umkehrort" für die gefallenen Wesen und dient somit der „Heimkehr in das Himmelreich".

Eine neue Erde heißt also: „Menschen mit liebevollen Taten!"

Dies bedarf jedoch der „Grundumwandlung aller Gedanken und Worte". Wie soll aus Gedanken an Hass, Neid, Geiz, Wollust, Gier; wie soll aus Gedanken nach Macht eine neue Welt gedeihen?

In den Menschen vollzieht sich dieser Wandlungsprozess, indem jeder EINZELNE nun mit seinen Gedanken und Worten, ja mit seinen Werken konfrontiert wird.

Seht ihr die Menschen „hinauslaufen in die Events dieser Welt!" Sie laufen vor ihrem eigenen inneren Gewissen davon.

Sie versuchen sich durch das Hineinstürzen in solche Events der „inneren Ansprache" zu entziehen. *Doch nun wird eine Lähmung über diese Welt kommen und die Menschen werden nicht mehr fliehen können.*

Bei den „Kindern der Erkenntnis" beginnt diese Lähmung zuerst, denn sie sollen dann durch dieses Tal hindurch geschritten sein, wenn ihre Geschwister sie als „Hilfesteller" brauchen.

So wundert euch nicht, wenn ihr in den „nächsten Zeiten" immer gelähmt werdet, äußere Aktivitäten durchzuführen, die nicht mit der „inneren Ausrichtung" übereinstimmen.

Euch werden die „Zügel eures Lebens" für kurze Zeit angezogen. Dies bedeutet, dass ihr für kurze Zeit das Gefühl haben werdet, nichts mehr in eurem Leben beeinflussen zu können.

Menschen werden euch „teilweise fliehen", da sie euch nicht mehr verstehen und andere Menschen werden euch aufsuchen, da sie eure Hilfe brauchen.

Dies wird geschehen!

Wohl dem, der diese Worte als „wahr" annehmen kann, denn dem ist damit ein *„Erkenntnisinstrument"* gegeben, sich in einer *„radikal verändernden Welt"* zurechtzufinden.

Kinder der Erkenntnis, ICH rufe euch diese Worte zu und sage euch:

„Trotz aller Wirrnisse werdet ihr Meinen Frieden verspüren können. Doch nicht in äußeren „Aktivitäten", in äußeren Werten, sondern in der Tiefe eurer Seele."

Dorthin geht so oft euch dies möglich ist und haltet Zwiesprache mit Mir, Eurem Heiland und Erlöser. Haltet Zwiesprache mit Mir, indem ihr Meinen Namen „JESUS" immer wieder in euch klingen lasst. In diesem Heiligen Namen findet ihr Schutz.

Doch ICH warne euch: „Ruft diesen Namen nicht missionarisch in die Welt hinaus, denn sonst werden Stürme der „Widersacher auf Zeit" euch umwerfen.

Stärkt erst die „Widerstandskraft eurer Seele" durch die Verbindung mit Mir und dann erst zeigt euch im Äußeren als wahrer Anhänger Meines Namens.

Zuerst erfolgt die „Ausrichtung der Innenwelt", dann die „Ausrichtung der Außenwelt", dann die Ausrichtung der Welt.

ICH, euer HEILAND und ERLÖSER sage euch dies. Wohl dem, der Meinen Worten vertraut und glaubt.

Amen, Amen, Amen.

28. Juni 2008 (258)

Eine Lähmung legt sich über diese Erde, eine Lähmung nie gekannten Ausmaßes.

Angst vor dem Kommenden durchströmte manches Meiner Kinder, als es diese Worte (vom 27.06.2008) las. Angst vor dem kommenden Unbekannten.

Doch so hört und fürchtet euch nicht: „Nie habe ICH etwas zerstört, was ICH schuf!“

Gewandelt wurde Vieles in den weiten *Schöpfungsbögen*, die ICH zeichne; doch nie wurde Etwas zerstört. So zerstöre ICH auch diese Planetenerde nicht. So fürchtet euch nicht!

ICH bin kein GOTT des Unterganges!

ICH bin ein EWIG LEBENDER und so ist Alles aus Mir ein EWIG LEBENDES.

Verwandelt wird die Form, damit sich das „bereits im Inneren gewachsene Neue“ nun im Außen formen kann. Zuerst die „Verwandlung im Menschen“, dann die „Verwandlung der Außenwelt des Menschen“ und dann die Verwandlung der „äußeren Welt!“

Versteht ihr nun, was diese Worte euch sagen!

Sie verweisen auf ein Wachstum von Innen nach Außen. Für viele von euch ist es so schwer, diesem „inneren Wachstum die Erstlingsgeburt“ zuzugestehen.

So viele von euch versuchen zuerst die Veränderung im Außen herbeizuführen. Doch dieses kann nie gelingen. Habt ihr schon jemals von einer Blume gehört, bei der zuerst die Blütenblätter vorhanden waren und dann erst die Wurzeln.

Viele von euch versuchen das Leben jedoch genau nach diesem Bild zu *kreieren* (so sagt ihr doch). Sie verkennen damit das „grundlegende Prinzip“ des Wachstums. Sie verkennen aufgrund der „großartigen Blütenpracht“, dass diese nur sichtbar ist, weil die Wurzeln im Grund verwurzelt sind und von dort die Blütenblätter mit Kraft und Substanz versorgen. Ohne Wurzeln keine Blüten.

Wo sind eure Wurzeln?

Versteht ihr nun, dass zuerst im „Hauptträger des Lebens auf dieser Erde – dem Menschen“ die Veränderung, die Rückorientierung hin zum wahren Ziel stattfinden muss, sich verwurzeln muß, bevor sich dies in der Außenwelt des jeweiligen Menschen zeigen kann. Nur der Mensch kann dieses Ziel an sich sichtbar machen, der im Inneren in diesem Ziel verwurzelt ist.

Und nur dann, wenn der Mensch dies kann, wird er in die äußere Welt ausstrahlen und dadurch eine Veränderung herbeiführen.

Oh Menschheit, noch immer hast du nicht verstanden, dass alle deine Revolutionen gescheitert sind, so du sie denn im Außen herbeiführen wolltest. Ich habe sie zugelassen, da sie Meinem Heimkehrplan zuarbeiteten, obwohl viele von ihnen genau dies verhindern wollten.

In der Not und Pein des menschlichen Daseins wurden die „großen Seelen“ geboren, die dann – sehr oft in einem Leben der äußeren Entsagung – die wirkliche Revolution für die jeweilige Zeit herbeigeführt haben. Diese Seelen wirkten im Inneren des Entwicklungsprozesses dieser Welt, indem sie durch ihr Vorbild die Menschenherzen erweckten zu gutem Tun.

Auch in dieser Zeit ist es so! „Große Seelen“ sind unter euch. Erkennbar nur für den, der wie sie selbst sich der göttlichen Liebe-Weisheit hingibt. Denn Liebe und Weisheit kann nur durch „Hingabe“ erwirkt werden. Nie erfolgt diese Gabe durch äußere „Übungen“; durch äußere „Rituale“, durch äußere „kultische Handlungen“.

Viele von denen, die sich mit „heiligen Namen“ schmücken, bauen an ihrem Denkmal, nicht an der „Strasse zur Heimkehr“.

Die, die an der „Straße der Heimkehr“ arbeiten, sind im Äußeren „namenlose Arbeiter“.

Da sie „Arbeitskleidung“ tragen, werden sie nicht eingeladen in die „Häuser der Wohl-Habenden“.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Ein einfaches Gewand zeichnet den Reinen aus, denn er trägt die Würde seines Amtes nur sichtbar für den, der erkennt. So sind die **„Zeichen der Aufgabe“** nur für den erkennbar, der um diese Aufgabe weiß. Für den Unwissenden, sind einfache Kleider ein Zeichen von Armut.

In Meinem Erdenleben war ICH Zimmermann. ICH war ein „einfacher Arbeiter“! Achtet ihr einen Zimmermann, achtet ihr einen Arbeiter?

ICH trug nur einfache Kleidung und ICH hatte nie mehr davon, als ICH für den Tag brauchte. Genügt euch ein Gewand, genügt euch ein Ort zum Leben?

ICH lebte das Leben der Einfachheit, weil ICH um die hohe Bedeutung Meiner **EIN**FACH**HEIT** weiß.

Viele der Menschen umgeben sich mit der Vielfalt an Möglichkeiten ohne sich bewusst zu sein, dass sie sich dadurch in die Abhängigkeit aller dieser Möglichkeiten begeben.

Gedenkt der Worte die ICH sprach und in denen ICH das Gesetz zusammenfasste.

ICH erklärte damit die „EINFACHKEIT GOTTES, indem ICH sprach: **„Du sollst Gott als Einen über Alles lieben. Und ICH erläuterte die Zweifachheit, in die ihr Menschen gestellt seid: „Liebt euren Nächsten wie euch selbst!“**

GOTT ist EINER - ihr Menschen jedoch seid in die Dualität gestellt.

Ihr seid „zweigeteilt“ und handelt auch so, wenn ihr euch nicht der EINHEIT GOTTES erinnert. Denn wisst: „Ihr Alle seid Kinder dieser EINHEIT und somit in eurem wahren Geistwesen – EINHEIT.

Der Weg zur Heimkehr ist der Weg zur EINHEIT mit Mir.

Meinen Jüngern sagte ICH: **„ICH will, dass ihr euch so liebt, wie ICH euch liebe. Tut ihr dies, seid ihr EINS mit mir, so wie ICH EINS mit dem VATER bin.“**

Der Weg der Veränderung ist der Weg der „LIEBE DURCH DIE SCHÖPFUNG!“

ICH SELBST BIN DIESE LIEBE!

SIE IST IN MIR STÜTZPFEILER MEINES TUNS!

Auf dieser Liebe aufgebaut ist MEINE SCHÖPFUNG – MEIN „ICH WILL“.

Auf dieser Liebe aufgebaut ist MEINE WEISHEIT – ICH ERHALTE, WAS ICH GESCHAFFEN HABE.

Jede Veränderung aus dem Inneren nach Außen – hin zur Einheit, zum Guten – ist somit der Weg der Liebe. Jede Veränderung ist somit eine weitere „Wegstrecke“ aus der „Ver-Bann-ung“ zurück zur Einheit!

So fürchtet euch nicht, dass Veränderung geschieht, sondern freut euch, denn „Verschüttetes wird wieder sichtbar“, „scheinbar Verlorengegangenes ist wieder gefunden“.

Die „Trennlinien“ zwischen den Schöpfungsräumen werden transparent und sichtbar werden die Welten im Menschenherzen. Denn in dieses „hineingelegt“ ist die „Fülle der Schöpfungswelten“.

Tragen kann diese nur ein „Liebender“. Kein „Weiser“, kein „Mächtiger“ kann diese **„kleine Schöpfungslast“** tragen, wenn er nicht auch ein Liebender ist.

ICH BIN DIE LIEBE!

So du, der du dies liest, dich als Mein Kind bekennst, musst du dich auch als „Liebender“ bekennen, da du sonst die „Liebeverantwortung“ nicht tragen kannst. Denn du musst wissen: „Die schwerste Last für einen Geist ist die Last der Liebe und doch, hat er sie in sich erschlossen, wird sie zu seiner größten Tragkraft.“

Große Seelen sind auf dieser „Planetenerde“! Große Seelen, denn diese Zeit bedarf ihrer, damit „Mein Wille zur Liebe“ hier auf diesem Planeten sich ausbreiten kann.

Achte gut auf dich, Mein Kind, der du dies liest, damit du der „Liebe dich würdig erweist", die in dich einströmt. Sich der Liebe würdig erweisen heißt: „Sie als Geschenk anzunehmen und weiterzugeben an die, die dieser Liebe bedürfen.

Du fragst, wer diese wohl sein werden, die der Liebe bedürfen?

Alle, Mein Kind, Alle.

So gib die Liebe, die ICH, die EWIGE UR-LIEBE, durch dich in die Welt bringe, weiter an alle Menschen, an alle Wesen, an die ganze Schöpfung, indem du dich einreihst in die „Reihen der Liebenden".

ICH, die EWIGE UR-LIEBE JESUS, Dein Erlöser von altersher, sage diese Worte von Herz zu Herz. Achte sie und sei achtsam, dass du sie nie vergisst.

Du bist geliebt, Ewiges Geschöpf, welches gleichen Geistes ist wie ICH, dein dich EWIG LIEBENDER VATER.

Amen, Amen, Amen.

24. Juli 2008 (259)

TE DEUM[3]

Mir wurde aufgetragen:
Schlage auf die Offenbarung Johannes
Ziffer 4, Absatz 4:
Und rings um den Thron standen vierundzwanzig Throne,
und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste
in weißen Gewändern und mit goldenen Kränzen auf dem Haupt.

Ich sah: Eine Hand öffnete mein Herz mit einem Schlüssel und entnahm dem Herzen einen Kelch.

Ich sah, wie die Hand den Kelch nach oben hob und ich wusste, dass Jemand daraus trank. Dann wurde ich aufgefordert, selbst aus diesem Kelch zu trinken. Während ich dies tat, sprach eine Stimme zu mir und sagte:

Wer aus diesem Kelch trinkt, der ist mir in „Bruderschaft" verbunden. Ich, der Siegelverwalter dieses Kelches habe die Aufgabe, diesen Kelch all` denen zum Trinken zu reichen, die teilhaben wollen am „Mahl des Lammes". Ich selbst bin der Mundschenk des „Lammes" und wen dieses zum „Mahl" lädt, reiche ich den Kelch.

Doch ich will deuten, was dieses bedeutet:

„Das Lamm ist unser EWIGER HERR selbst als HEILAND". Der Mundschenk ist einer der Engel vor dem Thron; der, dem es aufgetragen ist den Kelch zu reichen an alle Geschwister, die der HERR zum Mahle lädt."

Nur der, der geladen ist, erhält Zugang zum Thronraum; denn es ist die Voraussetzung gegeben, dass nur „Liebende des EWIGEN HERRN" Zutritt erhalten. Sie sind geladen, im Chor der ewigen Scharen mitzusingen. Sie sind geladen in das EWIGE TE DEUM einzustimmen."

Mein Engel sprach Wahrheit, denn aus Seinem Munde kann nur Wahrheit kommen. Siehe, alle Meine Engel sind Wahrheit, denn diese Wahrheit habe ICH in sie gelegt. **ICH, der EWIGE, der Dir in JESUS entgegentritt, bin die WAHRHEIT DES LEBENS und so sind alle die, die dieses LEBEN in FÜLLE erfasst haben, diese WAHRHEIT selbst.**

Jeder der mit einstimmt in den Lobpreis Meines GOTTTUMS ist so ein „Engel", so ein Bote. Für viele Menschen sind Engel „Wesen von einem anderen Stern" und sie sind so sehr von diesen „Wesen" angetan, dass sie oft diesen mehr Bedeutung bemessen, als Mir, ihrem Schöpfer und eurem Schöpfer.

[3] Te Deum ist der Anfang eines feierlichen Dank-, Lob- und Bittgebetes (Großer Gott wir loben Dich)

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

So will ICH euch kundtun, dass jeder Engel nur in Meinem Auftrag handeln wird. Nie wird ein Engel etwas anderes wollen, als ICH will. Sollte er ohne Meinen Auftrag handeln, dann ist er nicht mehr Mein Engel.

Ihr alle kennt die Wahrheit des Falles. Ihr alle kennt und wisst darum. Viele der Menschen, die derzeit auf diesem Weltenkörper, genannt Erde, leben, verneinen diesen Fall. Sie können sich nicht vorstellen, dass ein Engel gegen Meinen Willen handeln kann. Sie können, ja sie wollen sich nicht vorstellen, dass dies so sein könnte.

Doch wahrlich, was wären das für Wesenheiten, die ihr Engel nennt, wären sie nicht wie ihr mit freiem Willen begabt und „freier Wille“ bedeutet „freie Schöpferkraft“. Je „stärker die Wesenheit“, desto größer die Schöpferkraft.

Doch „freie Schöpferkraft“ bedingt „Verantwortung für das Tun“!

Dem „freien Willen“ steht Mein „Ordnungsgesetz“ gegenüber. Nur der, der im „freien Willen innerhalb dieses Schöpfungsgesetzes“ tätig ist, der ist in Meinem Willen, in Meinem Auftrag tätig und nur der kann zum „Wohl der ganzen Schöpfung tätig sein.

ICH will euch nochmals daran erinnern. Nur der, der sich einfügt – aus freien Stücken und in der Erkenntnis, dass der Göttliche Wille die Göttliche Liebe zum Ausdruck bringt, zum Segen und zum Wohle aller Schöpfung und aller Geschöpfe – der kann wahrlich „Wahrheit singen im Chor der Engel“.

So euch also ein „Engel“ entgegentritt, der seine Kraft und seinen Willen in den Vordergrund stellt und vergisst zu sagen, dass er diese Kraft und diesen Schöpfungswillen von Mir, Seinem Ewigen Schöpfer hat, diesem flieht.

Kinder, den Kelch zu trinken heißt auch, an der Schöpfung teilzuhaben. Teilhabe bedeutet auch dort mitzutragen, wo das „Tragen schwer und mühsam ist“. Die „größten Geister in Meinem Reich“ tragen nach Mir, dem Ewigen Lastenträger, am meisten. Sie nehmen freiwillig diese Last auf, wissen sie doch, dass durch dieses Lastentragen die „hingefallenen Schöpfungsanteile“ wieder aufgerichtet werden. Die gefallenen „Kraftanteile“ werden dadurch wieder zusammengefügt zu einem Ganzen und wieder eingefügt in das „Gesetz der Göttlichen Ordnung“.

Kein „Großer Meines Reiches“ scheut sich vor dieser „Arbeit“. Sagte ICH euch nicht: „Einer trage des anderen Last! Doch wisst, alle Lasten zusammen trage in aller „Heiligkeit“ ICH.“

So sind die Throne vor Meinem Thron Sinnbild auch für die „Lastenträger in allen Teilen Meines Reiches!“ Älteste habe ICH die genannt, die nach Meinen „Eigenschaftsträgern“ die Hauptlast mittragen an der „Schöpfungssymphonie“.

Jeder dieser „Throne“ sendet einen Ton der Schöpfungssymphonie in die Schöpfung hinaus und er trägt die Verantwortung für die Reinheit dieses Tones. Er trägt mit Seinen Scharen bis in die entferntesten Winkel des Schöpfungsgeschehens hinaus. Auf allen Schöpfungsebenen, in allen Schöpfungsspiralen (Lebensspiralen) legt er diesen Ton. Und dadurch trägt jeder dieser Throne bei zur Schöpfungssymphonie.

Wenn ihr eingestimmt seid auf einen dieser Töne, dann tritt euch einer aus den Scharen der Throne entgegen und sagt euch: „Siehe, im Auftrag des EWIGEN LIEBEVATERS reiche ich dir den Kelch zum Tranke. So du daraus trinkst, wirst du eingereiht in die Harmonielehre der Schöpfung und dieses bedeutet, dass du mit uns zusammen zum Lobpreis des EWIGEN UR singst.“

Singen bedeutet in unserer Sprache: Selbst zum Gesang werden, selbst zum reinen Ton werden, selbst zum Tonträger werden. Tonträger heißt, Bruder, Schwester, Lastenträger sein.

So öffne Dein Herz, Hörender, Lesender für den Gesang Meiner Engel und öffne die Türe für Meine Thronengel, damit sie dir den Kelch der Liebe reichen können.

Vom freien Willen sprach ICH und so tritt dir, der du ein Hörender bist, ein Lesender, dieser Engel nur entgegen, wenn du bereit bist ein „Liebender“ zu werden. Ein Liebender, der sich einreiht in die „Arbeiter in Meinem Weinberg“. Arbeit ist reichlich vorhanden, gilt es doch alle Disharmonien der Schöpfung in Harmonie zurückzuverwandeln. Du fragst dich, wie diese Disharmonien entstanden sind? Denke an den Fall, denke an den Widerstand gegen die Liebe, denke an die Auflehnung gegen die Liebe.

Schau dich um in deiner Welt und du erkennst die Disharmonien die in weiten Bereichen vorherrschen. Die EWIGE LIEBE will sie alle auflösen und zu Harmonien gestalten. Dazu sucht die EWIGE Liebe Mitarbeiter in ihrem Weinberg. Du weißt, wer die EWIGE LIEBE ist?

Nun, ICH BIN ES – JESUS, der EWIGE LIEBEVATER – Mein UR-Angesicht für die sichtbare Schöpfung, Euer ERLÖSER von altersher.

Nur der, der den Kelch entgegen nimmt und trinkt, der hat das Werk der Liebe erkannt; in dem ist die Erkenntnis gereift und dieser ist „bereit für neue Arbeit im Schöpfungsweinberg". Der, der dem Kelch noch ausweichen will, weil dieser Kelch auch Bitternis und Leid enthält, der hat die Liebeerkenntnis noch nicht erlangt.

So sehr liebe ICH Meine Schöpfung, dass ICH mich selbst zum Opfer gab. ICH SELBST war in der Gestalt des NAZARENERS euer ERLÖSER. Wer es fassen kann, der fasse es. Der, der es fassen kann, der ist bereit zum „Kelchträger" zu werden.

Geliebt seid ihr alle, denn ihr alle seid Meine Kinder von altersher. Gelobt sind die, die sich einreihen in die Arbeiter des Weinberges. Hört ihr, der HERR des WEINBERGES ruft und Seine Engel tragen die Botschaft hinaus in die Welten. Hört und vernehmt die Stimmen des HIMMELS: „Sie sind EINE STIMME, die STIMME der LIEBE!" Amen, Amen, Amen.

26. Juli 2008 (260)

Te Deum (2)

Ich sah: Es öffneten sich vier Tore in einem Palast und in den Toren standen Wesenheiten und jedes dieser Wesenheiten hielt einen Gegenstand in der Hand. Den Gegenstand selbst konnte ich nicht erkennen und ich wusste, dass dies für mich noch nicht sichtbar sein sollte. Diese vier Wesenheiten verneigten sich nach innen, in die Mitte dieses Palastes hin und dann drehten sie sich um und gingen aus den Toren in die vier Himmelsrichtungen.

Mir wurde aufgetragen:
Schlage auf die Offenbarung des Johannes,
Absatz 5, Ziffer 5:
Und vor dem Thron war etwas wie ein gläsernes Meer, gleich einem Kristall.

Ausgesandt habe ICH, der EWIGE, die Engel mit dem Wächterabzeichen, um in der Klarheit der Wahrheit die Wege zu prüfen, die die Schöpfungskinder derzeit durchwandern.

ICH habe sie ausgesandt, die Straßen der Schöpfung zu durchwandern und jeden der ihnen begegnet mit dem Kristall der Wahrheit zu durchleuchten.

Anhand der Durchlässigkeit Meiner Kinder für den Liebestrahl, der diesem Kristall entströmt, werden sie eingewiesen in die Wege, die sie noch zu durchwandern haben, bevor sie am Tor der Heimkehrhalle ankommen.

Ihr Kinder werdet eingewiesen in die Schöpfungswege je nach eurer Liebefähigkeit. Denn würdet ihr nicht die Liebefähigkeit in euch entwickeln, ihr könntet die Heimkehrhalle nicht betreten. Das Tor dieser Halle öffnet sich nur dem, dessen Herz die Liebefähigkeit in sich trägt. Alle anderen weist der Wächter am Tor der Halle zurück.

Tochter, Sohn des EWIGEN GOTTES, höre:

„Immer wieder begegnen dir die Wesenheiten aus himmlischen Reichen. Sie begegnen dir in den Gewändern dieser deiner Welt. Sie kommen nicht in Glanz und Glorie, denn ihr EWIGER HERR ging in einer Kleidung und in Sandalen über diese Erde. Sie selbst wollen nicht mehr sein, als ihr EWIGER HERR war auf dieser Erde." So du sie also im „herrschaftlichen Engelskleide" suchst, suchst du vergebens.

Wahre Engel erkennst du am Leuchten der Augen, die durch die Kraft eines liebenden Herzens gespeist werden. Wahre Engel erkennst du an der Tatkraft, in der sie für die Wahrheit der Liebe einstehen. Wahre Engel erkennst du an ihrem Tun; am Tun der Liebe in Liebe.

Eure Welt ist für einen Engel wie ein Spiegel. Er erkennt in diesem Spiegel das wahre Sein jedes Menschen und kein Mensch kann sein Innerstes vor einem Engel verbergen; denn der Engel sieht mit „Meinen Augen".

So ein Mensch glaubt, er könnte einen Engel täuschen durch „aufgesetztes Tun“, so wisse, dass der Engel dies sofort durchschaut, da er mit Meinen Augen schaut.

Denn dort, wo der Wille Gottes getan wird, Mein Wille, sieht das Auge, was ICH sehe und ICH sehe in die tiefsten Tiefen eines Menschenherzens.

Hinausgegangen in die vier Himmelsrichtungen sind die vier Wesenheiten und sie prüfen und rufen die Völker aus den vier Himmelrichtungen zusammen. Verstehst du, Kind, diese Symbolik?

In Mir ist aller Raum und alle Zeit und in diesen Raum und in diese Zeit sind hineingestellt die Völker der Erde. Jedem dieser Völker habe ICH eine Parzelle in diesem Raum und dieser Zeit zugewiesen, damit sie dort ihre Talente entwickeln können.

Nun ist die Zeit gekommen, da eine Vermischung der Völker stattfindet, damit überall die Talente zum Ausdruck kommen können, die jedes einzelne Volk entwickelt hat. Und trotz aller Vermischung behält jedes Volk seine Eigenheit, so wie jeder Mensch, jedes Wesen, jede Wesenheit seine Eigenheit behält.

Es geht nicht darum, dass die Völker sich zu „einem Einheitsbrei“ vermischen, es geht darum, dass sie sich austauschen. Dass sie sagen, so wie Menschen zueinander sagen, siehe ich habe dieses Talent entwickelt und ich möchte dich daran teilhaben lassen.

Ich will teilen mit dir, so wie unser aller Schöpfer teilt mit uns. Ich will teilen mit dir, so wie unsere himmlischen Brüder und Schwestern mit uns teilen. Ich will teilen mit dir, da sonst mein Talent brach liegt; denn wenn ich teile, dann vermehre ich das Talent.

So habe ICH auf den Schöpferweg alle Hinausgehenden gestellt, habe sie auf dem Priesterweg begleitet, wenn sie die Weisheit des Herzens erringen wollten, habe sie auf dem Weg zu Gott geführt, wenn sie ein Gottgewolltes Leben angestrebt haben.

Doch seit Meiner Erlösertat ist der VATERWEG der schnellste zu Meinem Herzen. Mein Herz, dies ist der Palast, von dem die vier Wesenheiten ausgegangen sind.

Drei Offenbarungswege wurden der Menschheit gegeben, vor Meinem Gang über diese Erde und viele Völker gehen noch diese Offenbarungswege.

Doch alle Engel, alle Boten und ICH SELBST rufen euch, ihr Völker dieser Erde seit fast 2000 Jahren zu: „Beschreitet den VATERWEG, denn in JESUS hat sich der EWIGE VATER in Seiner LIEBE selbst offenbart.“

Der vierte Offenbarungsweg bin ICH selbst. ICH, JESUS, bin die OFFENBARUNG des EWIGEN VATERS und sagte ICH euch nicht: „Wer Mich sieht, der sieht den VATER“? Sagte ICH euch nicht: „ICH BIN DER WEG, DIE WAHRHEIT und das LEBEN?“

ICH sagte dies und seit dieser Zeit sage ICH dies durch alle TEILOFFENBARUNGEN aus Meinem Herzen heraus!

Große Teiloffenbarungen wurden euch gegeben, für jedes Jahrhundert und gleichzeitig hinüberweisend in die künftige Erdenzeit. Auch in den letzten Jahrhunderten wurden euch „große Teiloffenbarungen“ gegeben. Viele der Menschen, die diese lesen, sind tief ergriffen von diesen Worten. Doch hört: „Bleibt nicht stehen bei diesen Worten, bleibt nicht stehen bei den Propheten, kommt zu MIR, eurem EWIGEN VATER.

Wenn ihr verstehen wollt, was Liebe ist, dann vertieft euch nicht in Buchstaben, sondern kommt in Meine Arme, kommt an Meine Brust, hört Mein Herz schlagen und dann werdet ihr LIEBE verstehen.

Meine Engel sind hinausgegangen in die Schöpfungsräume und rufen allen Meinen Schöpfungskindern diese Worte zu. Doch hört: „Euch Erdenkindern bringe ICH diese Worte selbst in euer Herz, denn auf dieser Erde war ICH, GOTT in Seiner FÜLLE selbst Mensch!“

Wer dies erfassen kann, der ist erfasst, den hat Meine Liebe in einer Tiefe erfasst, in der die Stimme schweigt. Nur in der Stille eines Menschenherzens kann dies erfahren werden. So öffnet euer Herz und lasst den „Liebeton“ in euch erklingen. Euer EWIGER VATER will mit euch sprechen.

Hört ihr? Gesegnet sind die, die hören. Amen, Amen, Amen.

30. Juli 2008 (261)

Te Deum (3)

Mir wurde aufgetragen:
Schlage auf die Offenbarung Johannes,
Absatz 7, Ziffer 3:
Dann sah ich von Osten her einen Engel emporsteigen,
der rief mit lauter Stimme:
Fügt dem Land, dem Meer und den Bäumen keinen Schaden zu,
bis wir den Knechten unseres Gottes das Siegel auf die Stirn gedrückt haben.

Mir war, als stünden die vier (beschriebenen) Engel bereit, die Winde loszulassen. Mir war, als warteten sie auf ein Zeichen. Dieses Empfinden hatte ich, als ich beauftragt wurde, die Stelle zu lesen. Als ich die Stelle las, war „leichte Unruhe“ in mir und doch, es breitete sich ein „Verstehen aus“, welches ich nicht „ausdrücken“ kann.

So höre denn, dein Gott spricht zu Dir:

Die „Offenbarung des Johannes“ spannt den Bogen vom Anfang bis zum Ende. Gedeutet wurde sie von vielen, doch gar viele haben den Bogen zu kurz gespannt. Viele von denen, die glaubten zu wissen, haben vergessen, dass Meine Schöpfung mehr umfasst als diese Erde, als dieses Sonnensystem, ja als das ganze „materielle Universum“.

Meinem „Seher“ zeigte sich der „Regenbogen“ der Schöpfung in allen Farben und alle Farben versuchte er zu beschreiben. Doch kein Mensch kann ermessen, was Mein Schöpfungsbogen ist und so konnten Alle die Worte nicht fassen, was Mein Seher sah. Doch das, was er sah ist Wahrheit!

So wisse, dass alle Worte, alle Offenbarungen, ja, dass sogar die reinsten Worte aus Meinem Thronraum durch die Hülle des Wortes eine Einschränkung erfahren. Die Hüllen sind vergleichbar mit dem „geschlossenen Blütenkelch“ einer Blume. Erst wenn die Sonne sie bescheint[4], dann öffnen sich die Blätter und geben nach und nach die innere Kelchansicht frei. Viel ist dann zu sehen, ein Wunderwerk. Doch das Sehen alleine ist nur ein Teilaspekt und wenn nicht die anderen Aspekte des Riechens und Schmeckens hinzukommen, bleibt die Erfahrung unvollständig.

So ist es auch mit dem „Wort aus dem Geist“; wer nur das äußere Wort sieht und daran hängen bleibt, dem fehlt die Erfahrung des Eindringens. Doch nicht er (der Leser) soll in das Wort eindringen, sondern er soll sich öffnen, damit das Wort in ihn eindringen kann. Er soll es essen, damit er es schmeckt. In seinem Mund wird es süß sein, doch in seinem Magen wird es bitter sein.

Die Süße des Mundes ist die erste Erfahrung des Wortes, welches noch unverfälscht ist. Die Bitterkeit im Magen ist gegeben, da dieses Wort nun mit der „Säure“ des gelebten Lebens gemischt wird.

Da wird vielen Menschen das Leben bitter aufstoßen, da sie im „Erleben des süßen Wortes“ erkennen, wie viel Mangel noch in ihnen ist.

Jeder „Prophet“ kennt diese Bitterkeit in sich, weil er die „Süße des Gotteswortes“ erfährt und doch erkennen muss, dass es anderen Menschen und manchmal auch ihm selbst „bitter schmeckt“. Diese Bitterkeit erfährt der Prophet durch Ablehnung in seinem Umfeld. Das Wort: „Der Prophet gilt nichts in seinem Land“ hat noch immer Gültigkeit.

[4] Als mir diese Worte übermittelt wurden, war mir klar, dass das Wort „Sonne“ für die göttliche Liebe stand.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

So viele Menschen sprechen von der Liebe und ihrer Süße. Doch die meisten davon verstehen darunter, dass in ihrem Leben nur „Wohltaten“ ausgegossen werden – Wohltaten nach Menschenart. Doch Meine Wohltat ist nicht für den Menschen gedacht, sondern für das „Geistwesen“.

Die Worte die ICH den Menschen sage, sind manchmal bitter, denn es sind „Heilworte“. Sie zeigen die „Säure der vermeintlichen Süßigkeiten dieser Welt“ und sind für viele Menschen daher „ungenießbar.“ Ihr Magen ist verdorben, da sie nur die Süßigkeiten der äußeren Welt kennen. Sie glauben an diese Süßigkeiten und übersehen, dass es oft „pures Gift“ ist, welches sie als Süßigkeiten ansehen.

Und so habe ICH immer wieder in die Zeit hinein Meine „Heilandsworte“ gesprochen und vielen stießen diese „bitter“ auf. Worte, die Heil bringen, werden dann nicht geschätzt, wenn sie zum Wandel des Lebens ausgesprochen werden. „Künder dieser Worte“ werden sehr oft als „Spielverderber“ betrachtet. Ja, sie verderben den Mächten des „äußeren Lebens“ ihr Spiel.

So viel wird von Liebe gesprochen und so wenig danach gehandelt. Liebe ist zur Ware geworden und wird an den Meistbietenden verkauft. Ja, es ist wie in einem großen Kaufhaus, in dem vielerlei Spielarten der „sogenannten Liebe“ zu kaufen sind. Und sehr oft ist es gerade im „Kaufhaus der Sinnsuche“ so, dass die unterschiedlichsten Spielarten besonders „preiswert“ angeboten werden.

Ja, die Verkäufer gehen soweit, dass sie ihr „Produkt“ sogar unter Meinem Namen anpreisen. Und ist es nicht Mein Name, dann ist es der Name eines Meiner Engel, Meiner Fürsten und Fürstinnen. Sie selbst schmücken sich mit den „phantasievollsten Namen“ und preisen sich selbst als „die Vermittler“ an.

Für sie gilt das Wort, wie für alle anderen auch: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen; nicht an ihren Namen, noch an ihrem Gehabe!“

Wenn die Winde losgelassen werden, aus allen vier Himmelsrichtungen, dann werden diese Winde alle diese Fassaden zerstören. Dann wird Heulen und Zähneknirschen sein in den Welten.

Die Winde sind „Lebensströme aus Meinen vier Herzkammern“ und sie zeigen auf, wo das Fundament Meine Ordnung ist und wo Mein Wille erfüllt wird. Sie zeigen auf, wo die Weisheit der Himmel regiert und diese ernsthaft im Tun erbracht wird, oder wo die „Weisheit der Menschen Phantasiegebäude bauen, auf Sand und nicht auf gutem Boden“.

Sie zeigen auf, wo Geduld und Liebe herrscht im Umgang mit aller Schöpfung und wer bereit ist „Diener zu sein für seine Geschwister und für Meine Schöpfung“. Und, die schwerste Prüfung für alle und doch zugleich die „Heilsamste von allen“ ist es zu erfahren, wie weit die Menschen Meine Barmherzigkeit verstanden haben und selbst leben.

Denn wahrlich: „Für Menschen ist dies die Eigenschaft, die am schwersten erlernbar ist!“. So viele Zeichen gab ICH euch von Meiner Barmherzigkeit. Im Äußeren verzieh ich denen, die Mich ans Kreuz schlugen und in den inneren Reichen vergab ICH Meinem größten Widersacher“.

Diese Eigenschaft zu lernen, habe ICH euch aufgegeben. „Liebt einander so, wie ICH euch liebe!“ Versteht ihr? ICH habe allen vergeben, die gegen Mich sündigen. Dies bedeutet: „Allen, die gegen Mich sind, die sich auflehnen und Meinen Geboten zuwiderhandeln, vergebe ich!“ Könnt auch ihr Allen vergeben, die euch Wunden schlugen und könnt ihr hoffen, dass euch selbst von euren Geschwistern vergeben wird?

Vergeben ohne „Hintergedanken“, vergeben ohne „Bedingungen“, vergeben aus einer tiefen inneren Liebe heraus?

Diese Eigenschaft sollt ihr schulen, an allen Tagen eures Erdenlebens. Aus diesem Grund stehen die Engel seit den Anfängen des Menschengeschlechtes bis zu „Meinem Tag“, bevor sie die Winde loslassen.

Diese „Winde“ sind Mein „EWIGER LIEBEATEM“ und in ihm ist „kein Falsch“ mehr möglich. Würde dieser Atem in seiner vollen Stärke euch nun erreichen, wer von euch könnte bestehen? So habe ICH es eingerichtet, dass euch immer nur ein „leichter Wind“ erreicht.

In jedem Meiner „Prophetenworte“, in jedem sogenannten „inneren Wort“ ist so ein Atemhauch eingeschlossen. Jeder, der diese Worte in sich aufnimmt, also isst, wird innerlich entfacht durch diesen Atemhauch. Dies ist für viele eine Bitternis und doch, es ist das „Heil“, welches ICH euch versprach.

So wie die „Worte“ in „abgedeckter Form“ euch erreichen, so treten euch Meine Boten in einem „Kleid gegenüber“, welches euch Menschen nicht blendet. Würden Meine Engel euch in ihrer wahren Strahlkraft entgegentreten, ihr würdet auf der Stelle erblinden. Ja, diese Einkleidung ist für euch vonnöten und für Meine Boten ist es das „Opfer“ welches sie für euch, ihren kleinen „Brüdern und Schwestern“ erbringen. Denn jede „Einkleidung in einen dichten Körper“ ist für „lichtvolle Wesen“ ein Opfer.

Bedenkt, es ist ein Opfer, welches sie für euch bringen. Es ist ein Opfer, welches sie Mir darbringen, damit alle Meine Kinder mit dem „Zeichen der Barmliebe“ gezeichnet werden können, bevor der Atem Meiner Göttlichkeit euch in voller Stärke erreicht.

Wer diese Worte versteht, der fragt nicht mehr nach Zeit; der fragt nicht mehr nach dem Ende der Welt! Wer diese Worte gegessen hat, von ihnen ergriffen wurde, der weiß, dass die „Zeit der Ewigkeit“ immer ist. Mein Seher schrieb vom Anfang bis zum Ende; vom Anfang der Schöpfung bis zur Heimkehr aller Kinder in Mein Reich.

ICH BIN ALLGEGENWÄRTIG, ohne ANFANG und ohne ENDE. Anfang und Ende sind aus Mir hervorgegangen und sagt Mir, wer von euch Menschenkinder, wer von euch Geistwesen will begreifen, was außerhalb von Anfang und Ende einer Schöpfungsperiode ist?

ICH bin der ALLGEGENWÄRTIGE, also suche Mich nicht, sondern erkenne Mich. In jedem Meiner Worte gebe ICH Mich dir zur Speise. So du die Liebe hast, bin ICH dir süß; so du diese Liebe noch nicht hast, bin ICH dir bitter.

Daran kannst Du erkennen, wo es noch an Liebe mangelt.

Verzage nicht, denn ICH bin auch Meine Barmherzigkeit und diese wird dich schützen vor dem hell brennenden Liebefeuer. Sie wird dich solange in ihren Mantel einhüllen, bist du das Feuer der Liebe aushältst, weil du selbst zu dieser Liebe geworden bist.

Dann wirst du eingereiht sein in die Scharen Meines Reiches und wirst im Thronraum stehen und mit einstimmen in das große Te Deum.

Bis dahin, übe dich in der Liebe und im Erbarmen mit aller Schöpfung. So du dies tust, werde ICH als JESUS mit dir gehen, auf allen Wegen deines Lebens; in dieser Welt und in allen Welten der materiellen Schöpfung.

An der Grenze zum Lichtreich werde ICH dir dann als liebender VATER entgegentreten und sagen: „Mein Kind ist heimgekehrt, wir wollen ein Fest feiern.“ Und wahrlich: „Alle Engel werden eingeladen sein zum Heimkehrfest Meines Kindes.“

Amen, Amen, Amen.

12. August 2008 (262)

TIEFE WUNDEN

Bevor ihr diese Zeilen lest, öffnet euer Herz.

Diese Worte sind Herzensworte und nur der, der diese mit dem Herzen aufnimmt, versteht den tiefen Sinn dieser Worte. Der, der auf der Verstandesoberfläche verbleibt, für den kann sich die Tiefe Meiner Worte nur bedingt erschließen. Also öffnet euer Herz, bevor ihr lest.

Tiefe Wunden schlägt das Leben und viele Menschen verzweifeln, ob der Wunden, die ihnen das Leben schlägt. Sie versuchen mit den *„Pflastern eurer Medizin“* diese Wunden zu schließen. Oberflächlich gesehen gelingt dies sogar manchmal. Doch unter dieser Oberfläche besteht die Wunde weiterhin und sie schmerzt.

Sehr oft kommt es vor, dass sich der einzelne Mensch nicht mehr an die Wunde erinnert und auch nicht an die Situation, die zu dieser Wunde geführt hat; er verspürt nur die Schmerzen. Diese Schmerzen treten an vielen Stellen des Körpers auf und werden dann versucht mit den „Schmerzmitteln“ eurer Welt zu heilen.

In manchen Fällen findet ein „Nachsinnen“ des Menschen statt und dieser versucht dann, zusätzlich zu den „Schmerzmitteln eurer Medizin“ Hilfe auf psychischer und tiefenpsychologischer Ebene zu finden.

Die wenigsten Menschen jedoch gehen zu Mir, dem EWIGEN HEILAND. Für sie bin ICH weit entfernt in einem „Universum des Geistes“ und für sie nicht greifbar. Sie brauchen das „handfeste“, wie Manche von ihnen es ausdrücken. Sie glauben einem „Studiertem“ mehr, als ihrer eigenen inneren Intuition. Sie vertrauen den äußeren „Heilmitteln“ mehr, als ihrer eigenen geistigen Stärke. Sie sind so sehr auf das Leben auf dieser Erde fixiert, dass sie es „fast zwanghaft“ festhalten wollen und tun alles, damit dieses äußere Leben erhalten bleibt.

Damit, hört und bedenkt, wird jeder „materiellen Heilung“ Vorrang eingeräumt vor der „Gewissheit des ewigen Lebens“.

SAGTE ICH EUCH NICHT, DASS ICH IMMER BEI EUCH BIN, BIS AN DER WELT[5] ENDE? DIES BEDEUTET, DASS ICH IMMER GEGENWÄRTIG BIN.

Gegenwärtig in euren Gesprächen; ja sogar gegenwärtig in euren Selbstgesprächen. Gegenwärtig in allen „Heilungsversuchen“ auf allen Ebenen. Gegenwärtig in all euren Gedankenfeldern. Gegenwärtig in all euren „Gefühls- und Empfindungswelten“.

Gegenwärtig auch in euren „Fluchtwelten aus der Realität“, wie ihr es ausdrückt. EWIGE GEGENWART HEISST: „TEILNAHME AN JEDER KLEINSTEN REGUNG IN MEINER SCHÖPFUNG!“

Dies bedeutet, dass ICH nirgends ausgeschlossen bin, wenngleich Menschen und Wesen dies immer wieder versuchen. Es bedeutet, dass ICH mit euch die Wunden trage, die euch das Leben geschlagen hat. ICH, euer EWIG LIEBENDER GOTT, trage diese Wunden mit euch. Keine Wunde – höre: keine – wird getragen, OHNE DASS ICH SIE MITTRAGE, DASS ICH SIE MIT ERTRAGE.

Auch eure „Heilungsversuche“ trage ICH mit und ICH bin dabei, wenn durch „falsche Heilsversprechen“ Menschen enttäuscht werden und neue Wunden davontragen. Ja, diese falschen Heilsversprechen gelten auch Mir. AUCH MIR WIRD UNTERSTELLT, DASS ICH NICHT HELFE.

Viele der Menschen sagen: „Sogar JESUS hat am Kreuz ausgerufen: Vater, warum hast Du Mich verlassen!“. Ja, dies rief ICH, aber kennt ihr auch die Bedeutung? MEIN RUF, MEIN MENSCHLICHER RUF, VERDEUTLICHTE DEN RUF DER MENSCHHEIT SEIT ES DIESE AUF DIESER ERDE GIBT.

„Mein Gott, warum hast du mich verlassen“! Dieser Ruf eines „verwundeten Menschen“ schallt über diese Erde, seit der erste Mensch den Fuß auf diese Erde gesetzt hat.

Es ist der Ruf der „Materie“, der Ruf des „äußeren Menschen“. So sehr habe ICH Mich in das Menschsein versetzt, dass ICH sogar Meinen Geist aus diesem „äußeren Körper“ zurückzog am Kreuz, damit ICH „wahrer Menschensohn“ war. DENN DAMIT KANN JEDER ERKENNEN, DASS ICH, SEIN EWIGER GOTT, ZUTIEFST MENSCH MIT IHM BIN.

Ja, in Meiner LIEBE habe ICH Mich in die „tiefste Tiefe“ des Menschsein begeben, damit Mich in der „tiefsten Tiefe“ seines Menschseins jeder Mensch erfahren und erfassen kann.

Das, was jeder Mensch an Wunden trägt, habe auch ICH getragen und trage es noch immer mit. IN MEINER LIEBE HABE ICH MICH IN DIE SCHÖPFUNG HINEINGEOPFERT, DAMIT SIE VOM „GRUND HER“ ERLÖST IST.

Es gibt keinen Partikel in dieser Meiner Schöpfung, der nicht durchdrungen ist vom „OPFERBLUT“. In allen Schöpfungspartikeln wirkt dieses Opferblut als „ANTRIEBSKRAFT DER HINWENDUNG ZUR LIEBE“ und damit zur „ALLEIN GÜLTIGEN HEILUNG“ jeder Seele. So ist letztendlich Heilung nur möglich, wenn sie vom Urgrund der Seele her erfolgt. Und somit ist Heilung sehr oft im äußeren als solche nicht erkennbar.

Immer wieder verkündige ICH euch Worte des Heiles; immer wieder, auf vielen Ebenen der Schöpfung und durch „viele Münder“. Viele Menschen lesen diese Worte, legen sie zur Seite und wenden sich den „verstandesmäßig sichtbaren Heilmethoden“ zu.

Doch hört und versteht: „Kein Heilmittel würde helfen, wäre nicht die Geistkraft in ihm enthalten.“ So ist diese Geistkraft sogar in einer Tablette enthalten, die euren Kopfschmerz verschwinden lässt.

[5] Unser Vater unterscheidet deutlich zwischen dem Planeten Erde und der „Welt“ (in der wir leben).

Doch der Trugschluss vieler Meiner Kinder ist, dass mit dem Verschwinden des Schmerzes auch die Wunde nicht mehr gegeben wäre. Sie sind dann erstaunt, wenn an anderer Stelle des Körpers plötzlich Schmerzen auftreten oder wenn sie Verstimmungen in ihrer Seele erfahren und diese sie fast überwältigen.

Immer wieder höre ICH Meine Kinder, wie sie von der Schönheit Meiner Reiche erzählen und doch, wenn ihr Körper zerfällt, wenn Krankheit und Schmerz diesen Körper zermürben, dann versuchen sie Alles, damit dieser Körper erhalten bleibt. Über diesen Körper vergessen sie die „Ewigkeit der Seele" und sie vergessen, „dass sie diese Seele sind". So sehr identifizieren sich Menschen mit der äußeren Materie, dass sich ein dichter Schleier über ihr wahres Seelensein gelegt hat.

Schmerz und Leid öffnen diese Sicht wieder. Ja, durch Schmerz und Leid, die Menschen sich durch ihr Leben oft selbst zufügen, regt sich ihre Seele und verschafft sich Gehör. Wohl dem, der auf die Stimme der Seele hört und sie nicht stumm macht – auch durch Heilmethoden.

Sagte ICH euch nicht: „Dass euer EWIGER VATER euch nur Gutes will?" ICH selbst sagte dies und dies ist Wahrheit! Vertraut ihr dieser Wahrheit auch in den Schwierigkeiten eures Lebens? Vertraut ihr Mir und vertraut ihr Meiner Heilkraft – die Heilkraft des Geistes für eine verwundete Seele? Oder vertraut ihr den Heilsversprechen von „Heilern aller Art" mehr? Schaut euch um und betrachtet die Vielfalt der Heiler und ihrer Versprechen und sagt Mir, ob es diesen „Heilern" je gelungen ist einen Menschen über „seine Zeit" auf dieser Erde festzuhalten?

Menschen, Menschen, so sehr habt ihr euch in der äußeren Welt verfangen, dass ihr jedem Scharlatan mehr Glauben schenkt, als eurer eigenen inneren Stimme, als eurer eigenen Intuition. So sehr „seit ihr festgemauert" in dieser Welt, dass manchmal nur der „Zusammensturz dieser Mauer" euch die Freiheit für weiteres Leben zeigen kann. So sehr vertrauen die Menschen den „Versprechen von Menschen", dass sie vergessen haben, dass es einen Schöpfer gibt, der sich hineingeopfert hat in Seine Schöpfung und damit jedes Leid und jeden Schmerz veredelt hat.

Ihr sollt das Leid und den Schmerz nicht suchen, dies wäre widersinnig. Asketen und Selbstverstümmler des Leibes will ICH nicht. ICH will Kinder der Freude und der Freiheit. So ehrt diesen Leib als „ein Kleid dieser Erde"; ehrt ihn als Träger des Lebens, denn auch in seinen Zellen ist das Opferblut.

Doch bedenkt, dass für jeden Menschen einmal die Zeit gekommen ist, wo er dieses Kleid ausziehen wird. Bedenkt dies und dann öffnet euer Herz, damit ihr die Welten seht, die auf euch warten.

Wer mir entgegen gehen will, der muss stille stehen; wer Mich hören will, der muss schweigen und wer Heilung erfahren will, der muss Heilung annehmen wollen ohne die Form der Heilung bestimmen zu wollen.

Heilung der Seele geschieht auf der Seelenebene und dort findet das „wahre Heilwerden" statt; so eine Heilung des Körpers erfolgen soll, wird es geschehen, auf vielerlei Art. Doch bedenkt: „Wer sein äusseres Leben festhalten will, der hat es schon verloren!" Kümmert euch um eure Seele, dann kümmert ihr euch auch um das äußere Leben.

Wer mit dem Herzen zu hören versteht, der versteht!
JESUS gab euch diese Worte und wer versteht, der weiss, dass der EWIGE VATER zu ihm spricht. Wohl dem, der zu hören versteht. Amen, Amen, Amen.

18. August 2008 (263)

Es war wie eine weiße Leinwand und auf dieser entstand ein „dreidimensionales Bild".

Es war eine Landschaft zu sehen, die einer Berglandschaft glich. Im Hintergrund Hügel, dann große Berge, mit weißen Kuppen und dahinter eine strahlend blauer Himmel.

Die Mitte des Bildes war wie ein Hochplateau und auf diesem saß auf einem großen Stein ein Mann. Sein Gesicht war abgewandt, so dass ich es nicht erkennen konnte. Sein Kleid war weiß wie Schnee und eingesäumt mit Goldborten. Das ganze Kleid war über und über mit goldenen Ornamenten versehen.

Plötzlich drehte sich das Bild und ich sah, dass aus vielen Richtungen Menschen sich auf dieses Hochplateau zu bewegten.

Ich konnte in viele Täler hinab sehen und ich sah, dass von dort immer mehr Menschen sich zu diesem Hochplateau aufmachten.

Die einen gingen schnellen Schrittes, sicher auf schmalen Pfaden und Forstwegen nach oben. Die anderen waren gebeugt, so als würden sie eine schwere Last tragen. Manche Menschen wussten zwar, dass es dieses Hochplateau gab, aber sie kannten den Weg nicht und so schlossen sie sich einem an, der den Weg kannte.

Viele gingen nebeneinander her und es schien, als würden sie sich nicht sehen. Mancher war so tief in sich versunken, dass er nicht einmal auf eine Ansprache reagierte.

In der Mitte des Hochplateaus saß dieser Mann und sah den Menschen zu, die auf manchmal sehr steilen Pfaden in Richtung dieses Hochplateaus wanderten. Es schien, als würde sie eine starke Macht geradezu anziehen.

Ich erkannte, dass diese Kraft und diese Macht von diesem Mann ausgingen und plötzlich erkannte ich, dass die Ornamente auf dem Kleid dieses Mannes „Worte in allen Sprachen der Erde" waren. Diese Worte bedeuteten: „Alle die mühselig und beladen ihren Weg gehen, will ICH erquicken"; und die Bedeutung eines weiteren Wortes wurde mir offenbar: „Alle Wege führen zu Mir, denn nur durch Mich ist der Weg in das himmlische Reich offen".

Die Menschen die auf dem Hochplateau ankamen sahen den Mann und als er ihnen zuwinkte, gingen sie zu ihm und ließen sich in einem Kreis vor ihm nieder.

Mir wurde bedeutet, dass ich mich ein paar Meter seitlich dieses Mannes niederlassen sollte und aufschreiben sollte, was dieser Mann den Menschen sagen wollte. Ich tat wie mir geheißen.

Viele Augenblicke saß ich hinter diesem Mann, eingehüllt von einer „unendlichen liebevollen Kraft", denn unendlich schien der Strom der Menschen, die auf dieses Hochplateau strömten.

Plötzlich drehte sich die Gestalt um und die **„Liebe"** sah mich an. Ich war zutiefst getroffen von dieser Liebe und obwohl ich es vermutet hatte, war die **„körperliche Nähe meines Herrn"** fast wie ein Schock.

„Schreibe auf, was ICH sage und teile es Deinen Geschwistern mit, denn sie werden vergessen haben, was ICH ihnen jetzt sagen werde. Sie alle sind hier, doch wenn sie in ihrem Tagesbewusstsein erwachen, wird nur noch ein Ahnen in ihnen sein; eine Sehnsucht nach der Liebe, die sie noch nicht verstehen"; dies sagte mein Ewiger Herr und wandte sich den „Seelen" zu:

ICH bin der gute Hirte und die Herden der Welt hören Meine Stimme!

Ja, ICH bin der gute Hirte für alle Herden, wenngleich nur Meine Schafe Meine Stimme hören.

Die anderen hören noch nicht. Sie hören noch auf „vermeintliche Schäfer", auf vermeintliche „Meister". Doch in ihrem Innersten kennen auch sie die Stimme des **„Lebensschäfers"**, der ICH bin.

Alle rufe ICH zu einer Herde zu werden, zu Meiner Herde. Doch es gehen *„Wölfe"* über die Weiten der materiellen Schöpfung und versuchen, die Herde zu zerstreuen.

Es kommen *„Verführer"*, die Meinen Schafen eine bessere Weide versprechen; sie versprechen ihnen eine Weide im Hochland – und er zeigte auf die Berge – obwohl Meine Schafe die Speise dieser Berge noch nicht vertragen.

Erst wenn ICH überzeugt bin, dass Meine Schafe für die Hochebenen ausreichend Ausdauer haben und dort, in zum Teil steilem Gelände stehen können, führe ICH sie dort hinauf.

Viele derer, die sich „Meister" heißen, versuchen die Seelen längst bevor sie reif dafür sind, auf die Wiesen der Weisheit zu führen. Doch wahrlich: **„Wer nicht die Liebe in sich trägt, als Wegzehrung und Stärke, dem ist die Weisheit eine untaugliche Speise".**

So hört, Kinder der Ewigkeit, was ICH euer „guter Hirte“, euer „Ewiger Vater“ euch sage und bedenkt es wohl mit eurem Verstand. **Doch wahrlich, nur wer diese Worte auch mit dem Herzen erfassen kann, der ist erfasst von „der Liebe“ die notwendig ist, um „die Anstrengungen“ des geistigen Hochgebirges zu ertragen.**

In den Worten, die die Menschen als die „Bergpredigt“ bezeichnen, habe ICH erzählt, was es heißt ein **„Liebender“** zu sein.

Immer wieder verwies ICH die Menschen auf die Liebe zu Gott und zu ihren Nächsten und ICH erzählte ihnen von der Feindesliebe. ICH sagte ihnen, dass sie nur wahrlich Liebende sind, wenn sie mit dem Bruder den Weg gehen, wenngleich es für sie ein Umweg ist und der Schwester zu trinken geben, wenn sie dürstet.

Mit Meinem ganzen Erdenleben zeigte ICH auf, was Liebe ist!

Und ICH sagte allen: **„Wer Mir nachfolgen will, nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir!“**

Keinem habe ICH je von magischen Zeichen erzählt; keinem von „Abkürzungen auf dem Weg zur Seligkeit“; keinem von „heilbringenden Ritualen“. Keinem habe ICH auf „Gottesdienste im Äußeren verwiesen“, sondern ICH habe den Menschen das „innere Gebet“ gelehrt.

„Wenn Du beten willst, dann schließe deine Kammer und dann reinige dein Herz. Wenn du dies vollbracht hast, dann danke deinem himmlischen Vater für Alles, was du hast. Denn, wenn schon ein Vater auf dieser Erde seinem Kind keinen Stein gibt, wenn es um Brot bittet, so wird euch euer himmlischer Vater nur geben, was eurem Leben dient.“

So ihr also euch hier versammelt habt um Meinen Worten zu lauschen, so wisst, dass es dieselben Worte sind, die ICH zu Meiner Erdenzeit sprach. So ihr diese Worte nicht versteht, die innere Botschaft dieser Worte, wie wollt ihr dann Meine „Weisheitsworte“ verstehen.

Wahrlich: „Der, der die Worte der Liebe nicht versteht, der versteht die Worte der Weisheit nimmermehr“. Die Worte der Liebe verstehen heißt: **„Diese Worte täglich zu leben!“**

Sagte ICH euch nicht: „Wer mehr hat, als er zum Leben braucht, der teile es mit seinen Geschwistern. Der, der zwei Röcke hat und der andere keinen, der gebe ihm einen Rock.“

So einer hungert und dürstet, speist ihn. Und erst dann, wenn er seinem Leib gegeben hat, was dieser verlangte, erzählt ihm vom ewigen Mahl.

Glaubt ihr, er würde euch zuhören, wenn sein Körper ihn mit Hunger und Durst quält?

Doch nicht zu viel gebt dem Körper, sondern nur so viel, wie er für das „irdische Leben“ benötigt. Nicht in „Völlerei und Sauferei“ sollt ihr verfallen, sondern ihr sollt diesem „Körper nur so viel geben“, wie er braucht, damit er seine Aufgabe auf dieser Erde erfüllen kann.

Solange ihr vom *„Hunger und Durst nach der äußeren Welt“* gequält werdet und ihren *„Verführungen“* nachjagt, **seid ihr nicht bereit „Meine Worte“ zu hören.**

So spreche ICH viele der Menschen an, wenn ihr Körper schläft. Dann rufe ICH ihre Seelen!

Das, was du sahst und siehst - ER wandte sich mir zu - sind „Seelen“, die sich auf dem Weg zu ihrem Hirten machen, wenn ihr „Körper“ im Schlaf versunken sich erholt.

Und zu den Seelen sprach ER weiter.

Dieses Erdental ist eure Heimstatt für eine geraume Zeit. Es bietet euch die Möglichkeit „euch zu stärken“ für die weitere Reise zu den **Höhen des Geistes**. Keiner von euch wird über seine Zeit hinaus in diesem Erdental verweilen. Jeder von euch wird es zur vorgegebenen Zeit verlassen.

Doch durch euer Tun auf Erden entscheidet ihr selbst, ob dann euer Weg auf dieses „Seelenplateau“ ein lichter, heller Weg ist, oder ob ihr in der *„Dunkelheit seelischer Nacht“* auf diese Ebene wandern müsst.

Würdet ihr alle die sehen, die verirrt in den Wäldern herumirren, die in Höhlen hausen, weil sie den rechten Weg nicht mehr erkennen, ihr würdet zu Tode erschrecken.

Ihr würdet in einen Schock verfallen, würdet ihr sehen, wie sich das Aussehen dieser Verirrten den Orten angepasst hat, welche sie „zeitbedingt“ bewohnen. Sie sind in ihren Seelen wieder zum „Tierischen“ zurückgekehrt und so sehen sie aus.

Doch auch sie sind nicht verloren. Ja nicht einmal die, die in den hintersten Schluchten versteckt hausen; die, die versuchen, andere Wanderer in ihre Gewalt zu bekommen, nicht einmal die. **Denn von Zeit zu Zeit gehen „meine Boten“ in diese Gegenden, ausgestattet mit „Meiner Liebemacht“ und belehren sie über ihren Zustand und weisen ihnen den Weg für ein Entkommen aus diesem.**

Ja, diese Boten gehen sogar zu denen, die in ihrer Gier nach Materie, sich Tunnelsysteme gebaut haben, in denen sie leben. Im Inneren sehen diese Tunnelsysteme prachtvoll aus, doch sobald eines der Wesen im „geistig Äußeren“ einen Blick darauf werfen kann, erschrickt es in seiner Seele, da diese Gebilde wie „Abfallhaufen, durchdrungen von Gewürm“ aussehen.

Noch viele Orte könnte ICH euch aufzählen, die so schrecklich sind in ihrem Aussehen, dass ihr sie nur ertragen könntet, wäre ICH oder einer Meiner „Geliebten“ bei euch und würde euch stärken.

Ihr jedoch, die ihr hier vor mir sitzt und Mir zuhört, sage ICH: **„Jeder, der seinem Bruder den zweiten Rock verweigert; jeder, der seiner Schwester das Wasser verweigert, welches ihren Durst löscht, baut mit an diesem „Tunnelsystem“. Achtet gut darauf, dass ihr nicht weiter mit daran baut!**

So viele, die vor Mir standen sagten: „Herr, davon haben wir nichts gewusst!“ Und ICH habe ihnen geantwortet: **„ICH war hungrig und ihr habt Mir nichts zu Essen gegeben; ICH war durstig und ihr habt mich von eurem Grund gejagt; ICH stand in Lumpen vor euch und ihr habt Mich nicht gekleidet!“**

Sie sagten: „Herr, nie warst Du in derlei Gestalt vor uns!“

Ihr Alle kennt die Antwort, die ICH denen gab.

So achtet darauf, dass ICH euch dereinst eine andere Antwort gebe. Dass ICH euch sagen kann: **„Nie wurde ICH von eurer Tür gewiesen, immer gabt ihr Mir zu Essen und zu Trinken!“**

Die Sprache der Liebe ist klar und deutlich. Sie ist nicht süßelnd, noch ist sie kitschig. Sie verspricht keine Wunder, noch verspricht sie „Heilung auf Bestellung“. Die Sprache der Liebe zeigt auf die Wunde und verweist auf den Heiler: „Mich, den EWIGEN GOTT!“

Alles Verstellte, alles Falsche, alles Blendende ist der Liebe fremd und sie flieht von den Orten, wo dieses geschieht.

Die Liebe durchschaut jede Glitzerwelt und sie durchschaut des Menschen Absicht, der seinen Geschwistern ein Leben ohne Sorgen und Nöte verspricht. Sie erkennt, dass es vielen dieser Menschen nur um ihren eigenen Vorteil geht und sehr selten um die „Bedürfnisse ihrer Geschwister“.

Ja, die Liebe heilt! Doch sie heilt mit den Gaben der Liebe und diese sind: **„Erbarmen, Verzeihen, Vergeben!“ Die Gaben der Liebe sind „Ewige Heilgaben“ aus Mir und diese sind nicht gedacht für „Zauberkunststücke“.**

So jemand behauptet, die Liebe würde sich für „schnöden Mammon“ verkaufen, so hat er die Liebe noch nicht erlebt; er hat die Liebe noch nicht im Herzen verspürt, ja, er kennt die Liebe nicht, denn sonst würde er so nicht reden.

Jeder, der um seines Vorteils willen einem Anderen hilft, dessen Hilfe ist wie Sand, der durch die Hand rinnt. So jemandem einem anderen etwas leiht um daraus Gewinn zu erzielen, der bindet sich einen „Stein“ um seine Seele, der ihn zu Boden ziehen wird.

Wenn Einer mit einem Anderen ein Stück des Weges geht und sich dafür bezahlen lässt, der hat seinen Lohn erhalten; der wird von Mir keinen Lohn mehr erhalten, er ist bereits entlohnt.

Kinder Gottes geben ihr „Tagwerk“ Mir, damit ICH die Güter gerecht verteile.

Sie sagen: „Vater, reich ist die Ernte, die Du mir geschenkt hast, ich will sie mit meinen Geschwistern teilen.“ Wahrlich, dies sind Meine wahren Kinder, dies sind Schafe Meiner Herde.

So wie ICH hier bei euch auf dieser „Wiese“ bin, so bin ICH auf allen „Wiesen“ in Meiner Schöpfung. Auf allen Ebenen spreche ICH zu Meinen Kindern und Meine Kinder hören Meine Stimme.

Je mehr Liebe sie in sich tragen, desto deutlicher hören sie den Ruf und sie lassen alles liegen und stehen und eilen Mir entgegen, wenn der Ruf an sie ergeht. Ja, sie lassen sogar das materielle Leben und eilen Mir entgegen, weil sie wissen, dass „alles Ding“ nur ein Geschenk auf Zeit ist.

Zeit ist euer Begriff; in Meinem Reich gibt es **„Raum für Entfaltung“**, denn eingefaltet ist Alles in euch, was zur „Entfaltung“ drängt. Es drängt zur Entfaltung, da in euch die Kraft ist, die ihr Liebe nennt.

Doch die Entfaltung bedarf der Ordnung Meiner Gesetze; sie bedarf der Führung Meines Willens und Meiner Weisheit. Sie bedarf der „Einreihung in die Wege des Ernstes“.

So dann wird sie Meine Geduld von Zeit zu Zeit rufen, eine neue „Falte“ aufzublättern und Mein Liebelicht wird die zarte Pflanze mit dem Wasser des Lebens bewässern und wahrlich, Meine Barmherzigkeit wird eine Hege um sie bauen, damit sie geschützt wachsen kann.

So ihr also „Meine Gesetze“ nicht versteht, wie wollt ihr dann behaupten, ihr würdet Meine Liebe kennen? **Denn diese Meine Liebe drückt sich durch Meine Gesetze aus. So lest Meine Gesetze, Meine Gebote; lasst euch von ihnen leiten durch eure Tage und der Weg zu Mir wird hell erleuchtet sein von Meiner Liebe.**

Geht nun zurück in das Haus eures Körpers und wenn dieser zum „neuen Tagwerk“ erwacht, fühlt euch gestärkt durch Meine Liebe.

Geht in Frieden und fürchtet euch nicht, denn ICH bin bei euch alle Tage eures Lebens.

Wisst, dass ICH euer Begleiter bin, euer guter Hirte, bis ihr heimgekehrt seid in das Reich des „Himmlischen Friedens“. Dieses Reich gibt es nur in Mir, nie wird ein Reich dieser Erde, noch die Menschen in diesen Reichen, euch wahrlich Frieden schenken können.

Verlasst die „Illusion des weltlichen Friedens“ und lasst euch umfangen von Meinem Frieden. Dann seid ihr „geschützt und behütet auf allen Wegen“.

Gesegnet seid ihr, da ihr gekommen seid; geht in Frieden hinaus in den Weinberg und bringt euer Tagwerk ein.

Amen, dies sage ICH euch, euer guter Hirte, euer EWIGER GOTT. Amen, Amen.

Und zu mir gewandt sagte ER: „**Gib weiter, was du aufgeschrieben und lebe nach den Worten, die ICH dir gegeben habe.“**

Mir war, als würde ich aus einem Traum erwachen, doch ich wusste, dass dieser „Traum“ das wahre Leben ist.

5. September 2008
Jesaja 12:
Das Danklied der Geretteten:
An jenem Tag wirst du sagen: ich danke dir Herr.
Du hast mir gezürnt, doch dein Zorn hat sich gewendet, und du hast mich getröstet.
Ja, Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.
Denn meine Stärke und mein Leid ist mein Herr. Er ist für mich zum Retter geworden.
Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils.
An jenem Tage werdet ihr sagen: Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an!
Macht seine Taten unter den Völkern bekannt, verkündet: Seht, sein Name ist groß und erhaben.
Preist den Herrn: denn herrliche Taten hat er vollbracht; auf der ganzen Erde solle man es wissen.
Jauchzt und jubelt ihr Bewohner von Zion; denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels.

ICH habe dich gerufen und du hast Mir geantwortet.
ICH habe dich gerufen zu dieser Zeit und du bist da. So schreibe getreulich auf, was du hörst. Füge nichts hinzu und lasse nichts weg, denn Alles hat sein Maß. (ich wurde angehalten, die beiden Stellen aus Jesaja nieder zu schreiben. Mir wurde genau die Ziffer angegeben und inwieweit ich diese niederschreiben sollte).

Alles hat seine Zeit!

Die Menschen rufen nach ihrem Gott.

Sie rufen aus einer Tiefe, deren sie sich meist nicht bewusst sind. Doch wenn viele von ihnen auch glauben, sie rufen nach Mir, so rufen sie doch nach ihrem Gott.

Sie suchen einen Gott nach ihren Vorstellungen und da sie ausdauernd rufen, erhalten sie Antwort. Getreu dem Ausspruch: Wer suchet, der findet, rufen sie und erhalten Antwort. Doch viele von ihnen rufen nicht nach Mir, sie rufen nach einem Gott ihrer Vorstellung und sie erhalten Antworten.

Wahrlich: „Viele der Antworten sind nicht von Mir!"

So wie die Völker des Altertums ihre Götter hatten, so haben die Menschen dieser Zeit ihre Götter. Jede Zeit hat ihre Götter – Götter die die Menschen sich erschaffen haben.

Mein Prophet (Jesaja) verkündete einem Volk, dass ICH der wahre Gott bin. Viele Propheten verkündeten, dass ICH der wahre Gott bin. Und als die Zeit gekommen war, kam ICH als **„Liebesohn"** selbst auf diese Erde und erzählte den Menschen von der Liebe Gottes.

ICH erzählte von Meiner Liebe, von Meiner Ordnung und von Meiner Barmherzigkeit.

Viele der Menschen glaubten Meinen Worten und doch, es gab gar viele die Meinen Worten nicht glaubten, da ICH ihren Wünschen und Vorstellungen nicht entsprach. ICH entsprach nicht ihrem Gottesbild.

Auch diese Zeit hat ihre Gottesbilder; unzählig sind diese und noch nie gab es eine Zeit auf Erden, wo die Gottesbilder so hoch im Kurs standen. Ja, es ist wie an einer Börse, Gottesbilder werden an den Meistbietenden verkauft und wahrlich, es gibt viele Käufer und Verkäufer.

Die Menschheit ist dabei sich selbst zu verkaufen; der Bruder verkauft die Schwester, diese die Mutter und den Vater und diese den Sohn. Es ist ein Verkaufen und Kaufen; es ist ein „Rausch", ein „Kaufrausch".

Auch um das, was die Menschen ihren Gott nennen gibt es Gefeilsche; Angebote werden gemacht und die Nachfrage ist groß.

Doch prüfen die Menschen, was sie kaufen? Die wenigsten von ihnen prüfen; die meisten vertrauen der wohlfeilen Rede des Verkäufers. Unter dieser gibt es „Betrüger" und die Menschen merken es nicht. Viele der Verkäufer glauben an den Wert ihrer „Ware" und doch, manche unter ihnen sind Betrüger. Diese handeln gegen ihr Wissen und drehen den Menschen „Schund" an. Ihr glaubt, nur auf Erden wäre dies so?

Wahrlich, ICH sage euch: „In vielen Bereichen des Seelenreiches gibt es diesen Handel und manche dieser Betrüger schmücken sich mit „großen Namen". Sie verurteilen sich selbst; denn sie binden sich an ihre „Ware".

Doch ihr, Menschenkinder, prüft ihr, was ihr da kauft?

Sagte ICH euch nicht in vielen Gleichnissen, wie ein Bruder mit einem Bruder, eine Schwester mit einer Schwester, Eltern mit ihren Kindern und Kinder mit ihren Eltern umgehen sollten? Wahrlich, immer wieder sagte ICH dies euch, in vielen Gleichnissen. Hört ihr nicht, oder wollt ihr nicht hören?

So viele von euch sind „Verführte", doch fürchtet euch nicht, denn auch die, die glauben Mich betrügen zu können, dienen Meinem Liebeplan. **Denn, wisst und glaubt: „Die LIEBE siegt!"**

Jedem von euch ist ein „Begleiter" an die Seite gegeben, der euch leiten und führen wird, so ihr dies zulasst. Doch auch ein „Betrüger" darf sich in eurer Nähe aufhalten, damit ihr in den Prüfungen erstarkt. Denn ihr sollt „bewusste Kinder Gottes" sein und um dies zu werden, bedarf es der Prüfung.

Diese Prüfung besteht nur aus zwei Fragen und ICH wiederhole euch diese Fragen, damit ihr nicht sagen könnt, ihr hättet dies nicht gewusst:

Liebst du, Kind, Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst!

Aus diesen beiden Fragen besteht die ganze Prüfung. Du glaubst Mir nicht?

Du glaubst, dass du unendliche Schulen und Prüfungen zu durchlaufen hast, bis du zu Mir, deinem **Ewigen Vater** kommen kannst? Du glaubst, dass du unendliche viele „Lebensläufe" zu durchlaufen hast, bis du der Liebe Gottes würdig bist?

Was wäre ICH für ein Gott, der die Liebe seinen Kindern vorenthalten würde? ICH wäre ein Gott nach der Vorstellung so vieler Menschen; ein Gott der Strafe und der Rache.

Kind, ICH dein EWIGER VATER bin die LIEBE und Mein „Gerichtsmaß" ist die BARMHERZIGKEIT!

ICH ließ den Schreiber (mich) Jesaja zitieren. Zur damaligen Zeit sagte ICH einem Volk, dass sich selbst untereinander bedrohte: „Wie du säst, wirst du ernten! **Doch, ICH dein EWIGER GOTT sage dir, die Rache ist Mein**!" Dies sagte ICH, um diesem Volk deutlich zu machen, dass kein Mensch ein Anrecht auf Rache hat. Und Meine Rache? **Meine Rache ist Meine unendliche Barmherzigkeit!**

Stellt dich dies nicht zufrieden; glaubst du, dass „Strafe" notwendig sei? Nun, prüfe Meine Worte und dann bewerte selbst: „Kannst du dir für einen rachedurstigen und hassenden Menschen, eine rachedurstige und hasserfüllte Seele eine größere „Rache" als Barmherzigkeit vorstellen?"

Wahrlich ICH sage dir: „In die tiefsten Höllen ihrer eigenen Selbstverzweiflung stürzen sich Seelen, die hasserfüllt und voll von Rachegedanken sich in der „Geistwelt" Meiner Barmherzigkeit gegenüber sehen." Sie wollen Gerechtigkeit, sie wollen Rache und so ist ihnen Meine Barmherzigkeit wie das Zeichen von Ungerechtigkeit gegenüber ihren Gedanken. Sie sind so sehr erkaltet, dass sie das wärmende Licht Meiner Barmherzigkeit als „Strafe" empfinden und vor dieser Strafe fliehen sie.

Ihnen komme ICH im **„Kleid des Bruders"** entgegen, denn das „Gesicht des Vaters" könnten sie noch nicht ertragen. Ihr Bild von Gott entspricht nicht Meinem Angesicht! Und doch ist es so, dass manche von ihnen sogar den **„Bruder"** betrügen, indem sie sich den Menschen nähern und ihnen einflüstern, es gäbe einen strafenden, einen unbarmherzigen Gott.

So prüfe, wessen Worten du glaubst. **Glaubst du den Worten der erbarmenden Liebe, dann komm!**

Glaubst du den Worten von ungeprüften Lehrern, dann bist du an sie gebunden. Du entscheidest, woran du dich bindest. Doch wisse: „Keines Meiner Kinder gebe ICH her; über alle Meine Kinder wache ICH." Doch das Kind entscheidet, **ob ICH es in Meiner Liebe zu Mir ziehen kann**.

Willensfreiheit gab ICH Meinen Geschöpfen. Willensfreiheit bis hin zum „Widerstand gegen Meinen Willen". Und obwohl ICH, um es in eurer Sprache auszudrücken, ständig betrogen werden soll, halte ICH dieses Gesetz der Willensfreiheit aufrecht. Doch auch das Gesetz der „Bindung" bleibt aufrecht erhalten und so bindet sich jeder selbst.

Er bindet sich an seine Vorstellung von Gott; er bindet sich an seine Lehrer und auch an die, die ihn betrügen wollen um des eigenen Vorteils willen. Menschenkinder, prüft die Geister mit denen ihr in Kontakt tretet. Prüft sie und urteilt dann, ob ihr ihren Lehren vertrauen wollt. Es liegt an euch, an wen ihr euch bindet.

Gar viele gehen über diese Erde und erfüllen Meine Prophezeiung. ICH sagte Meinen Jüngern: „Es werden viele in Meinem Namen auftreten und werden der Erde ein neues Evangelium verkünden. Sie werden „hohe Namen" tragen und sich schmücken mit ihren Taten. Prüft daher die Geister!"

Dies rufe ICH euch allen zu: **„Prüft jedes Wort und dann nehmt an, was eurem Geist entspricht!"**

Meine Stimme ist sanft, wenngleich Mein Wort eindeutig ist. **Es sind Worte des Herzens**. Es sind nicht Worte für die Eitelkeit des Verstandes; es sind Worte des Herzens. So ihr also mit dem Herzen hört, dann hört ihr Meine Stimme.

Jesus, euer EWIGER VATER ruft euch. Wollt ihr Mir antworten?

So ihr Mir antworten wollt, dann verschließt eure Kammer und hört auf die Stimme eures Herzens. **In dieser Stimme hört ihr Mich.**

Du fragst nach deinem Engel, nach deinem lichtvollen Begleiter? Er ist es, der dir Meine Stimme zugänglich macht, indem er an der äußeren Tür deiner inneren Kammer steht und diese bewacht.

Er bewacht dein Innerstes, so du dies willst, vor allen Stimmen, die dich abbringen wollen von deinem Weg. Oh, sie bieten dir glanzvolle Wege, die Wegelagerer; sie zeigen dir prachtvolle Straßen und versprechen dir glänzende Paläste.

Mein Weg führt dich über einsame Straßen; er führt dich durch das Leid und den Schmerz dieser Welt. Er führt dich zu den Leidenden, den Kranken, den Hilfsbedürftigen. Dieser Weg ist der Weg des „armen Wanderers auf dem Pfad der Barmherzigkeit“. **Es ist der Weg hin zum Kreuz**.

Wie sollte ICH dir einen anderen Weg zeigen wollen, als den Weg, den ICH in Meiner LIEBEGESTALT selber ging. ICH habe das Kreuz umfangen, das Zeichen der EWIGEN LIEBE. Das Zeichen des jetzigen Schöpfungstages.

Kind, nur durch dieses Zeichen ist Erlösung gegeben.

Das Zeichen des Kreuzes steht für die Überwindung des Leides, für die Überwindung des Egoismus einer ganzen „Welt“. Dieses Zeichen ist für viele ein Zeichen der Schande und der Schmach. Die Augen der Welt sehen dies so, doch Meine „himmlischen Scharen“ umarmen dieses Kreuz; es ist ihnen das Zeichen der EWIGEN LIEBE; **das Zeichen der Verbindung zwischen Mir und Meiner Schöpfung**.

Dieses Zeichen steht noch immer auf Golgatha. Es steht als „EWIGES MAHNMAL“ für die, die die Liebe vernichten wollen und als „ZEICHEN DER ERLÖSUNG“ für die, die den wahren Wert der Liebe erkannt haben.

So rufe ICH dir zu: **„Komm her zu Mir, der du mühselig und beladen bist, ICH will dich umfangen. ICH nehme dich so an, wie du bist; in den „Gewändern der Erde“, in den „Lumpengewändern dieser Welt“ und ICH werde dich einkleiden in Gewänder aus dem „Gewebe der Liebe“ und du wirst erstrahlen im himmlischen Glanz.“ Zögere nicht mehr, komm! Mit weit geöffneten Armen stehe ICH hier und warte auf dich. Es ist an der Zeit, dass du kommst.**

JESUS ruft dich. Kind Meines Herzens, komm.

Amen, Amen, Amen.

Jesaja, 26:
Das Siegeslied: An jenem Tag singt man dieses Lied:
Wir haben eine befestigte Stadt, zu unserem Schutz baut der Herr Mauern und Wälle.
Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk durch sie einzieht,
ein Volk, das dem Herrn die Treue bewahrt.

9. September 2008 (265)

Ein Licht flammt auf und in diesem Licht wird sichtbar, was verborgen.

ICH sage nicht, dass es nicht da war und neu geworden ist; ICH sage, dass es bisher nur verborgen war.

Verborgen vor den Augen der Menschen liegt das „Ewige Land“ und doch können es Alle sehen.

Verborgen vor dem Verstande des Menschen liegt die „Ewige Weisheit“ und doch kann der Verstand den Eingang dazu finden.

Verborgen vor einem falschen Herzen jedoch ist auch dieser Eingang.

Es ist ein Suchen auf dieser Erde, ein Suchen in den Menschen und ein ständiges Tun. Sie suchen nach Schätzen für ihren Körper, nach Schätzen für ihren Verstand, nach Schätzen für ihr „Wohlergehen“. Sie suchen und finden, doch was sie finden ist *„Vergänglichkeit“.*

Keine Zelle ihres Körpers wird ein Leben überdauern und doch ist in jeder dieser Zellen die Ewigkeit. Kein (weltlicher) Gedanke wird in Ewigkeit sein, außer er ist so „fest in seiner Absicht“, dass er in Ewigkeit scheint. Scheinen jedoch und dies - schreibe auf - ist nicht Sein!

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Wie Bilder an einer weißen Wand so sind des Menschen Gedanken an die jungfräuliche Wand der Himmel geschrieben und jeder, der in diesen Himmeln sein Heim hat kann sie sehen und aus ihnen lesen. Doch nur die „hellen und lichten Gedanken", die Gedanken voll Liebe und Erbarmen werden an die jungfräuliche Wand der Himmel geschrieben, *denn nichts Unreines hat Platz an dieser Wand.*

Alle Gedanken der Menschen und Seelenwesen die voll sind von Hass, Neid, Geiz, Missgunst und Wolllust werden an die „Wand der Erinnerung" geschrieben und wahrlich, diese Wand ist von „Blut überströmt"; Blut, welches Menschen in ihren Gedanken vergossen haben und die dann zu Werken wurden. Es ist eine Wand des Schreckens und doch gleichzeitig *eine Wand, die Meiner großen Barmherzigkeit bedarf.*

Mit **„Meinem Opferblut"** habe ICH diese Wand gewaschen und wasche sie ständig. Denn was ICH – **die EWIGE GOTTESLIEBE** - sichtbar einmal vollbracht habe ist ein **„EWIGES WERK"**. Dieses Werk der „Erlösung" ist keiner Zeit unterworfen, sondern es ist ein ständiges und gegenwärtiges Werk.

Dieses Kreuz, welches einmal auf Golgatha aufgestellt wurde, es steht in EWIGKEIT.

Für den, der hinter dieser dunklen Wand hervortritt ist dieses Kreuz wie ein *„Feuerzeichen des Gerichtes"*; für den, der aus der lichten Welt kommt, für den ist es ein **„Feuerzeichen Göttlichen Erbarmens".**

Hört: **„Keiner kommt am Kreuz vorbei!"**

Sie wollen fliehen und doch, vor diesem Kreuz kann keiner fliehen. Sie wühlen sich in die Erdsphären, doch der helle Schatten des Kreuzes durchdringt die Erde. Sie verstecken sich in ihren Höllen und doch, auch dorthin scheint das helle Licht. So kann keiner dem „Feuer des Kreuzes" entgehen.

Für viele mag dieses Zeichen ein „schmerzhaftes" sein; doch **es dient ihrer Erlösung**. Ja, sogar für die Wesen der tiefsten Höllentiefe ist dieses Zeichen ein Werkzeug ihrer Erlösung. Auch ihnen rufe ICH zu: **„Kommt her zum Kreuz, ihr alle, die ihr mühselig und beladen seid; auch ihr sollt gestärkt werden durch dieses Kreuz!"**

Die Menschen verstehen nicht, dass ein „Merkmal dieses Kreuzes" die Offenbarung der Zeit ist. Ja, Zeit, die den Menschen doch so kostbar erscheint. Zeit, die für viele so erstrebenswert ist. Zeit!

Oh Menschheit, wüsstet ihr um die „Wahrheit der Zeit" ihr würdet Mich bitten: „Herr, nimm die Zeit von uns, denn sie ist das sichtbare Bild unserer Vergänglichkeit!"

Für alle Menschen beginnt mit der Eingeburt auf dieser Erde die Zeit ihrer äußeren Vergänglichkeit. Bereits im Säugling angelegt ist das *„Werk der Vergänglichkeit"* und die Menschen nennen es Zeit. Sie sprechen von jung und alt, sie sprechen von gestern und morgen und sie leben nach diesen Grundsätzen.

Oh törichte Menschheit! So sehr seid ihr durch äußere Bilder gefangen, dass ihr die Grundsätze des Lebens nicht erfassen könnt. *Bereits im Säugling ist der Greis, die Greisin verborgen.* Sie ist nur nicht sichtbar, aber sie ist da.

Bereits im Gestern ist das Heute enthalten und im Heute das Morgen; verborgen vor euren Augen ist dieser Ablauf und doch, euer Verstand kann ihn erfassen. Doch und dies ist schmerzhaft, *er kann diesen Ablauf nicht beeinflussen, noch kann er ihn aufhalten.*

So wie ihr auf dieser Erde geboren werdet, so werdet ihr von dieser Erde genommen – **aus Gnade**. Denn müsstet ihr auf dieser Erde verweilen, ihr wäret Gefangene eurer eigenen Gedankenformen. Diese sind es, die euch das „Erdenleben" so schwer machen. Ihr habt eure Feinde erschaffen und erschafft sie noch immer, da ihr nicht die Wegstrecke eurer Gedanken übersehen könnt. Einmal gedacht und mit „Gedankenleben" versehen, begegnen sie euch ständig - *durch die Zeit.* Das, was im Gestern von euch ins Werk gesetzt wurde und heute mit Kraft versehen, begegnet euch in der Zukunft wieder.

So ist es ein „Wiedererkennen", ein Wiederbegegnen eurer eigenen Werke, die euch nun bevorsteht. Ja, im Heute wird euch begegnen, das was ihr erschaffen und wahrlich, **nur im Zeichen des Kreuzes könnt ihr davon erlöst werden.**

So rufe ICH euch zum Kreuz, damit euch Erlösung widerfahren kann; **Erlösung von euch selbst!**

Ein Stern wird vom Himmel fallen und wird zerstören alles Wachstum auf dieser Erde, so wurde euch gesagt.

ICH aber sage euch: „Ihr selbst seid so ein Stern. Gefallen aus der Reinheit der Himmel wurde die Tat, die Erde, unrein und so muss aufscheinen dieses Geschehen."

Jeder Einzelne von euch wird das Erleben des eigenen Falles in sich noch einmal erleben. Jeder Einzelne von euch wird erkennen, wie tief sein Fall war. Doch fürchtet euch nicht, denn mit diesem Erkennen geht das Erkennen des „reinigenden Kreuzesfeuer" einher. Der, der sich in den Schutz des Kreuzes stellt, dem wird erkennbar die **„Gnade und Barmherzigkeit der EWIGEN LIEBE"**.

Und ihr, die ihr „Arbeiter in Meinem Weinberg" seid, glaubt ihr, ihr könntet diesem Geschehen entgehen?

Euch sage ICH: „So ihr glaubt, dass ihr diesem Geschehen entgehen könnt, seid ihr schon gefallen! Denn der, der glaubt der Gnade Gottes entgehen zu können, der ist wahrlich tief gefallen."

Tief hineingefallen in die Versuchung, der ICH im Garten von Gethsemane nicht erlag. Vater, wenn es möglich ist, dann möge dieser Kelch an mir vorübergehen. Ihr alle kennt diese Worte. Doch ihr kennt auch die Worte, die ICH dann sprach**: „Doch nicht Mein Wille geschehe, sondern der deine!"**

So einer von euch diese Worte ausspricht, wahrlich, im selben Moment ist er gestärkt und erhoben aus Angst und Zweifel.

Er wird es sein, der am Garteneingang steht und seinen Geschwistern hilft, die Stelle der eigenen Erkenntnis zu finden. Er wird sie zum „schweren Stein" begleiten, zum Stein, der aus ihren irregeleiteten Gedankenformen entstanden ist. Er wird an ihrer Seite stehen und ihnen den Kelch der Geduld reichen, damit sie „entfalten ihre Taten" und Dem übergeben, Der sie ihnen gerne abnimmt: **„Mir, ihrem EWIGEN VATER und ERLÖSER von Altersher!"**

So sucht im Innern eures Wesen das Licht des Kreuzes und erkennt den gefallenen Stern und so ihr ihn erkannt habt, **übergebt ihn Mir**, eurem Vater. **ICH werde ihn wieder zum Strahlen bringen und ihn wieder an Meinen Himmel setzen, an Meinen Liebehimmel.**

Zu Meinen Fürsten und Mächten werde ICH sage: „Nicht erloschen war dieser Stern, nur eine falsche Sicht hatte ihn verborgen. Doch nun strahlt er wieder wie vordem und nie wieder wird er erlöschen. Nie wieder wird eine falsche Sicht die Liebe verdunkeln und dafür sorgen, dass Meine Liebessterne verborgen sind. Nie wieder wird dies sein."

Die Menschheit ist an einer Stelle angekommen, wo die „Sterne" wieder sichtbar werden sollen. Ihr seid diese Sterne und es ist euer Glanz der die Himmel erleuchten soll. So sucht das Licht nicht im Äußeren, sondern sucht es in der Tiefe eurer Seele. Gebt dem Geist, was des Geistes ist und überlasst der Welt das ihre.

Ihr seid Geist; Geist aus Meinem Geist; Blut aus Meinem Blut; euch schuf ICH Mir zum Anbild.

So rufe ICH euch, Sterne des Himmels, ICH die **LEBENDIGE SONNE**. Lasst euch bescheinen vom lebendigen Licht und lasst euch durchleuchten. Mögen auch „schmerzende Momente" aufscheinen wenn die „Sicht klar wird", es ist nur vorübergehend. In Meiner Ewigkeit nur ein „Wimpernschlag", denn wisst: „Die Zeit ist dann aufgehoben, wenn der Stern wieder hell erstrahlt und Mein Herz und euer Herz im selben Licht leuchten."

ICH rufe euch zu: „Kommt, kommt und zögert nicht mehr, kommt!"

JESUS ruft euch, kommt!

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

28. September 2008 (266)

Jonas 2, 4:
Du hast mich in die Tiefe geworfen, in das Herz der Meere;
mich umschlossen die Fluten,
all deine Wellen und Wogen schlugen über mir zusammen.

In Excelsis Deo[6]

Ein Mann saß am Ufer eines Sees und schöpfte mit einer Muschel Wasser aus dem See, um es anschließend wieder in den See zu schütten. Immer wieder tat dieser Mann dies und ich wagte nach einer längeren Zeit zu fragen, warum Er dies tue.

Er antwortete mir: „So geht ihr mit dem Worte Gottes um. Ihr hebt es heraus aus dem Meer des Lebens um es dann wieder in dieses zurückzuschütten."

Auf meine Frage, wann wir dies täten, antwortete Er mir: „Immer dann, wenn ihr den sichtbaren Buchstaben des Wortes mehr Gewicht beimesst als dem Wesenskern des Wortes."

Mir wurden die Augen geöffnet und mir wurde gewahr, dass der See das **Ewige Wort** war und dass dieser See von einer Quelle gespeist wurde, die ich nicht sehen konnte. Doch ich „wusste", dass diese Quelle da ist und den See speist. Und vom See selbst sah ich **vier Ströme** hinaus fließen in die Landschaft und diese Ströme teilten sich auf und bewässerten dieses Land.

Der Mann**, in dem ich nun Meinen Herrn erkannte, sagte**:

Immer wieder werden euch Entsprechungen des **EWIGEN WORTES** gegeben und die Wenigsten von euch verstehen dies. Sie bleiben am Bild des Wortes hängen und weil da nichts Neues erkennbar ist, werfen sie es weg.

Sagte ICH nicht und sind diese Worte nicht niedergeschrieben, **dass ICH nicht gekommen bin die Gesetze zu verändern, sondern sie zu erfüllen. Dies waren und sind Meine Worte durch alle Zeiten hindurch – Ewig und Unwandelbar, doch für euch Menschen in ein neues Kleid gegeben.**

Doch die meisten Menschen sehen das Kleid und wollen es nicht mehr. Es scheint ihnen nicht mehr zeitgemäß. **Sie übersehen, dass das EWIGE WORT immer ist. Es hat keine Vergangenheit, keine Zukunft – es ist EWIGE GEGENWART.**

So sind die Worte, die ICH der Menschheit zukommen lasse immer wahr, da in der EWIGKEIT geboren. Sie sind geschöpft aus Meinem Herzen, aus dem **Liebeherzen eures Ewigen Vaters und Erlösers.**

Ich sprach Worte vom Brot des Lebens und vom Wasser des Lebens und die Menschen verstanden nicht. Ich spreche vom Brot des Lebens und dem Wasser des Lebens und die Menschen verstehen nicht.

Der, der versteht, der hungert nicht mehr und der dürstet nicht mehr, denn er hat erkannt, **dass Meine LIEBE das Ewige Brot ist und Meine WEISHEIT das Wasser des Lebens.**

Der, der an der Außenseite des Hauses stehen bleibt, weil ihm die Fassade missfällt, der wird nie die Inneneinrichtung des Hauses kennenlernen. Doch haben nicht gerade oft „alte Häuser" eine bezaubernde Inneneinrichtung?

Nur der, **der sich einlässt auf Mein Wort**, den kann es ergreifen und in eine Tiefe führen, die er bisher so nicht verstehen konnte. Dieser wird nicht mehr das Wasser aus dem **See des EWIGEN WORTES** entnehmen und es dann wegwerfen, weil er dessen Wert nicht erkannt hat.

Einfach und schlicht ist das EWIGE WORT und nur der, der diese Einfachheit und Schlichtheit in sich trägt, der kann den Wert des Wortes ermessen. Der, der glaubt, es müsste Sensationelles verkündet werden, der versteht nicht Mein Wirken in Meiner Schöpfung.

Im EWIGEN ES WERDE ist das Fundament der ganzen Schöpfung enthalten; für eure Sicht in einem einfachen Wort und doch gibt es keine Wesenheit in Meiner Schöpfung, die dieses ES WERDE in seiner Tiefe deuten kann.

---

[6] Gloria in Excelsis Deo = Ehre sei Gott in der Höhe

Keiner Meiner Fürsten, keiner von denen die an Meinem Thron stehen, **kann dieses Wort in seiner tiefsten Tiefe deuten.**

Nur EINER kann dies. ICH, der ICH selbst das EWIGE WORT bin!

ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben und nur durch Mich, das EWIGE WORT kommt ihr zum VATER. Die meisten von euch kennen diese Worte. Kennt ihr auch ihre wahre Bedeutung?

Nur der, der den Weg geht, den das EWIGE WORT ging, der versteht den Schöpfer dieses Wortes. Der Weg des EWIGEN WORTES ging hinaus in die Tiefe einer Schöpfung, um sie in ihrer Weite, Breite und Höhe auszumessen und diese Ordnung als Schöpfungsfundament zu bauen.

Dieses EWIGE WORT ist die LIEBE, die UR-LIEBE selbst, die sich so sehr in die Tiefe der Schöpfung versenkte, dass jedes Jota dieser Schöpfung von ihr durchdrungen ist und mit Leben versorgt.

Dieses WORT trägt für euch den Namen JESUS. ICH bin es, der zu euch spricht.

ICH, der ICH der EWIGE GOTT in Seiner LIEBE bin.

Wer sich an diesem Namen stößt, der ist es, der das **EWIGE WORT** wieder in den **See des Wortes** *zurückwirft.*

Wer nicht versteht, dass die URLIEBE sich so sehr entäußert hat von Herrlichkeit und Macht, dass sie in einem Menschenkleid zu den Menschen gehen konnte, der versteht das Wesen der Liebe nicht.

GOTT IN DER HÖHE, so sagte ICH Meinem Schreiber, solle er schreiben. **GOTT IN DER HÖHE!**

Versteht ihr, was dies bedeutet.

Es bedeutet für jeden von euch, dass diese „HÖHE“ in euch Meine Gegenwart ist, ohne die keine Wesenheit und kein Wesen je Leben hätte.

Alle die, die gegen Mich sind, werden trotz ihres Widerstandes gegen Mich, also gegen die Göttliche URLIEBE, trotzdem von Mir erhalten. *Sie wären ohne Meine „Zuneigung“ nicht lebensfähig.*

Und trotzdem lehnen sie Mich ab; lehnen Meinen Erlösernamen ab und schmücken sich mit hohen Titeln, um vielen von euch zu suggerieren, dass sie die Herren wären und es Mich nicht gäbe.

Sie verwirren die Gehirne der Menschen und glauben, sie könnten ihnen dadurch den Zugang zum **EWIGEN WORT** verwehren.

Sie versuchen die Wahrheit über Mich aus den Gehirnen der Menschen zu tilgen, indem sie sie durch *„Rituale magischer Art“* ersetzen. *Sie erheben den Menschen in den Rang Gottes, jedoch nur, wenn er sich ihrem Diktat unterwirft.*

Sie sind es, die den Menschen den Zugang zum **See des EWIGEN WORTES** verwehren wollen. Auf allen Ebenen der materiellen Schöpfung sind sie zu finden; auch auf dieser Erde. Sie sind in allen Organisationen zu Hause, in allen Religionen und Kirchen. Sie sind die „Vertreter der materiellen Welt.“

So sehr sonnen sie sich in ihrem „Wahn“ Herrscher zu sein, dass sie nicht bemerken, dass ihre Zeit bemessen ist wie aller Menschen Zeit. Auch sie werden, so sie ihren materiellen Leib abgelegt haben, vor dem **Spiegel der Liebe** stehen und auch sie werden sich ansehen müssen im **Spiegel dieser Liebe**.

Dies, so hört, auch wenn ihr nicht glaubt, dies ist das Gericht: „Jeder Mensch, also alle Bewohner der materiellen Welten“ stehen nach dem Übergang von einer Sphäre zur nächsten vor diesem Spiegel und in diesem sehen sie das wahre Wesen, den wahren Beweggrund der Liebe.“

Kind, der du dies liest, kannst du im Lichte dieses Liebe-Spiegels bestehen? Kannst du betrachten im Beisein der Liebe, was du getan hast in diesem Lebensabschnitt?

Wahrlich, ICH sage dir: „Aus dir heraus wirst du nicht bestehen können; doch in Meinem Erlösernamen „JESUS“ wird der Spiegel rein und klar sein. Du wirst erkennen, dass Meine Barmherzigkeit jeden Flecken auf diesem Spiegel reinigt und du wirst erkennen, was die „Wahrheit des Wortes“ bedeutet.

Die Wahrheit des Wortes.

Hört und versteht. Die **WORTE aus dem EWIGEN GEIST** sind mit Menschenverstand betrachtet einfach und unbedeutend. Es sind keine hochgelehrten Traktate, keine wissenschaftlichen Abhandlungen. Es sind einfach Worte.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Liebe Gott über Alles und Deinen Nächsten wie dich selbst.

Einfache Worte und doch so voll an Weisheit und Liebe, **dass es einer ganzen Schöpfung bedarf** sie auszudrücken. Einfache Worte und doch so voll an Wahrheit, **dass es eines Schöpfungszieles bedarf** um diese Wahrheit auszudrücken.

Die Schöpfung ist Meine LIEBETAT und das EWIGE ES WERDE.

In diesen Worten sind Schöpfungsräume enthalten, die ihr nicht wissen könnt, ja noch nicht einmal erahnen könnt und doch: „Ihr tragt sie alle in euch!"

Und so ist das Schöpfungsziel die Manifestation dieser URLIEBE in allen Meinen Schöpfungskindern.

Dafür gab ICH euch die Freiheit. Ja, so sehr gab ICH euch die Freiheit, dass die „mögliche Ablehnung" eurerseits Teil dieser Freiheit ist. Doch Kind, diese Freiheit kann nur mit Mir sein, denn ohne Mich wäre kein Leben. Verstehst du dies, Mein Kind?

Da ICH der EWIGE EINE bin, kann außerhalb von Mir nichts sein.

Doch verwechsle dies nicht mit den Schöpfungsräumen. Diese sind aus Mir, herausgestellt damit ihr leben könnt. Und innerhalb dieser Schöpfungsräume gibt es Räume der „Freiheit auch für das gefallene Kind". Wäre dies nicht so, das gefallene Kind könnte nicht mehr sein.

Diese Schöpfungsräume insgesamt sind Meine ORDNUNG und diese Meine ORDNUNG beinhaltet Meinen Willen.

So also ein Geschöpf sich gegen die Ordnung auflehnt, lehnt es sich gegen den Willen auf und wer dies tut, der weißt die **URLIEBE** zurück. Dieser baut zwischen der **URLIEBE** und sich selbst eine Mauer auf und diese Mauer wird solange für ihn undurchlässig sein, bis er die Liebe anerkennt. Das für ihn Trügerische an dieser Mauer ist ihre „Spiegelung"; dies bedeutet, er sieht nur sich selbst.

Und in dieser „Selbstbespiegelung gefangen" erhöht er sich selbst, obwohl er sich durch die Ablehnung der Liebe erniedrigt hat.

Wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt und der, der sich erniedrigt vor sich und der Welt, der wird erhöht. Versteht ihr nun diese Worte?

Nur der, der die URLIEBE im ERLÖSERNAMEN JESUS erkennt, erkennt, dass die „Mauer der Selbstbespiegelung" seit dem UR-OPFER auf GOLGATHA einen Durchlass hat. Durch diesen Durchlass kann jeder zurückkehren in die „geistige Schöpfung", so er sich bückt.

Bückst du dich, Mein Kind, vor der URLIEBE oder ist die Eigenliebe noch so stark, dass du im *„ich bin"* verharrst.

Als JESUS der Nazarener ging ICH über diese Erde und legte „Zeugnis ab für die URLIEBE".

Ja, ICH sprach vom **EWIGEN VATER** in Mir und davon, dass ICH den WILLEN dieses VATERS erfüllen will. Dies tat ICH euch zum Zeichen, damit auch ihr den „Vater in euch" erkennt und euch ihm unterordnet.

Das äußere Menschsein ist wie das „äußere Wort". Wer nur diesen äußeren Menschen erkennt und glaubt, er wäre die Ganzheit des Wortes, der versteht nicht. Der schüttet das Wasser des Lebens in den See zurück.

Der, der von einer Seele spricht und weiß, dass sie Teil seines Wesens ist, der hört dem Wort zu; doch auch dieser muss noch Wasser aus dem See schöpfen.

Der, der weiß, dass er Geist aus dem URGEIST ist, also Teil der EWIGEN SCHÖPFUNG, des EWIGEN WORTES, der wird sich in den See stürzen und darin ertrinken. Dann wird er auferstehen und verstehen.

Der aber, der von sich behauptet, er wäre Gott, der weiß nichts von einem See und nichts von einem EWIGEN WORT. Er ist so sehr in Spiegelsälen gefangen und hält sie für die Wahrheit.

So du also vom See weißt und vom EWIGEN WORT, **sei getrost, du wirst vom EWIGEN WASSER trinken** und das EWIGE BROT liegt für dich bereit. ICH werde am Ufer dieses Sees auf dich warten und dir eigenhändig vom WASSER DES LEBENS zu trinken geben.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Auf und in allen materiellen Schöpfungsanteilen herrscht Unruhe. Unruhe vor allem bei denen, die noch immer der URLIEBE widerstehen wollen. Sie sind so sehr in ihre *„Weisheit“* vertieft, dass ihnen nicht bewusst ist, dass diese *„Weisheit“ ein Gefängnis ist*. Sie selbst haben die Gitterstäbe nach oben gezogen und in ihrer Blindheit sehen sie diese nicht.

Doch auch für diese habe ICH auf Golgatha die Gitterstäbe aufgebogen; auch sie können sich aufmachen auf den Weg zur URLIEBE.

Doch ihnen rufe ICH zu: „Am Kreuz von Golgatha geht auch für euch kein Weg vorbei. Wer sich vor diesem LIEBEKREUZ nicht beugt, dem lastet es als Schöpfungslast auf seinen Schultern.“

Mag dieses Wesen noch so weise sein; sein Name noch so voller Glanz und Herrlichkeit scheinen, es sind nur „Schöpfungslumpen“ mit denen er sich umkleidet hat. Schöpfungslumpen, die er sich selbst geschaffen hat.

So rufe ICH euch alle auf: **„Ihr alle, die ihr mühselig seid und beladen, kommt, ICH will euch tragen helfen!“**

ICH, die EWIGE LIEBE UR`s will die Lasten einer ganzen Schöpfung tragen, damit in allen Kindern die LIEBE in ihrer „ursprünglichen Gestalt“ Ausdruck erhält.

Wie ICH vor fast 2000 Jahren das Kreuz der Materie aus der Stadt der „Weisheit“ auf den Berg der „Wahrheit“ trug, so trage ICH seit URDENKLICHEN Zeiten die SCHÖPFUNGSLAST.

So frage ICH dich, der du mit Weisheit begabt bist: „Wer außer dem Schöpfer selbst kann die Schöpfungslast tragen?“

Antworte Mir!

Zu Meinen Aposteln sprach ICH ein EWIGES WORT, als ICH von Kriegen und Wirrnissen sprach. Als ICH ihnen sagte, dass der Mensch des Menschen Feind ist. Denn wahrlich: „Wäre der Mensch Hüter seines Bruders, seiner Schwester, die LIEBE wäre längst erkannt!“

Solange die Menschen glauben, sie wären getrennt untereinander; sie wären getrennt von den feinstofflichen Ebenen der Seele; ja sie wären getrennt vom Land der „Geister“, solange wird Krieg, Unheil und Wirrnis auf dieser Erde sein. Solange der Mensch sein *Ich* in den Vordergrund stellt und nicht das **„Wir der Liebe“** erkennt, wird er zum *„Brudermörder“*.

So rufe ICH euch zu: „Übergebt Mir eure Welt und ICH will euch herausheben aus dieser und euch hineinnehmen in Mein Reich, in das Reich des Himmels. Denn wahrlich, dieses ist inwendig in euch, so ihr euch der LIEBE zuwendet.“

Doch ebenso ist die Hölle in euch, die *„Manifestation des ich bin wie Gott“* und so ihr in dieser Meinung verharrt, verbleibt ihr in dieser Hölle. Doch seid getrost, das EWIGE WORT wird alle Höllen durchwandern und die darin Wohnenden herauslösen. Meine Zeit ist nicht eure Zeit und Meine Zeit, die Zeit der LIEBE kann keiner ermessen, außer die LIEBE selbst.

Wer also vom Wasser des Lebens kosten will, der komme zum **See des EWIGEN WORTES** und trinke aus der **„Schale der Schöpfung“** und er wird verstehen.

Seid getrost und fürchtet euch nicht, denn **ICH – JESUS euer ERLÖSER** von altersher bin mitten unter euch. In Meinen Worten werdet ihr Mich erkennen und ihr werdet wissen, dass ICH euch nie verlassen habe.

ICH bin unter euch bis an das Ende aller Tage.

Versteht ihr nun?

ICH hob euch heraus aus Meinem Herzen, hinein in eine Schöpfung und ICH warte, bis ihr euch wieder Meinem Herzen nähert. Dann will ICH alle einladen zu einem Hochzeitsmahl, denn eines Meiner Kinder, du selbst, bist heimgekehrt.

JESUS sprach zu dir, erkennst du Meine Stimme? Amen, Amen, Amen.

9. Oktober 2008 (267)

Joh 12,2
Die Salbung in Bethanien
Dort bereiteten sie Ihm ein Mahl;
Martha bediente, und Lazarus war unter denen,
die mit Jesus bei Tisch waren.
Da nahm Maria ein Pfund echtes, kostbares Nardenöl,
salbte Jesus die Füße und trocknete sie mit ihrem Haar.

IN NOMINE PATRI

IN NOMINE PATRI, ET FILII, ET SPIRITUS SANCTI so betet die Christenheit. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Betet auch ihr so? So ihr so betet, wisst ihr, was ihr tut?

Im Namen des Vaters. Kennt ihr den Vater? Nun, es sind Worte des Vaters die ihr lest und gleichzeitig Worte des Sohnes und des Heiligen Geistes. Denn „Wer mich sieht, so sagte ICH als Sohn", der sieht den Vater und wer den Vater sieht, der ist erfüllt vom Heiligen Geist!

So oft beteten die Menschen dieses Gebet und glaubten, sie müssten *„drei Götter"* anbeten. Sie sprachen vom Vater und vom Sohn so, als wären diese zwei Personen. Doch wahrlich, ICH sage euch: „DER VATER UND DER SOHN IST EINS!"

Und in der Folge wurde der Sohn zum Träger einer Kraft, die in der jetzigen Zeit die *„Christuskraft"* genannt wird und der Name Jesus wird von Einigen als der Name eines Meisters genannt, der diese *Christuskraft* nun für diese Erde tragen würde.

Oh, ihr Blinden, seht ihr nicht, dass die Kraft des Sohnes die Kraft des Vaters ist. Glaubt ihr wirklich, die Kraft des Vaters und die Kraft des Sohnes wäre eine andere. „WER MICH SIEHT, DER SIEHT DEN VATER" ist Wahrheit und kann durch keine „Versinnbildlichung" aufgehoben werden.

Seht euch vor, ihr, die ihr glaubt, ihr könntet den Vater und den Sohn als zwei Personen verkünden und verherrlichen; *ihr trennt, wo keine Trennung gegeben*.

So viele *„Künder ewiger Wahrheit"* gehen über diese Erde und wissen nicht, was sie tun. Sie verkünden eine Lehre, die den Vater und den Sohn trennt und sie verstehen nicht, was sie tun.

KINDER, DER VATER UND DER SOHN IST EINS, DENN DER GÖTTLICHE WILLE KANN VON DER GÖTTLICHEN LIEBE NICHT GETRENNT WERDEN.

Versteht ihr diese Weisheit?

So ihr sie versteht, dann wisst ihr, dass es nur EINEN GOTT gibt! Dann handelt danach und betet „In nomine Patri – Im Namen des Vaters".

Glaubt ihr, ihr würdet dadurch den Sohn – Jesus – vernachlässigen? Wahrlich, wer versteht, der weiß, dass der Name des VATERS JESUS ist.

Martha bediente mich mit äußeren Speisen, so lest ihr in der Bibel. Versteht ihr, dass Martha die äußere Welt ist, die mich bediente. In dieser Frau, die mir lieb ist, ist euch ein Bild gegeben, wem die Welt zu dienen hat und wen sie zu bedienen hat.

Dient eure Welt Mir, ihrem ERLÖSER VON ALTERSHER, oder dient sie den Götzen dieser Welt?

So sie den Götzen dieser Welt dient, *muss sie den Vater vom Sohn trennen*, da sonst das Bild dieser Welt nicht sein könnte.

Als das *„erste Schöpfungskind"* fiel, geschah dies, weil sie den göttlichen Willen von der göttlichen Liebe trennen wollte. *Sie selbst wollte der Wille sein, getrennt von der göttlichen Weisheit. Sie selbst wollte leben in der eigenen „Wissens-Weisheit". Dies war der Fall aus der Ganzheit in die Getrenntheit.*

Und doch wird im „Bild der Martha“ bereits die „aufbereitete Welt“ deutlich.

Immer wieder gingen Kinder aus den reingeistigen Reichen bis zum *„Tiefstpunkt der Materie“* um den „Gefallenen“ die „frohe Botschaft“ zu bringen.

DIE FROHE BOTSCHAFT IST DIE EWIGE GOTTESLIEBE DIE IN DER ERFÜLLUNG DER EWIGEN BARMHERZIGKEIT GIPFELT.

Doch die „Gefallenen“ wussten nichts von Liebe und von Erbarmen, denn dieses wurde ihnen durch die *„Fallkraft“*, durch das *„Weltwissen“* vorenthalten.

So kam die LIEBE, die EWIGE GOTTESLIEBE selbst als Mensch auf diese Erde, damit die „irrige Meinung der Vielgötterei“ aufgehoben werde und die Menschen und mit ihnen alle „gefallenen Wesen“ ihren ERBARMENDEN VATER erkennen konnten.

Martha nun ist das „Sinnbild“ dieser Welt. Sie, die bereits ahnte, wer da vor ihr saß, im Haus ihrer Eltern, bediente Mich mit den *„Früchten der Erde“*. Sie bediente mich mit *„ihrem Wissen um die Dinge“* und sie gab dadurch Speise Meinem Erdenkörper.

Doch in diesem Kreis war auch Lazarus. Diesen hatte ICH erweckt zu neuem Leben. Versteht ihr, dass in Lazarus der „erweckte Mensch“ mit anwesend war; also der Mensch, der weiß, dass der leibliche Tod nur ein Übergang ist und kein Ende. ICH hatte ihn herausgerufen aus der „Höhle des Todes“ zurück ins Leben.

Jeder„Mensch“ der Meine Stimme hört, ist ein Mensch, der von den Toten auferstanden ist.

Denn die Toten sind die mit „Materiewissen Eingemauerten“. Es sind die, die nur an das „Feste der Materie“ glauben.

„MEINE FESTE“ JEDOCH IST DER EWIGE GEIST, DER ICH BIN.

So ist Lazarus der „Mensch der Wiedergeburt“. Was Nikodemus nicht verstand, das hatte Lazarus an sich selbst erlebt. Er war ein „neuer Mensch“ geworden; einer, der von den Toten auferstanden war. Er musste nicht noch einmal durch die „Pforte der Materie – durch den Schoß einer Frau“ gehen und doch war er ein neuer Mensch.

AUCH DIE EWIGE LIEBE WIRD NIE WIEDER DURCH DEN SCHOSS EINER FRAU IN DIESE WELT KOMMEN UND DOCH WIRD SIE IN DIESER WELT IMMER NEU GEBOREN.

Wäre diese „Neugeburt in dieser Welt nicht“, diese Welt wäre keine „Erlösungswelt“; sie würde in ihrer Starrheit verharren.

Doch durch die „Geburt der Liebe“ in dieser Welt wird diese sich verwandeln in das „Heim der Ewigen Weisheit“.

Erkennt ihr die „Symbolkraft“ dieser Worte; erkennt ihr, dass der VATER Worte des Sohnes und des Heiligen Geistes spricht. Das Wort aus dem Mund des Vaters IST DER SOHN und die WIRKUNG DES WORTES IST DER GEIST.

Maria hatte dies erkannt. Sie gab Mir das „Wertvollste ihres Lebens“, sie gab Mir das „Lebensöl“ und sie wusch Mir damit die Füße, denn mit diesen Füßen hatte ICH den tiefsten Punkt der Materie, das *„versteinerte Herz“* des *„ersten gefallenen Wesens“* berührt.

Die Füße stehen immer für die „Berührung dieser Welt“ und so wusch ICH Meinen Jüngern die Füße. Denn dadurch wusch ICH sie „frei von Weltgedanken“ und gab ihnen die „Erleuchtung für den weiteren Weg“.

Wenn sie auch damals noch nicht verstanden, so wie ihr noch nicht versteht, so erkannten sie in der Folgezeit die „Wichtigkeit der Fußwaschung“.

Maria erkannte, dass die „Fußwaschung“ die sie an Mir vollzog ein Sinnbild war für das spätere Ereignis. Da ICH ihr Herz geöffnet hatte, sah sie den EWIGEN VATER vor sich sitzen und wusste, dass dieser in ihrem Haus Gast war, obwohl ER der wahre Besitzer dieses Hauses ist. Seine Füße hatten das Haus betreten und so war dieses Haus geheiligt.

Das, was in ihr zum Himmel drängte, nahm sie als „Berührungsmittel“ für die Füße des Schöpfers, für Meine Füße. Das Haar ist die „Bedeckung des Kopfes“ und in den „Kräften, den Weisheitskräften des Kopfes“ war ihr bedeutet, dies zu tun. Sie erkannte die „Eigenschaft der Barmherzigkeit“ als die „Krönung des Göttlichen Willens und der Göttlichen Ordnungen“ und so „erbarmte sie sich des Menschensohnes“ und trocknete ihm die „gesalbten Füße“.

Was bringt ihr mir zur Speise?

Weltenspeise oder die Speise eurer Seele, eures Geistes?

Mit welcher Flüssigkeit der Seele wascht ihr Mir die Füße?

Mit den Erwartungen eures Menschen oder mit der Dankbarkeit eurer Seele, dass sich der Besitzer des Hauses, des Seelenhauses in dieses begeben hat?

Und mit welchem Teil eures Seins trocknet ihr Mir dann die Füße?

Mit dem „Dahingeplapper von Mantras; mit dem Aneinanderreihen euch bekannter, aber doch unbekannter Worte, mit Ritualen und magischen Symbolen?

Dies Alles ist wie ein „Windhauch“ der verweht bevor er aufsteigen kann.

ICH will nicht die „äußere Speise der Martha“; diese gebt den „weltlich Hungrigen“.

ICH will die „Speise der Maria“, das „Öl Eures Lebens“, denn ICH habe euch wie einst Lazarus aus der „Höhle eures Todes“ gerufen.

Hörtet ihr diesen Ruf, oder wart ihr taub?

Hört ihr diesen Ruf jetzt, dann öffnet die Türe eures Seelenhauses, denn der Besitzer dieses Hauses steht vor der Tür.

Wahrlich, wahrlich, ICH sage euch: „Kommt heraus, damit ihr lebt!“

ICH, JESUS, EUER EWIGER VATER RUFE IN DIE TODESZELLE DIESER WELT: „IHR, DIE IHR IN DIESER ZELLE WOHNT, KOMMT HERAUS, DAMIT IHR DAS LICHT DES LEBENS SEHT UND DAMIT MEINE ENGEL SAGEN KÖNNEN: UNSERE GESCHWISTER WAREN TOT UND JETZT LEBEN SIE WIEDER. KOMMT HERAUS, DAMIT IHR LEBT.

Amen, Amen, Amen.

13. Oktober 2008 (268)
Micha, 3,5 – 36
So spricht der Herr gegen die Propheten:
Sie verführen mein Volk. Haben sie etwas zu beißen,
dann rufen sie: Friede!
Wer ihnen aber nichts in den Mund steckt,
dem sagen sie den heiligen Krieg an.
Darum kommt die Nacht über euch,
in der ihr keine Visionen mehr habt, und die Finsternis,
in der ihr nicht mehr wahrsagen könnt.
Die Sonne geht unter für diese Propheten, und der Tag wird schwarz über ihnen.

ICH KLOPFE AN DEINE TÜRE

Ausgestreckt habe ICH Meinen Arm und ICH habe angehalten die Winde, damit Meine Stimme bis in die „lautesten Winkel“ der Welt zu hören ist. Dies habe ICH getan, damit diese Welt das Wort hört, dass ICH spreche.

Meine Stimme erschallt mit Donnerhall und alle die Propheten, die euch Macht und Reichtum versprachen, werden verstummen. Sie werden sich verstecken in ihren Höhlen und werden die Türen schließen, damit die aufgebrachten Völker sie nicht erreichen.

In ihren Tempeln werden sie beratschlagen, was zu tun sei und doch, die Tage ihrer Macht gehen zur Neige und sie werden keine Vorhersagen mehr treffen können. Sie werden blind werden.

Mein Volk höre: „Noch immer führen Blinde und Lahme folgen ihnen!“

Willst du, an dessen Tür ICH klopfe, dazu gehören zu diesen Lahmen?

Willst du weiterhin den Propheten folgen, die dir Ruhm und Ehre, Reichtum und ewige Gesundheit versprechen?

Willst du ihnen mehr glauben schenken als Meinem Wort?

Jeden Einzelnen von euch spreche ICH an; täglich, stündlich ja ständig spreche ICH euch an. Doch die Menschen fragen: „Herr, wo hast Du mich angesprochen, wo sollte ich Deine Stimme gehört haben?

Du kennst die Antwort!

Jede Stimme der Entrechteten ist Meine Stimme.

Jede Stimme der Betrogenen ist Meine Stimme.

Jede Stimme der Entwürdigten ist Meine Stimme.

In ihrer Stimme erklingt MEIN WORT in einem Donnerhall.

Wisse, die Propheten der Endzeit sind diese, die dir die Reichtümer dieser Welt versprechen, denn sie haben ihre Versprechungen auf Sand gebaut. Sie sind nicht aus Meinem Hause; sie haben sich ihr eigenes Haus gebaut.

Ihr Gutgläubigen der Welt, wie lange noch wollt ihr blinden Führern folgen, wie lange noch wollt ihr euch einrichten in einer Welt, die längst im Sterben begriffen ist?

HÖRT: „MIT MEINEM VOLLBRACHT AM LIEBEKREUZ BEGANN DER TODESKAMPF DIESER WELT“.

Ihr vermeint, dass die Zuckungen dieser Welt „Leben“ wären. Wahrlich, ICH sage euch: „ES SIND DIE ZUCKUNGEN, DIE EINER AGONIE VORAUSGEHEN.

Diese Welt liegt im Sterben und niemand wird sie am Leben erhalten können.

Lasst euch nicht verführen von Propheten dieser Welt, sondern hört auf die Stimmen derjenigen, die euch das Reich Gottes verkünden. Diese sind Meine wahren Propheten. Doch nicht ihre Worte sind die Wahrheit, sondern DAS WORT, DAS LEBEN, welches ihr durch sie erhaltet:

„MEIN EWIGES WORT, WELCHES DAS LEBEN IST!“

So müsst ihr euch nun entscheiden, wem ihr Glauben schenken wollt? Den Propheten dieser Welt oder den Kündern Meines Ewigen Wortes?

So rufe ICH euch zu, ihr Menschen dieser Erde: „So ihr Meinen Propheten folgen wollt, dann wisst, sie bringen euch nicht Reichtum noch Ehre; sie bringen euch nicht Gesundheit und Heilsversprechen für euer materielles Leben; sie bringen euch das Kreuz!“

DIESES KREUZ, WELCHEM DIE PROPHETEN DIESER WELT SO SEHR DEN KAMPF ANGESAGT HABEN, DIESES KREUZ WIRD SIEGEN, DA ES DAS ZEICHEN DER EWIGEN GOTTESLIEBE IST.

Erkennt in den Bildern Meines Kreuzganges den Gang jeder äußeren Welt!

Erkennt, dass der Weg vom Hosianna zum Kreuz ein sehr kurzer Weg ist! Seid euch bewusst, dass die Machthaber dieser Welt heute, so wie damals auch, euch dafür verantwortlich machen werden, wenn ihre Macht ins Wanken kommt. Sie werden Handlanger finden, die das „Kreuzige ihn“ ausrufen werden.

Es geht um ihre Macht, die sie mit ihren Händen festhalten wollen, so wie einen massiven Tempel und noch erkennen sie nicht, dass ihnen die Steine in diesen Händen zerbröseln. Es ist Sand, auf den sie gebaut haben und dieser „Treibsand“ wird ihre Wünsche und Erwartungen forttragen.

Doch auch ihnen, den Propheten einer untergehenden Welt rufe ICH zu: „Kommt her zu Mir, kommt zum Kreuz, denn es ist auch für euch das Zeichen der Erlösung.

Kommt auch ihr, die ihr beladen seid mit den „Prophezeiungen aus eurem Mund“ und erkennt im Zeichen dieses Kreuzes euren Irrtum.“

WER SICH DEM KREUZ NÄHERT, DER NÄHERT SICH DEM LICHT UND IN DIESEM LICHT WIRD KLARHEIT SEIN.

Jeder, hört, jeder muss einst zu diesem Kreuz kommen, denn der Weltenweg führt am Kreuz vorbei. Keiner kann diesem Kreuz ausweichen. Manchen wird der Schatten dieses Kreuzes erdrückend erscheinen, weil sie das Licht dieses Kreuzschattens nur sehr schwer ertragen können.

ABER ALLEINE DIESER KREUZSCHATTEN REICHT, UM IN IHREN HERZEN DAS „ICH WILL HEIM“ AUSZULÖSEN.

Dieses „ICH WILL HEIM“, welches „Luzifer“ sprach, gilt für alle gefallene Schöpfung.

Dieses „ICH WILL HEIM“ gilt für jedes Kind.

Dieses „ICH WILL HEIM“ ist das WAHRE LIEBEZEICHEN dieser Zeit.

So sehr hängt die Menschheit an der materiellen Welt, dass sie diesem „Götzen“ große Häuser und Tempel erbaut hat. So wie zu Meiner Erdenzeit der Tempelkult erstarrt war und damit zerbrechen musste, so ist der Kult um diese Welt erstarrt und zerbricht.

Nun ist die Zeit da, von der „wahre Propheten“ kündeten.

Es ist die Zeit, da die Tempel für die Götzen dieser Welt deutliche Risse zeigen und die Götzenbilder in ihrem Inneren bereits kräftig wanken.

Sie werden fallen und die Welt wird es sehen.

Ihr, die ihr dem „EWIGEN WORT“ glaubt, kommt in den Herzenstempel; kommt in die Kapelle eures Lebens, denn dort hört ihr die „wahren Worte“. In dieser Herzenskapelle zeigt euch das Kreuz die wahre Liebe.

SO SEHR HABE ICH DIE WELT GELIEBT, DASS ICH SIE ERLÖST HABE.

ICH habe sie erlöst von ihrem „falschen Schein“. Einst sprach ICH: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und GOTT, was GOTTES ist!“ Diese Worte haben EWIGE GÜLTIGKEIT. Doch versteht ihr sie auch? Glaubt ihr, ihr müsstet dem „Zeitgeist“, dem *Verführer von altersher* euren Tribut zollen?

Wahrlich: „DER EWIGE KAISER BIN ICH SELBST, DENN ALLE ANDERN „MÄCHTIGEN“ HABEN DIESE MACHT NICHT AUS SICH SELBST!

Kind, wehre dich nicht gegen den Zerfall einer Welt.

Es ist ein „Zeitgeschehen“ und in diesem Falle ist die „Zeit ein Helfer der Ewigkeit“. Würde diese Erde nicht ihrem Ende entgegen gehen, viele Meiner Kinder würden sich nicht auf den Weg nach Hause machen. Sie würden versuchen ein *„tausendjähriges Reich“* auf dieser Erde zu erbauen. Da diese Erde jedoch ihrem Ende entgegen geht, werden sie erkennen, dass die „Festigkeit der Materie“ eine Illusion ist. Sie werden erkennen, dass das, was sie glaubten auf Ewigkeit hin zu bauen, nicht halten kann.

Diese „Kinder des Falles“ führen noch immer einen Kampf gegen das „ich will heim“, obwohl sie in ihrem Innersten längst wissen, dass dieser Kampf vergeblich ist. Sie führen diesen Kampf gegen ihr eigenes Wissen, ihr eigenes Gewissen.

Und in ihrer „inneren Wut“ gegen diese Erkenntnis, zetteln sie Kampf um Kampf gegen die Liebe an.

Äußere Kriege sind Zeichen ihres Machtwahnes und Menschen folgen ihnen, da sie ihren Verführungskünsten erlegen sind. Sie versprechen Macht, Ehre und Reichtum. Doch ihre Macht ist eine „geliehene Macht“ und sie fordern mehr zurück vom Verführten, als sie je gegeben haben. Eine gewisse Zeit scheint es, als wären ihre Versprechen wahr. Doch dann?

Sie zerstören die, die sich verführen ließen. Sie zerstören ihr Heim, ihr Land; ja sie zerstören diese Welt.

Und die dann zum zweiten Male „Hingefallenen“?

Zu ihnen gehen die „wahren Wortkünder“. Doch nicht um zu verurteilen, sondern um aufzubauen, zu heilen und um ihnen auf dem Weg „nach Hause“ zur Seite zu stehen.

Diese „wahren Propheten“ begleiten die Hingefallenen auf dem Weg zum Kreuz und da sie „Meinen Kreuzgang“ vor Augen haben, tragen sie mit am Gewicht des „Kreuzschattens“ der auf die Hingefallenen fällt.

Sie begleiten sie durch die „Höllen der Seele“ bis zum „Fegefeuers der Reue“ unter das Kreuz.

Und wenn sie dann ihre Augen erheben, dann sehen sie Mich an diesem Kreuze hängen. Und vom Kreuz herab spreche ICH zu ihnen:

„Auch für euch habe ICH dieses Kreuz getragen; ich habe euch frei gekauft von eurer eigenen Gier. Ihr seid frei, so ihr bereit seid, das Kreuz eures Lebens auf euch zu nehmen, bis der Schatten kein Gewicht mehr hat und das Licht euch nicht mehr schwer erscheint!“

So klopfe ICH an die Türen aller Menschen? Auch an deine Türe klopfe ICH.

JESUS, dein Erlöser, dein Heiland will bei dir einkehren.

Öffnest du Mir die Türe oder bist du noch mit den „Propheten des Wohlstandes auf dieser Erde, den Propheten der Macht und der Ehre“ verbunden?

Du musst dich entscheiden, welcher Stimme du mehr vertraust.

Doch fürchte dich nicht.

Wenn auch Meine Stimme nun laut ertönt, Mein barmherziges Herz ist voll Mitgefühl und voll von Erbarmen.

Erinnere dich an das „Gleichnis vom verlorenen Sohn“!

Erinnerst du dich?

Nun, so will ich jeden Meiner Söhne empfangen, wenn sie dereinst heimkehren in ihr Elternhaus.

ICH selbst stehe mit offenen Armen in der Türe und werde sie umarmen und ihnen sagen: „Um dich habe ICH gestritten mit den Höllenfürsten deines Denkens und Handelns und im Zeichen der Liebe habe ICH dich freigekauft.

Tritt ein ins Haus deines VATERS; komm, denn die Zeit ist reif.

Amen, Amen, Amen.

Johannes Offenbarung 2,5 – 2,7
Sendschreiben an die Gemeinde von Ephesus:
Bedenke, aus welcher Höhe du fallen bist. Kehr zurück zu deinen ersten Werken!
Wenn du nicht umkehrst, werde ich kommen und deinen Leuchter von der Stelle wegrücken.
Doch für dich spricht: Du verabscheust das Treiben der Nikolaiten, das auch ich verabscheue.
Wer Ohren hat der höre, was der Geist den Gemeinden sagt:
Wer siegt, dem werde ich zu essen geben vom Baum des Lebens, der im Paradies Gott steht.

20. Oktober 2008 (269)

Tue auf das Ohr und höre

Aufruhr herrscht in den Bereichen der Materie, denn die Geister verspüren die „Reifezeit“ tief in ihrem Inneren. Sie verspüren, dass die „Zeit gekommen ist“ die der „Schnitter“ angekündigt hat. Reifezeit ist eingekehrt auf allen materiellen Ebenen und die Geister sind unruhig geworden.

ICH bin der EWIGE SCHNITTER und ICH schneide die reifen Ähren. Die guten Körner gebe ICH in einen neuen Boden und die Streu verstreue ich durch die Winde der Schöpfung.

ICH bin der Heger und Pfleger der Felder und dadurch auch der, der schneidet. Und es ist die Zeit gekommen, wo das Unkraut herausgerissen wird aus dem Boden, damit die gute Frucht geerntet werden kann.

ICH bin der EWIGE HAUSVATER und habe alle Boten angewiesen, die Zeit der Ernte zu verkünden.

Versteht ihr diese Worte, versteht ihr diese Entsprechungen. So viele sagen: „Ich weiß und doch wissen sie nicht!“ So viele gehen über die Lande und verkünden ein Wissen, welches jedoch nur ein „intellektuelles Erdenwissen ist“. *Sie wissen* und doch treten sie auf als Lehrer der Weisheit.

Worte gab ICH Johannes und er schrieb nieder diese „Wortbilder“. Ihn hatte ICH hineingenommen in die „Erkenntnishimmel der Liebe und der Weisheit“ und so schrieb er nieder, was er sah und hörte. Es sind Worte des Geistes; gegeben einer ganzen Schöpfungsmenschheit, damit diese erkennt.

Erkennt ihr die Wahrheit dieser Worte, oder glaubt ihr, dass sie ein Zeitgeschehen ankünden? So ihr glaubt, diese Worte würden ein Zeitgeschehen verkünden, dann erkennt ihr Wahrheit und doch, bedenkt wohl, was ihr glaubt.

Nie verkünden euch diese Worte die „Zeit eurer Erde“; noch verkünden euch diese Worte die Zeit der materiellen Schöpfung. Wahrlich, sie verkünden euch die „Zeit des Falles bis zur Heimkehr der Fallkinder“. In dieser Zeit bedeutet diese gesamte „Fallperiode“.

Gefallen sind die „gerechten Engel“ und haben sich selbst „eingemauert“ in einem Wissen der Welt.

Gefallen sind die Priester, die in Ritualen erstarrt, den Inhalt dieser Rituale vergessen haben.

Gefallen sind die, die aus „Herrschsucht“ nicht mehr verstehen, dass Herr nur einer ist.

Gefallen sind alle die, die sich „eingerichtet haben“ im materiellen Haus und glauben, es wäre die Realität.

Ihnen gelten die Worte des Johannes, die er an den Engel von Ephesus spricht.

Ihr, die ihr versteht, ordnet daher die Worte des Johannes in die ihnen gemäßen „Zeitrahmen“ ein und lasst euch nicht verführen „Erdenjahre“ aus ihnen zu machen.

Sagte ICH euch nicht: „Nur der VATER weiß um den Tag!“ Die, die verstehen, wissen: „ICH sprach vom LIEBETAG der Kindschöpfung und seinem Ablauf!“

Nur die LIEBE selbst kann die Zeitabläufe deuten und versteht die Geduld! Nur die Liebenden können die Zeitabläufe deuten und verstehen die Geduld. Nur die Liebenden können dies, dass sie wissen um die „Zeit aus Gott“.

Immer wieder sandte ICH euch Boten, auch nach Meinem Erlöserleben! Immer wieder erreichten euch Worte, eurem Gemüt angepasst, damit ihr ausreifen könnt im Boden der Geduld; ausreifen hin zur Liebe!

Und doch, selbst „Apostel Meiner Liebe“ verirrten sich in der „Zeit der Materie“ und deuteten die Worte der Liebe unter diesem Zeitdiktat.

So sage ICH euch nochmals: „Die Zeit kennt nur der VATER!“

Wer, so sagt Mir, außer der EWIGE LIEBEVATER kann die „Zeiträume eines Schöpfungstages“ übersehen vom Anfang bis zum Ende hin. Wahrlich, ICH sage euch: „Keiner außer ICH selbst kann dies!“

Doch ICH sandte euch Boten, die euch Worte aufbereiteten, mundgerecht machten und manche dieser Boten kündeten „hohe Weisheit und Wahrheit“. So gab ICH einer Botin „Worte der Zukunft“ und zeigte ihr auf, damit sie schrieb, wie das „Fortgehen des Schöpfungstages“ sich gestalten wird.

ICH habe den Boden zubereitet, in den ICH den Samen, die Fallkinder, legte.

ICH selbst habe sie als HEIMVATER großgezogen und dafür gesorgt, dass ihnen nichts geschehen kann.

ICH habe sie umsorgt und dafür Sorge getragen, dass Wasser des Lebens sie wachsen ließ. Und nun, da sie groß geworden sind und reife Frucht tragen, komme ICH als Schnitter um die Ernte einzufahren.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Versteht ihr, dass ICH von einem Zeitraum spreche, den ihr Menschen nicht überblicken könnt.

Es ist euch nicht gegeben über „Entwicklungsrahmen eurer Seele“ hinauszublicken. So sah noch nie eines Menschen Auge die „geistigen Weiten“; so hörte noch nie eines Menschen Ohr die „himmlischen Gesänge“.

Doch dem „Geist im Menschen ist es gegeben, die zu schauen, so dieser Geist in Liebe zu Meiner Liebe entflammt ist“.

So sah Johannes in seiner Liebeglut die „geistigen Zusammenhänge“ und schrieb sie nieder. So kann nur der, der ebenso wie dieser Jünger in Liebeglut zu Mir entflammt ist, diese Worte in ihren „Gesamtzusammenhängen“ erkennen und verstehen.

Doch jeder „Zeit“ gab ICH Worte ihrer Zeit entsprechend. So gebe ICH auch dieser Zeit, dieser Menschheit, Worte ihrer Zeit, ihrem Verständnis entsprechend.

Der, der hören will, wird hören, so sein Herz in Liebe entbrennt. Dem, der Macht und Gewalt an sich reißen will, dem ist das „Verständnis“ dieser Worte entzogen.

So sind für viele der Menschen Worte aus dem „Geist“ Phantasiegebilde der sie niederschreibenden Menschen. So wie es Meinen Propheten erging; Johannes erging, wird es vielen ergehen, die niederschreiben, was ihnen aus geistigen Reichen gegeben wird.

Ihr, die ihr schreibt, ICH sage euch: **„Schreibt und dient.** So ihr anfangt, die Worte aus dem Geist zu interpretieren, werdet ihr wie die Diener der Gemeinde von Ephesus. Sie glaubten nicht mehr den Worten ihres Engels und gingen ihre eigenen Gedankenwege. Je weiter sie gingen, je weiter entfernten sie sich vom Urgrund. Ihre Worte klangen wohlgesetzt, doch sie waren leer; entleert hatte sie ihr eigener Verstand.

So hört, was dem Engel von Ephesus noch gesagt wird: *„Ich kenne deine Mühe und dein Ausharren; ich weiß: Du kannst die Bösen nicht ertragen, du hast die auf die Probe gestellt, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und du hast sie als Lügner erkannt. Du hast ausgeharrt und um meines Namens willen Schweres ertragen und bist nicht müde geworden. Ich werfe dir aber vor, dass du deine erste Liebe verraten hast!“*

Die Erste Liebe bin ICH das EWIGE WORT; ICH, der EWIGE URSPRUNG. So sagte ICH Meinem auswählten Volk, also allen Geschöpfen, die ICH aus LIEBE gezeugt: Es gibt nur einen GOTT und ICH BIN es; du sollst keine anderen Götter neben Mir haben.

Doch die „Welt hat euch zum Wortkleid hin verführt“. So viele, die sich Kirche nennen, sind nur dem Wortgewand nach „Kirche“. Dem Wortsinn nach sind es Wenige. Denen, die dem Wortkleid mehr Bedeutung beimessen, als dem Wortsinn sage ICH: „Ihr habt eure erste Liebe verraten!“

„Liebt Gott über Alles“, dies ist das erste Gebot und das zweite ist ihm gleich: „Liebt euren Nächsten wie euch selbst.“

Weil ICH die EWIGE LIEBE als Grundfundament der SCHÖPFUNG in Meine gerechte SCHÖPFUNGSORDNUNG stellte, hat diese Schöpfung Bestand.

Dies ist es, was Johannes verkündet: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass ER sich selbst als Schöpfungsfundament hingeopfert hat. Wäre dieses Fundament nicht in allen Schöpfungsebenen, in allen Schöpfungsperioden gegeben, diese Schöpfung hätte keinen Bestand.

Vom Anfang der „Welt“ bis zu ihrem Ende ist die Göttliche Liebe Garant für die Erfüllung der Schöpfungsverheißung: „Siehe, es gibt einen neuen Himmel – einen Himmel, in dem die Liebe regiert und eine neue Erde, eine neue Schöpfungstat.

ICH selbst stand ein für Meine Schöpfung!

ICH selbst bin ihr Garant und wer dies versteht, der unterliegt nicht mehr dem Diktat der Zeit. Die Zeit, die in Wellen durch die Schöpfung geht und sät und erntet.

ICH selbst, JESUS gab diese Worte hinein in diese Erdenwelt. Wer ihren innersten Kern erfasst, der weiß, dass die Liebe selbst in ansprach.

Amen, Amen, Amen.

22. Oktober 2008 (270)

Es schleudert der Knecht den Speer gegen seinen Herrn und der Dieb schießt Pfeile auf Mich.

Es nimmt der Herr die Geißel und treibt aus die, die Seinen Tempel zu einem Bordell, zu einer Räuberhöhle gemacht haben.

Es herrscht Heulen und Zähneknirschen im Volk und dieses Volk fühlt sich verlassen und verkauft von seinen Herren. Sie erheben die Hände zum Himmel und rufen die göttliche Macht an: „Herr, erlöse uns von den Herren der Welt; habe Gnade mit Deinen Knechten. Siehe, diese Machthaber missbrauchen die Macht!"

Und ICH antworte diesem Volk: „Jetzt, da du deiner Reichtümer beraubt bist, rufst du nach Mir. Als du reich warst und gekleidet wie eine Dirne über die Welt gingst, da war ICH dir lästig; da wolltest du Gott, deinen Herrn nicht bei Dir haben. Jetzt, da du selbst „beraubt" wirst, rufst du nach Meiner Macht!

Siehe, Volk, ICH will Meine Macht offenbaren durch Meine Liebe!"

So wie der Knecht den Speer gegen seinen Herrn schleudert und der Dieb seine Pfeile verschießt, so hast du Mich mit Worten und Taten geschmäht. Du hast die Liebe aus der Mitte vertrieben und den Geiz, den Neid und die Gier auf den Platz der Liebe gestellt. *Sage Mir, warum sollte ICH dir nun helfen?*

Doch höre: „Nie bin ICH der Rächer Meiner HEILIGKEIT, noch bin ich der Rächer Meiner LIEBE. ICH bin der EWIGE BEWAHRER und alle deine Speere und alle deine Pfeile können Meiner HEILIGKEIT und Meiner LIEBE nichts anhaben.

So helfe ICH Meinem Volk, wie ICH Meinem Volk zu allen Zeiten geholfen habe. Das „himmlische Jerusalem" ist erbaut für Mein Volk, das „himmlische Israel". Wahrlich, ICH sage euch: „Die, die heute noch Speere nach mir werfen und ihre Pfeile auf Meine Liebe schießen, werden einst wohnen im himmlischen Jerusalem. Doch sie werden „Heulen und mit den Zähnen knirschen", da sie erkennen werden: „Die langen Wege durch Raum und Zeit haben wir uns durch unser Tun selbst gebaut!"

Meine EWIGE BARMHERZIGKEIT lässt offenbar werden die Knechte und Diebe; die, die mit Speeren und Pfeilen auf das „EWIG HEILIGE" zielen. Das ganze Volk soll erkennen, wer es ist, der hinter den Attacken steht. Doch ICH warne euch: „Verurteilt nicht, denn ihr verurteilt euch sonst selbst!"

Als LIEBEGOTT komme ICH zum **Gericht**! Als ERBARMENDER VATER will ICH Gericht halten über diese Zeit. Es ist Gerichtstag. Jetzt!

Versteht ihr, was dies bedeutet? Es bedeutet, dass ICH immer anwesend bin; dass Mein Gerichtstag ein immerwährender ist! Es bedeutet, dass Meine Barmherzigkeit die Ordnung einfordert, die ICH selbst Meiner Schöpfung gesetzt habe.

Kommt hervor ihr Diebe; ihr Mörder, ihr Ehebrecher; kommt hervor, **ICH will euch in das Gericht Meiner Barmherzigkeit stellen.**

Werdet ihr die LIEBE GOTTES erkennen können in eurer Gier, oder werdet ihr diese Liebe herabziehen in den Bereich des „Schmutzigen"? Wahrlich, ICH sage euch: „Die Wenigsten unter euch sind bereit die Liebe einzulassen in ihr Herz und somit sind die Wenigsten unter euch in der Lage das „schwere Erlöserlicht der Barmherzigkeit" zu tragen."

So viele von euch leiden unter dem „Licht der Barmherzigkeit", da sie selbst unbarmherzig sind. Sie sind „gerecht in ihrem Wesen"; sie sind „geordnet in ihrem Wesen"; sie sind „voll von Weisheit der Welt", doch es mangelt ihnen an der Liebe zu Mir und der Liebe zum Nächsten.

Sie tanzen um das „Goldene Kalb", so wie einst die Kinder der zwölf Stämme um ein goldenes Kalb getanzt haben. Sie hatten Ägypten, den Herrscher der damaligen Welt, verlassen und doch nicht. Sie waren im Äußeren aus diesem Land ausgezogen; doch im inneren Wesen trugen sie Ägypten mit sich.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Wahrlich, so ist es auch in dieser Zeit. So viele sind ausgezogen im Äußeren aus den Kriegen und Schandtaten der Menschheit und doch, sie tragen die Kriege und Schandtaten noch immer in sich. Sie sind gerecht, ordentlich, voll von Wissen und doch, es fehlt so vielen an Liebe.

Viele von euch werden Mir entgegen halten, dass diese Worte klingen wie die Worte der Propheten des „Alten Testamentes". Wahrlich, ICH sage euch: „So ihr dieses Testament nicht versteht, wie wollt ihr die Worte verstehen, die ICH während Meines Erdenlebens sprach?" **ICH bin nicht gekommen, die alten Schriften als ungültig zu erklären. ICH bin nicht gekommen, die Gesetze aufzulösen. ICH bin gekommen, damit sie erfüllt werden!**

Geiz, Hass, Neid, Wollust und viele der Sünden mehr, verurteile ICH, wie ICH sie vor eurer Zeit verurteilt habe. **Nicht alt sind diese Worte, sondern ständig gegenwärtig**. Doch ICH sagte euch: **„Mein Urteil ist nicht nach Menschenart!"** ICH sagte euch: „ICH bin nicht zu den Gerechten gekommen, sondern zu den Kranken und wahrlich, jeder der sich absondert von Mir, der EWIGEN LIEBE ist ein Kranker, ein Sünder."

So ist eure Welt schwer erkrankt. Erkrankt, weil es ihr an Liebe mangelt. Erkrankt, weil die Barmherzigkeit durch eine kalte Ordnung, durch ein kaltes Licht ersetzt wurde. Das *„Licht des Intellekts, das Licht Luzifers"* betet ihr an, Kinder dieser Welt.

So ihr zu Meinem Volk **„bewusst"** gehören wollt, geht in euch und lasst zu, dass die **„Sonderung des Menschen"** von der Göttlichen Liebe aufgehoben wird. **Geht in die Tiefe eures Herzens und lasst euch „reinigen" von den Wassern der wahren Weisheit und lasst euch Salben mit den Düften Meiner Barmherzigkeit!**

Ihr könnt nicht zwei Herren dienen; ihr müsst euch entscheiden. So ihr euch für Mich entscheidet, müsst ihr euch abwenden von der *„Verführung des kalten Lichtes"*; von der *Verführung hin zum „materiellen Bestand auf Ewigkeit!"*

Wenn ihr versucht zwei Herren zu dienen, werdet ihr nach einiger Zeit den Einen lieben und den Anderen hassen. Ihr werdet dem, der von euch fordert, ihm alleine zu dienen, nicht mehr folgen wollen. Ihr werdet ihm Speere zuwerfen und Pfeile zusenden. *Ihr werdet dem folgen, der euch selbst zu Herren erhebt; der euch einflüstert, dass ihr die Herren eurer Welt seid.*

Als ICH vor Pilatus stand, dem Herren der damaligen Weltmacht, schwieg ICH. ICH schwieg, als diese Weltmacht Mich zum Tode am Kreuz verurteilte. ICH schwieg und ICH trug das Kreuz auf den Berg, genannt Schädelstätte.

Wundert ihr euch, warum ICH schwieg? ICH, der ICH doch der EWIGE HERR über alle Reiche, ja über die ganzen Universen bin?

Nun, ICH schwieg, da die LIEBE schweigt, wenn sie verurteilen müsste!

Die LIEBE ist nicht markschreierisch, noch drängt sie sich auf. Die Liebe duldet Unrecht gegen sich selbst und verwandelt es von innen her in Recht. Hätte ICH Golgatha verhindert (und wahrlich Mein Wille wollte dies):

ICH hätte Meine LIEBE, also Mich selbst verraten. Denn „Golgatha" war der LIEBE höchster Akt einem Kind gegenüber, welches nur Hass gegen Mich empfand!

Nur durch die „duldende Liebe" wurde der Speer des Hasses zerbrochen. Nur durch die duldende Liebe wurden die Pfeile des Weltengiftes, des *Fallgiftes* unschädlich gemacht. Nur durch Mich, die DULDENDE LIEBE selbst.

So gab ICH euch Beispiel, wie der Hass aufzulösen ist – **durch die duldende Liebe**.

So ihr euren Nächsten liebt, verhindert ihr, dass sein Hass auf euch übergreift und ihr verhindert dadurch, dass eine neue Ursache gesetzt wird und dadurch neue Wirkungen die Folge sind.

Nur durch die Liebe kann der Hass gebrochen werden.

Kind, was sind zweitausend Jahre in deiner geistigen Substanz? Vor Mir sind tausend Jahr wie ein Wimpernschlag! Verstehst du? Was sich angesammelt hat im *„Raum der Zeit"* bedarf der Auswirkung in *„Raum und Zeit"*, *damit das „Fallgift als Unkraut" erkennbar ist*.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

So gab ICH auch den gefallenen Wesen „Raum und Zeit" für ihre Entwicklung. In der Verausgabung gegen Mich haben sie ihre Kraft veräußert und dieses „Veräußern" hat sie gebunden. Sie haben sich selbst ein „Gefängnis" erbaut und glauben nun, ICH müsste es einreißen.

Wahrlich, die Tür steht offen. Wer heraustreten will, der kann dies tun.

Doch er muss vorbei am **Wächter dieser Tür** und dieser wird ihn fragen: **„Bist du bereit, dem Schöpfer deines Lebens den Tribut zu zahlen, der ihm zusteht?"** Und auf die Frage, welcher Tribut gemeint sei, wird der Wächter ihm antworten: **„Liebe! Liebe, die du Gott schuldest und deinem Nächsten."**

So sind die Gefängnistüren nun geöffnet und ihr seht hinein in diese Gefängnisse. Ihr seht „prunkvolle Weltenräume" und glaubt, dieser Glanz, diese Pracht wäre Wahrheit. Doch wahrlich: *„Es sind nur Fassaden, die ihr erkennt!" W*irkliche Substanz ist diesen „Bauten" nicht eigen, denn diese habe ICH Mir aufbewahrt und ICH gebe diese Substanz nur in die Räume, in die Bauten, die auf „EWIGE WERTE" bauen.

Wer zu Mir kommen will, in Mein Reich, der muß waffenlos sein; dies bedeutet: **„Er hat aufgehört dagegen zu kämpfen!"** Aufgehört zu kämpfen mit den Waffen der Welt, gegen vermeintliche Gegner und Feinde. Aufgehört zu kämpfen um die Liebe und die Zuneigung dieser Welt, denn er weiß, diese kann sie ihm nicht geben. Aufgehört zu kämpfen für ein besseres Leben, denn er weiß: **„Ein besseres Leben ist nur in Mir möglich!"**

ICH bin der Ursprung des Lebens; dessen Anfang und dessen Heimat.

Wer dies erkannt hat, der buhlt nicht nach der Anerkennung der Welt, der buhlt nicht nach der Anerkennung der Menschen, der weiß sich geliebt von Mir; gehalten von Meiner Macht und Kraft und geführt in Meiner Stärke.

Wahrlich: „Wer dies erkannt hat, den schrecken die Weltereignisse nicht mehr! Er wird dort sein, wo Hilfe vonnöten ist und wird Hilfe leisten in der Gewissheit, dass Meine Kraft und Stärke mit ihm sind. Er weiß, dass ICH der GEWALTIGE bin, der Alles zum Guten gewendet hat."

Dieser Mensch wird wissen, dass Mein Versprechen: „Alles ist Gut" **sich auf eine EWIGKEIT bezieht und Gültigkeit hat durch alle „Schöpfungstage" hindurch**.

Menschheit, du gehst einen schweren Weg. Doch fürchte dich nicht, es ist der Weg durch das Wissen hindurch zur Weisheit; durch die Weltenliebe hindurch zur Ewigen Liebe und sei dir gewiss: **„ICH, dein EWIGER VATER bin bei dir auf diesem Weg."**

JESUS spricht zu dir, höre:

„ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; wer Mir nachfolgt, der folgt dem Kreuz, dem Zeichen der Liebe! Mehr kann ICH dir nicht bieten! Doch wenn du diesem Kreuz folgst, dann bist du auf dem Weg heim in das „EWIGE ERBARMEN", heim zum „EWIGEN QUELL der LIEBE", heim in „Mein HERZ"!"

So du noch den Weltenwegen folgen willst und Meinen Weg ablehnst, sollst du wissen, *dass du einen schwereren Weg gehst, als den Weg der Liebe.* Denn dieser ist nur im Bereich „der Umkehrkreuzung" schwer und dann, wenn er erkannt wird, leicht, **da Mein Joch leicht ist**. Das Joch der Welt aber ist schwer und es drückt eine *„lange Raumzeit"*.

So entscheidest du, Mein Geschöpf, ob du in diesem Zustand verharren willst, oder dem Liebegebot folgend ein „Kind der Himmel" werden willst. Du kennst beide Wege. Du musst dich entscheiden.

Schwer wiegen diese Worte in manchen Seelen, doch es sind Worte des **„Friedens und des Erbarmens"**.

Sie schütteln die Seele wie ein Sieb und durch dieses Sieb können fallen die *„schweren Weltbrocken"*. Sie sind die Brotsamen der Entwicklung und die Engel werden sie einsammeln und auf eine neue Bahn stellen, auf die Bahn des Erbarmens, denn nichts geht verloren in Meinem Reich.

Dieses „Gut" will ICH einfügen in den **„künftigen Gestaltungsraum"** und ein Halleluja wird ertönen in den Reichen nach dieser Tat. Die „Weltenbrocken" sind die Gedanken, Worte und Taten die in den heiligen Büchern als Sünde beschrieben werden.

Ja, die „Sonderbrocken“ werden durch die EWIGE LIEBE verwandelt und aus der Last wird Antrieb für jede Seele werden.

Wer Ohren hat zu hören, der höre.

Amen, Amen, Amen.

28. Oktober 2008 (271)

Römerbrief 9,6 – 9,8
Die bleibende Erwählung durch Gott:
Es ist aber keineswegs so, dass Gottes Wort hinfällig geworden ist.
Denn nicht alle, die aus Israel stammen, sind Israel;
auch sind nicht alle, weil sie Nachkommen Abrahams sind,
deshalb schon seine Kinder, sondern es heißt:
nur die Nachkommen Isaaks werden deine Nachkommen heißen.
Das bedeutet: Nicht die Kinder des Fleisches sind Kinder Gottes,
sondern die Kinder der Verheißung werden als Nachkommen anerkannt.

Den ICH rufe und der Mir antwortet, der ist ein Kind der Verheißung!
ICH rufe dich, antwortest du Mir?

Das EWIGE WORT ruft hinein in die Welt und die Kinder der Verheißung antworten ihm.

Verstehst du die Worte, der du liest? Nun, so du die Worte verstehen willst, verschließe die „Welt um dich und in dir“ und öffne die innere Welt, denn es sind Worte aus der inneren Welt, die du hörst.

Mein Apostel[7] schrieb diese Worte in seiner Welt für Kinder seiner Welt. Du, der du liest, bist ein Kind deiner Welt und wenn du nur ein Kind dieser Welt bist, dann bist du kein Kind von Israel. Israel ist das Volk des Geistes, welches ICH Mir geschaffen habe.

Ihr lest Worte und glaubt, ihr wüsstet um die Bedeutung dieser Worte, so ihr das äußere Wortkleid erfassen könnt. Doch wahrlich, ICH sage euch: „So ihr das Wort nicht in euch aufnehmt, werdet ihr die Bedeutung und die Tiefe des Wortes nicht erfassen können.“

Jeder der nur dem äußeren Worte nach lebt, der lebt wahrlich nicht wie ein Nachkomme von Israel. Das *„äußere Wort ist die Welt“* in der ihr lebt. So wie das äußere Wort das Kleid eurer Kommunikation darstellt, so stellt die äußere Welt nur den „Außenrand“ *der* Welt dar.

Ihr seid so sehr geprägt von Bildern und Worten, dass ihr nicht versteht, dass sich im Äußeren *nur* darstellt, was im Inneren entstanden ist. Den „Wahrheitsgehalt des Wortes“ verstehen die Wenigsten von euch.

Abraham zog aus aus Ur. Ja, er zog aus aus UR. Doch dieses UR bin ICH, der EWIGE. Aus Meiner Mitte geht Abraham hinaus in die Welt. Aus Meiner Mitte geht der „LEBENSERNST“ hinaus in die Welt. *So ihr glaubt, dass Abraham nur aus dem „damaligen Ur (der Stadt), auszog, begreift ihr nicht die Worte.*

Und Israel ist der Name dessen, der mit der innewohnenden Geisteskraft gekämpft hat. Dieser „Mann“[8] kämpfte mit dem „Geist“ in ihm und zog ihn zu sich. Dieser Geist schlug ihn an die Hüfte. Dies bedeutet, der Geist dieses Mannes ergriff Besitz vom äußeren Menschen und dadurch war dieser Mensch nicht mehr derselbe, wie noch vor dem Kampf. Der äußere Mensch Jakob wurde zu „Israel“, dem inneren Menschen.

Die Zukunft dieses Menschen liegt in Isaak begründet. Isaak ist die Verheißung an jeden „kämpfenden Menschen“, dass seine Zukunft in Gott liegt, dass ihm Gott mit einem „lachendem Gesicht“ entgegen tritt.

Wenn ihr das Gleichnis vom verlorenen und wieder heimgekehrten Sohn versteht, dann versteht ihr auch, was Abraham, Jakob/Israel und Isaak bedeuten.

---

[7] Paulus
[8] das Innere des Menschen wird als Mann bezeichnet, das Äußere als Weib (das Weib schweige in der Gemeinde)

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Nur wer aus der „Mitte Meines Herzens“ **getreu** hinausgeht in die Welt, der wird vom „äußeren Menschen zum inneren Menschen“ gelangen, durch Kampf und damit zu einem „Kind der Verheißung“ werden.

Ihr lest die „Bücher der Wahrheit“ und lest sie doch nicht. Ihr lest die Worte nur dem äußeren Sinne nach und damit lest ihr nur im Wortkleid. **Seid klug und lest die Worte durch euer Herz, nicht mit eurem Verstand und sie werden sich euch erschließen.**

So viele meiner Kinder sind *„Helden des äußeren Wortes“* geworden und doch: „Sie vergessen den inneren Kern!“ Was nützt es einem Menschen, wenn er alle die heiligen Bücher dem Worte nach kennt, sie jedoch ihrem inneren Sinne nach nicht auslegen kann. *Es wäre besser, dieser Mensch würde schweigen.*

Kein Wort, welches aus dem EWIGEN WORT entsprang, war ohne inneren Kern und so sagte ICH meinen Jüngern: „Glaubt und vertraut, dass ihr erlöst seid!“

In jedem von euch ist der „innere Mensch“ angelegt; ja es ist euer Brautgeschenk.

Ein Geschenk, das euch gegeben wurde bei eurer Geburt aus UR. Gab ICH nicht jedem von euch Talente? Nun, jedem von euch gab ICH „Liebefähigkeit“, das umfassendste Talent, das gegeben werden kann.

ICH gab euch damit Mein Innerstes und gestaltete daraus **euer Innerstes**. So wie ICH seid ihr vom innersten Kern her. So ihr also versteht, dass ihr vom innersten Kern her eins mit Mir seid, was hängt ihr dann am äußeren Kleid?

Der, der am äußeren Kleid hängt, dem wird die Welt viel zu bieten haben. Doch damit erringt er sich nicht das Himmelreich. Nur der, der hinter diesem äußeren Kleid den inneren Kern entdeckt und sich ihn erringt, das heißt: „Das Geschenk annimmt, welches ICH ihm gab“, dieser wird das Himmelreich in sich erschließen.

Der, der nur am äußeren Wort hängt, der wird durch dieses äußere Wort gefangen. So er es nicht isst, das heißt: „in sein Inneres aufnimmt und dort wirken lässt“, der wird nicht zum inneren Kern des Wortes kommen. Diese sind die *„Streiter für das äußere Wort“*; diese sind die „Streiter gegen ihre Brüder und Schwestern“. *Diese sind es, die nicht dem inneren Wort glauben, sondern der äußeren Hülle.*

ICH bin nicht gekommen die Gesetze zu verändern, sagte ICH und wahrlich: „Die Gesetze sind gegeben für eine Ewigkeit“ und sie heißen: „Liebe GOTT über Alles und Deinen nächsten wie dich selbst!“

Sage Mir, der du ein *„Wortdogmatiker“* bist, ist es Liebe, den Bruder, die Schwester zu verurteilen, da sie das Wort anders auslegen als du? Wahrlich, nur den äußersten Rand des inneren Wortes seid ihr Menschen fähig zu erfassen; wie wollt ihr dann behaupten, ihr wüsstet.

In den „beiden Geboten der Liebe“ sind alle „Gesetze“ enthalten, dies sagte ICH. So ihr also liebt, esst ihr das Wort nicht, indem ihr lest. **So ihr lest und euer Inneres aufblüht, sich öffnet wie der Kelch einer Blume der Sonne, wird das Innere des Wortes euch wie ein „Liebeskelch“ sein und das „Wasser des Lebens“ wird euch durchfluten.** *So ihr nur dem äußeren Sinn nach lest, wird die innere Blume vertrocknen.*

Verurteilt nicht, auf dass ihr euch nicht selbst verurteilt. *Diese ernsten Worte sage ICH allen Wortstreitern*. Ihr sollt lieben, so wie ICH euch liebe.

Gab ICH allen Menschen dieselbe Speise, die *„Wortspeise“*? Nein! ICH wusste zu unterscheiden, wer reif war für das „innere Wort“. Also überlasst es Mir, wem ICH das Wort gebe und wie. Glaubt ihr wirklich, ihr wüsstet um das **„Aufnahmevermögen“** eures Bruders, eurer Schwester. Wahrlich, ICH sage euch: „So ihr nicht werdet wie die Kinder, einfach in eurem Handeln und offen für die Liebe, werdet ihr das „innere Wort“ nicht begreifen; wie weise ihr auch in der Welt seid.

So werdet einfach, demütig und treu dem, was in eurem Inneren aufscheint und liebt eure Geschwister, indem ihr sie ermuntert der Liebe GOTTES zu folgen.

Ihr seid Wegbegleiter und bürdet keinem eine Last auf, die dieser nicht tragen kann.

JESUS, euer LIEBEVATER gibt euch nur die Speise, die ihr „essen“ könnt; handelt ebenso wie ich.

Amen, Amen, Amen.

29. Oktober 2008 (272)

Gehalten die Kapitel aufzuschlagen und zu schreiben wurde ich!

Buch Micha, 2,1
Gegen die Habsucht der Reichen:
Wehe denen, die auf ihrem Lager Unheil planen und Böses ersinnen.
Wenn es Tag wird, führen sie es aus; denn sie haben die Macht dazu…
siehe, es wird eine böse Zeit sein.
Wegen einer Kleinigkeit pflegt ihr zu pfänden; diese Pfändung ist grausam.
Würde einer sich nach dem Wind drehen und dir vorlügen:
Ich prophezei dir Wein und Bier!,
das wäre ein Prophet für dieses Volk.

Jakob Lorber; Geistige Sonne:
Zu einer Oberin eines Klosters, sagt nach ihrem Tode der sie Führende im Jenseits:
Du bist für ein reineres Licht noch nicht reif und wirst so lange nicht reif sein,
bis du den letzten Stein deines Klosters in dir vernichtet hast….
Auf deinen jüngsten Tag wirst du vergeblich warten.
Denn dieser ist und dauert für alle Menschen fortwährend.

Er ist für die Liebegerechten ein Tag der Auferstehung zum ewigen Leben,
welches ist die vollkommene Wiedergeburt des Geistes.
Es ist aber auch ein Tag des Gerichts für alle jene,
die den Herrn nicht im Geiste und in der Wahrheit
und somit in aller Liebe in sich aufnehmen wollen.

Ja, es ist eine schlimme Zeit und doch, höre:

Es ist die Zeit der Heimkehr

Ineinander verwoben sind die Zeiten der Menschen und die Zeiten der Ewigkeit.

Ineinander verwoben, **so wie die Geistseele und der Mensch ineinander verwoben sind**. Es ist wie zwei Spiralen, die sich ineinander verschieben und somit eine Symbiose bilden.

Ihr Menschen seht auf das Weltgeschehen und erschreckt, denn Schlimmes kündigt sich an.

Propheten des Unterganges gehen über diese Erde und verkünden das Ende dieser Welt. Und ihnen entgegen treten Propheten des „Es geht immer so weiter". Sie verweisen darauf, dass die Weltgeschichte schon immer Höhen und Täler hatte und wenn dieses Tal durchschritten sei, dann würden die Wohltaten des ewigen Fortschrittes weitergehen.

ICH sagte euch zu Meiner Erdenzeit, dass bis zur Heimkehr dies so sein würde.

ICH sprach von Kriegen und Katastrophen und ICH sprach vom Ende einer Welt. Und Meine wahren Propheten schließen sich Meinen Worten an und sagen: **„Eine Welt liegt im Sterben!"**

Dies ist die Wahrheit und dieser Wahrheit wird niemand entgehen. Versteht ihr, was dies bedeutet?

So ihr die Zeit der Menschen betrachtet, war es immer so, dass Höhen und Tiefen einander abwechselten. **Könntet ihr mit den Augen des Geistes sehen, ihr würdet eine ständige Aufwärtsentwicklung des Menschengeschlechtes erkennen.**

Du glaubst Mir nicht, der du dies liest? Es ist die Wahrheit und nur weil du noch nicht mit den Augen des Geistes sehen kannst, verstehst du noch nicht.

Es ist der *„Rest des Widerstandes"* der die *„menschliche Zeit"* bestimmt; der bestimmt die sichtbaren Höhen und Tiefen im Weltgeschehen. *Es ist nur noch der kümmerliche Rest!*

Die „wahre Zeit der Menschheit" habe ICH erhoben in Mein OPFER auf GOLGATHA; in Mein ERLÖSERWERK und niemand wird Mir dieses Werk je aus den Händen nehmen.

So bestimme ICH, der EWIGE VATER, die ZEIT des EWIGEN GEISTES.

In diese Zeit hineingebunden ist jedes Geschöpf, welches ICH aus dem UR-Quell Meines Herzens gehoben habe. In diese Zeit hingestellt sind alle Geschöpfe, damit sie sich entwickeln können über die Erfahrung hin zum Kind, zum Kind GOTTES.

Dies ist wahrlich die **BESTIMMENDE Zeit**. Doch innerhalb dieser bestimmenden Zeit habe ICH **Schöpfungszeiten** gesetzt. Diese ist den vorhersehbaren Entwicklungsschritten der Geschöpfe angepasst. So ist für jedes Geschöpf eine Zeit der Entwicklung festgelegt. **Innerhalb dieser Zeit – innerhalb dieser Meiner unendlichen Geduld – reift jedes Geistwesen vom nur Geschöpflichen hin zum Kind-Dasein.**

Und so habe ICH in diese Schöpfungszeiten hinein, Zeiten für die Entwicklung von Erfahrungswelten gelegt. Diese Erfahrungswelten erfährt das Geistwesen durch den Ausdruck seines jeweiligen Bewusstseinszustandes. Dieser Bewusstseinszustand ist es, der das „sichtbare Zeitbild" erschafft. Somit ist jedes Geistwesen auch der Schöpfer „seiner Zeit".

So bist auch du, der du dies liest, der Schöpfer deiner Zeit. Nicht der Zeit der Schöpfung, in die du hineingestellt bist, sondern der Schöpfung, die du selbst geschaffen hast. So wie du die Welt siehst, in der du lebst, so ist sie.

So ist der, der wie oben geschildert in einem Kloster lebt, solange in diesem Kloster gefangen, bis der letzte Stein dieses Klosters abgebrochen ist. Dieses Kloster, in welchem er auf diesem Planeten lebte, trägt er in seinem Inneren, denn wäre dies nicht so, er hätte nie in diesem Kloster gelebt.

Ihr Menschen baut euch in eurem Inneren die Gebäude, in denen ihr lebt und diese Bauten nehmt ihr mit durch eure Zeiten**.** Durch die Weltenzeit und durch die Erfahrungszeit auf allen Ebenen des Bewusstseins. Solange, bis ihr bereit seid, diese „Gebäude aus Gedanken und Empfindungen" in euch auflösen zu lassen.

Ihr selbst richtet euch durch eure „Bauten" und ihr selbst bestimmt, ob die Erlösung diese Bauten niederreißen kann. **Ja, ihr selbst bestimmt den Grad eurer Loslösung.**

Damit ihr nicht falsch versteht: „IHR SEID ERLÖST! ALLE! AUCH MEIN ERSTES SCHÖPFUNGSKIND! AUCH DER LETZTE KÜMMERLICHE REST DES WIDERSTANDES IST ERLÖST; JA, AUCH DIESE HÖLLENFÜRSTEN!"

Doch ihr Alle, die angesprochen sind und angesprochen sind Alle, bestimmt, wie die Erlösung in euch wirken kann.

Übergebt ihr euch **„ohne Bedingungen"** Meiner LIEBE und Meiner BARMHERZIGKEIT, dann wird das „GERICHT" ein **„AUFGERICHTETWERDEN"** heißen. Widerstrebt ihr, dann wird Meine Gerechtigkeit ihren Lohn solange einfordern, bis ihr bereit seid, euch Meiner LIEBE und Meiner BARMHERZIGKEIT zu übergeben.

Wahrlich, ICH sage euch: „AM LIEBEKREUZ von GOLGATHA kommt kein Geistwesen vorbei, will es den Weg in die „Heimat des Geistes" antreten. Wer nicht bereit ist, vor dem Kreuz der Liebe die Knie zu beugen, der wird nicht heimkehren."

DOCH, da ALLE erlöst sind, ist die Heimkehr für Alle ein Schöpfungsziel. **In Meiner Zeit wird der FALL aufgelöst und alle die, die gefallen sind, werden Kinder der EWIGEN HEIMAT sein.**

Hört, ihr, die ihr so sehr gerecht seid, dass ihr die Liebe vergesst: **„Es ist VOLLBRACHT! ES ist gut, was ICH geschaffen habe und dieses GUT hat ewigen Bestand."**

Sagt Mir, ihr *„Dogmatiker des Wortes"*, wollt ihr Mir Meine Kinder streitig machen? Wollt ihr bestimmen, in welchen Bewusstseinsständen und damit an welchen Orten sie wohnen dürfen? So ihr die Hölle verkündet, wird die Hölle euer sein. *Denn in euren Gedanken seid ihr so sehr mit der Hölle beschäftigt, dass euer Geist längst in dieser Hölle zu Hause ist.*

Doch hört: „Lasst zu, dass ICH euch erlöse aus diesen Welten; lasst zu, dass diese „Gedankengebilde" einstürzen können und Stein um Stein abgetragen werden!"

Solange Geister glauben, dass die „Hölle“ ihnen Schutz vor Meiner LIEBE und Meiner BARMHERZIGKEIT bietet, lass ICH die Hölle zu.

Und wahrlich, es ist ein Schmelztiegel aller Untaten und Begierden, zu der Wesen fähig sind. Alle Bilder, die Sehern gezeigt wurden, entsprechen der Wahrheit und mancher unter ihnen rief aus: „HERR bewahre mich vor diesen Orten!“

Solange also Wesen dort ihr *„böses Spiel“* treiben, wird die Hölle eine Realität sein. Und diese Realität wirkt sich in zunehmendem Maße auf diese Welt aus, da nun der letzte Rest des Widerstandes auf dieser Erde einverleibt ist oder der Einverleibung entgegen geht.

Sie glauben, diese Blinden, dass sie sich mit einer Inkarnation auf dieser Erde Meiner Liebe und Meiner Barmherzigkeit entziehen könnten. **Doch gerade hier, auf diesem Planeten Erde hat MEINE LIEBE Meiner BARMHERZIGKEIT den „Gerichtsplatz“ bereitet.**

Versteht ihr nun? Auf diesem Planeten Erde wird seit Golgatha der Kampf der „Wesen“ ausgefochten. Ihr Menschenkinder seid eingebunden in dieses Ringen. **Doch nicht ICH, der EWIGE GOTT, kämpfe mit diesen Wesen; nein, sie selbst sind es, die den inneren Kampf mit sich selbst ausfechten müssen. Sie sind es, die diese Welt erhalten haben, damit sie die Liebe als „Zoll“ für die Heimkehr akzeptieren lernen und die „Barmherzigkeit als Wegzehrung“ erfahren dürfen, so sie zur Umkehr bereit sind.**

Der Widerstand ist gebrochen, bei allen Erlösten und nur noch die „Angst vor der Reue“ bewegt den letzten Rest, sich der Liebe zu unterwerfen. Macht und Gier bäumen sich auf in ihnen; Angst beherrscht sie und so verkriechen sie sich hinter ihren Weltgebilden. Doch Meine Stimme ruft sie und sie müssen antworten.

ICH rufe ihnen zu: „Verlasst die Gebilde eurer eingebildeten Zeiten und erkennt, dass die Zeit der Heimkehr angebrochen ist! Erkennt, dass nicht eure eingebildete Zeit das Maß Meiner Schöpfung ist, sondern nur ein „Zeit-Staubkorn“ im Universum Meines Geistes. Erkennt, dass es nun für euch an der Zeit ist, dass ihr umkehrt!“

Ihr habt noch einen weiten Weg vor euch, bis auch der letzte Rest eurer „eingebildeten Zeit“ in euch zerbrochen ist und die letzten Reste eures Widerstandes zerschmolzen; doch Meine Ordnung wird euch leiten und Mein Wille wird euch Führer sein und wahrlich: „Diese sind erfüllt von Meiner LIEBE und MEINER BARMHERZIGKEIT!“

Ihr Menschen, die ihr so sehr an die „Weltenzeit“ glaubt, euch sage ICH: **„Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben und alle eure Wichtigkeiten werden sich in Wind auflösen!“**

Haltet euch also nicht mit „Spreu“ auf, sondern nehmt die „Körner des Geistes“ als eure Nahrung an und ihr werdet gesunden.

Die „Krankheiten“ eurer Seele werden dann zunehmen und zum Ausbruch kommen müssen, so ihr weiterhin die „Spreu“ als eure Speise anseht. Sie werden zum Ausbruch kommen müssen, damit ihr sie sehen könnt. Denn so viele von euch glauben nur an das, was sie sehen.

Diese Welt wird sich ansehen müssen, was sie geschaffen hat. Nur so wird die „bittere Medizin der Demut“ angenommen und kann ihre heilsamen Kräfte entfalten. Dem, der diese Medizin trinkt, dem ist die ewige Verheißung gewiss: „Du bist heil, da du in Meine LIEBE gebettet bist“.

So ihr also „heimkehren wollt“, kehrt um; kehrt euch weg von der „Weltenzeit“, von der „Außensicht einer Welt“, hin zu eurer wirklichen inneren Sicht; zur wahren Sicht eines erwachten Geistes.

Fürchtet nicht den Zusammenbruch einer Welt, denn jede Welt vergeht.

Fürchtet vielmehr, dass ihr die Umkehr verpasst und nicht als Erste mit einziehen könnt in das Gottesreich; dass ihr euch einreihen müsst in den letzten Rest und wahrlich, dieser hat einen langen Weg vor sich.

Immer wieder sandte ICH **„Träger Meiner Worte“** in die Welten; immer wieder verkündeten sie Mein Wort.

Vor 2000 Jahren eurer Zeitrechung kam ICH selbst in Meiner LIEBE auf diese ERDE und brachte den Frieden des „HIMMLISCHEN JERUSALEMS“ mit Mir. ICH schloss Frieden mit Meiner Schöpfung und dieser Frieden ist für ALLE da.

So ihr also diesen Frieden annehmt, nehmt ihr Mich an und wer Mich annimmt, der ist heimgekehrt in das Reich des EWIGEN GEISTES und er hat seine Wohnstatt gefunden im HIMMLISCHEN JERUSALEM.

Ihr, die ihr noch immer an die Beständigkeit dieser Welt glaubt, euch rufe ICH nochmals zu: **„Kehrt um, denn diese Welt liegt im Sterben. Die letzten Sekunden der Uhr für diese Schöpfungsstunde verstreichen und bald wird der Wächter dieser Stunde das Ende dieser Stunde verkünden."**

Kommt, ihr, die ihr noch zweifelt, ICH will euren Zweifel nehmen und euch die klare Sicht eures wahren Seins geben. Kommt her zu Mir, Kinder des EWIGEN GEISTES, kommt zu Mir an Meine Brust, Kinder der EWIGEN SCHÖPFUNG.

Noch ist „Zeit", also kommt.

ICH, JESUS, euer ewiger VATER rufe euch.

Hört und lauscht den Worten, damit ihr versteht.

Amen, Amen, Amen.

11. November 2008 (273)

Ihre Augen werden geöffnet werden und sie werden den sehen,
dessen Hände und Füße sie durchbohrt haben
und sie werden das Blut sehen, welches aus seinem Herzen fließt;
es ist das Blut des Ewigen Bundes.

Es ist wie zu Zeiten von Noah, wie in den Tagen von Sodom, wie in den Tagen, als ICH als Menschensohn über diese Erde ging: „Die Menschen kaufen und verkaufen! Der Handel mit allen Dingen ist ihr innerstes Bestreben und so verkaufen sie ihr Erbe!"

Sie verkaufen ihre Geisteskraft für den „Abfall der Materie" und dünken sich reich und mächtig. Ein Windhauch wird hinwegfegen, was sie aufgebaut.

Sie verkaufen ihr Seelenheil an den, der ihnen ewige Glückseligkeit auf dieser Erde verspricht und eine „glorreiche Zeit" in den angrenzenden Reichen. Ein Feuersturm wird zerstören, was diese aufgebaut.

Sie verkaufen ihre Brüder und Schwestern und wenn ICH sie frage, wie es ihren Brüdern und Schwestern geht, antworten sie Mir: „Bin ich denn der Hüter meiner Schwester, meines Bruders?"

Sie verkaufen Mich, ihren Erlöser für dreißig Silberlinge. Sie verkaufen Mich und erkaufen sich dafür das Versprechen von *„Verführern"*, die nicht das Wohl der **„Kinder Gottes"** im Auge haben, sondern ihr eigenes Wohl.

Es ist wie zu der Zeit, als im Tempel zu Jerusalem die „Hilfe" erkauft werden musste; erkauft werden musste der Zutritt zum Heiligen. Die Menschen sind dieselben Händler wie die, die ICH damals im Tempel vorfand.

Oh Volk, so viel an Ansprache habt ihr erhalten und noch immer glaubt ihr nicht! Noch immer vertraut ihr den „Verführern" mehr, als Mir, der ICH doch euer EWIGER VATER bin.

Aus dem Gedächtnis der Menschheit soll ICH verbannt werden; vertrieben aus den Gedanken der Menschen. *Wie Luzifer, so wollen sie sich selbst erhöhen, wollen sein wie Gott*.

Oh Menschheit, oh Menschheit, ein schwerer Weg liegt vor Dir; der Weg der Demut. Noch begreifst Du nicht, was Du tust. Doch die Wächter der Liebe stehen bereit, diese Liebe einzufordern von jedem, der sich dem Heiligen nähern will.

Zwei Gebote hinterließ ICH euch: „Das Gebot der Gottesliebe und das Gebot der Nächstenliebe!"

Einst sprach Michael seinen Namen aus und dieser heißt: „Wer ist wie Gott!" Heute sprechen Menschen ihren Namen aus und fragen: *„Wer ist wie ich?"* Sie stellen sich an die Spitze der Evolution – so sagen sie – und niemand soll ihnen gleich sein. *Sie selbst bezeichnen sich als die Krone der Schöpfung*.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Habt ihr noch immer nicht begriffen, dass ICH, der EWIGE SCHÖPFER, euch einen Platz zugewiesen habe? Habt ihr noch immer nicht begriffen, dass ICH, der EWIGE PRIESTER, Meine Schöpfung geweiht habe und dass der EWIGE GOTT, ICH in MEINER LIEBE, diese Schöpfung erhalte. Hört ihr noch immer nicht den Ruf des VATERS der Seine Kinder ruft?

So viele von euch sind taub und blind und so sehen sie nicht und hören nicht. Doch die Augen werden ihnen aufgetan und sie werden den sehen, dessen Hände und Füße sie durchbohrt haben und dessen Herz sie geöffnet haben.

Sie werden dies sehen und viele von ihnen werden ihre Augen verschließen wollen. Sie werden sich ihre Ohren zuhalten, damit sie Meine Stimme nicht vernehmen müssen. Doch wahrlich, ICH sage euch: „Meine Stimme ertönt im Herzen jedes einzelnen Menschen und diese Stimme kann nicht mehr unterdrückt werden".

Es wird geschehen, damit die Verführer ihre Macht verlieren und durch den Verlust dieser Macht selbst zur Ein-Sicht gelangen.

Es ist wie zu Zeiten Noahs; die Menschen vertrauen der Macht der Materie.

Es ist wie zu Zeiten von Sodom; sie vertrauen den Führern, die ihre Wünsche anregen und sie erfüllen.

Es ist wie zu den Zeiten, als ICH als Menschensohn über diese Erde ging. Sie verkaufen das, was sie Religion nennen und sie sagen: ***„Wenn du nicht bezahlen kannst, dann bist du ausgeschlossen aus dem Kreis derer, die das Heiligtum betreten dürfen!"***

Oh Menschheit, du gehst einen schweren Weg; doch sei getrost, ICH gehe ihn mit Dir.

Auch wenn viele glauben, ICH, die EWIGE GOTTESLIEBE wäre heimgekehrt in den Himmel, ICH bin da. Immer war ICH da, nie habe ICH euch verlassen. Immer war ICH in eurer Nähe und wenn ihr diese Nähe zulasst, dann werdet ihr Mich spüren; dann werdet ihr Mich sehen in der „Demut Meiner Liebe!"

Wie geht es einem Herzen, welches die Liebe entdeckt; welches in das Licht der Liebe eintritt?

Es geht im wie Moses, der in der Einsamkeit seines Herzens das „Feuer" sah und glaubte, er würde verbrennen. Ihm näherte ICH Mich im Feuer Meines Willens; manchem von euch nähere ICH Mich als das Wasser des Lebens und mancher von euch erfährt Mich als der Windhauch der Ewigkeit.

Doch der, dessen Herz offen ist wie das Herz von Moses, dem erscheine ICH als der leuchtende CHRISTUS, der EWIG GESALBTE. In dieser Gestalt bin ICH, JESUS, die EWIGE LIEBE GOTTES, der wärmende Windhauch, der nun über diese Erde wehen wird.

Für viele wird dieser Windhauch ein Feuersturm sein. Sie werden versuchen zu flüchten und doch, sie werden diesen Feuersturm in ihren Herzen mit sich tragen. Wo sie auch sind, sie werden dem Liebefeuer nicht entgehen können. Und dieses Liebefeuer wird sie an den Ort führen, den sie bisher nicht aufsuchen wollten, den „Ort Golgatha".

Sie werden diesen Ort in ihrem Herzen erkennen; sie werden diesen Hügel ersteigen müssen und ansehen das Kreuz, vor dem sie bisher geflohen sind. Und sie werden die mitbringen, die sie vom Kreuz weggeführt haben mit ihren *„Versprechen der Selbsterlösung"*.

Ihnen rufe ICH zu: „Ihr, die ihr mühselig und beladen seid, kommt und ICH will euch stärken." Doch wahrlich, den Hügel von Golgatha kann nur der ersteigen, der in Demut kommt; der, der ohne Eigenstolz diesen Weg geht und der bereit ist, sich als Letzter diesem Kreuz zu nähern. Ja, als Letzter! Denn die Ersten werden die Letzten sein.

Die, die als Erste gingen, werden als Letzte zurückkehren. Sie müssen alle die wiederbringen, die sie mit sich fortgerissen haben. Dies ist ihre Aufgabe, dies ist ihr Weg.

Doch verzweifelt nicht, denn die „Getreuen der Liebe" stehen am Wegrand und begleiten euch auf diesem Weg, so ihr wollt, dass dies geschehe.

Der, der klug ist, der lässt sich begleiten in brüderlicher Liebe; der lässt sich einen Mantel umlegen von der geschwisterlichen Barmherzigkeit.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Denn der Weg in die Demut ist ein „frostiger, ein eisiger Weg", denn es begegnen euch auf diesem Weg die „kalten Winde eures Stolzes, eures Eigennutzes".

So viele, die die letzten Stufen nach Golgatha hinaufstiegen, erkannten die Bedeutung Meines Blutes. Es ist das „Wasser der Stärkung für die letzten Schritte". Nur wer von diesem Wasser trinkt, der wird die letzten Schritte der Demut meistern.

Kommt, ICH rufe euch!

Kommt auch ihr, die ihr euch noch immer als die „Herren der Welten" glaubt. Kommt auch ihr, die ihr euch als die „Wissenden der Universen" betrachtet; kommt in aller Demut zu Mir, eurem EWIGEN HERRN UND MEISTER.

Wahrlich, so viele schmücken sich in und mit Meinem Namen, doch der Glanz den sie verbreiten ist ein kalter, denn es fehlt ihnen an Liebe und Wärme. Es sind „Wissende" und doch, es fehlt ihnen die Liebe.

So sucht nicht das „Wissen" alleine, sondern sucht vor allem die Liebe, denn dann wird das Wissen euch gegeben und ihr werdet EWIGE WEISHEIT erringen.

Oh Menschheit, der Weg ist aufbereitet. Bist du bereit ihn zu gehen?

Es ist der Weg des Erbarmens und dieser Weg ist dornig für den, der sich nicht der „Demut" unterwirft.

Sagte ICH euch nicht, dass Völker vergehen werden; dass kein Stein auf dem anderen bleiben wird und dass die Menschen als Flüchtlinge über diese Erde gehen werden.

Versteht ihr noch immer nicht?

Diese Erde ist nicht gedacht als EWIGE BLEIBE. Sie ist der Ort der „Erlösung aus falschem Denken und Handeln". Dies war sie schon immer und wird sie sein, bis der Letzte des Menschengeschlechtes diese Erde verlässt.

In eurem Herzen spürt ihr, wann es Zeit ist für euch zu gehen. Jeder verspürt dies. Doch in eurem Bestreben nach „Sicherheit" überhört ihr die „Signale eurer Seele". So viele von euch glauben wirklich, sie müssten diesen Körper haben, damit sie leben.

Auch von denen, die Meinen Worten Glauben schenken, gibt es welche, die glauben, sie müssten diesen Erdenkörper wieder haben, um in Meinem Reich zu wohnen.

Kind, ICH bin EWIGER GEIST und doch bin ICH EWIGE PERSON. So wie du ewiger - da durch Mich geschaffener - Geist bist und gleichzeitig Person. Nie wird sich daran etwas ändern.

So suche nicht nach den „Sicherheiten" dieser Welt; *sie sind trügerisch. Alle deine Gedanken sind Windhauch; alle deine Wünsche lösen sich auf, da sie ohne Bestand sind. Alle deine Bestrebungen nach Erhalt sind zum Sterben verurteilt, da sie nicht der EWIGEN LIEBE entsprechen.* Denn diese, höre: „Diese ist bedacht GOTT nahe zu sein und sie findet darin die EINZIGE ERFÜLLUNG.

So du also Mir nahe sein willst, dann komm!

Komme auf dem Weg des Erbarmens!

Komme auf dem Weg der Nächstenliebe und tritt durch das Tor der GOTTESLIEBE ein!

Wahrlich, wenn du genügend Demut in dir trägst, wird der Wächter dieses Tores dich zu Mir geleiten und du wirst bei Mir sein, alle Tage deines EWIGEN LEBENS.

Du wirst Mich sehen und gleichzeitig den, dem sie die Hände durchbohrt haben, damit aus diesen Händen die Ewige Liebe strömt; dessen Füße sie durchbohrt haben, damit die Heiligkeit in den Boden eindringen kann und du wirst das „OFFENE HERZ" sehen und dich darin, als Anbild des EWIGEN LEBENS.

Dann wirst du erkennen, Menschensohn, dass der WEG der LIEBE der WEG GOTTES ist und wirst ausrufen: „Dieser LIEBE will ICH folgen durch EINE EWIGKEIT hindurch!"

Öffne die Augen und sieh! Öffne die Ohren und höre! ICH rufe!

JESUS spricht und durch eine EWIGKEIT hindurch hallt der Ruf.

Hörst du ihn?

Amen, Amen, Amen.

19. November 2008 (274)
Brief des Johannes, Ziffer 4
Über die Unterscheidung der Geister:
Liebe Brüder, traut nicht jedem Geist,
sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind;
denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgezogen.
Jeder Geist der Jesus Christus bekennt ist aus Gott.
Und jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, ist nicht aus Gott.

Die Ketten der Knechtschaft habe ich zerbrochen mit den Worten:

ES IST VOLLBRACHT!

Vater, wenn es möglich ist, dass dieser Kelch vorübergehe….

Vater, Dein Wille geschehe!

Vater, so trinke ICH ihn!

Siehe, **so sprach die demütige Gottesliebe und sprach der Mensch**.

Und ICH trank den Kelch, den Mir eine ganze Welt entgegen hielt. Eine ganze Welt hatte diesen Kelch gefüllt mit Hass, Neid, Mordlust, Hurerei und Gier nach den Gütern dieser Welt. Eine ganze Welt hatte diesen Kelch gefüllt; gefüllt durch die Weltenzeiten hindurch.

Doch ICH zerbrach die Ketten dieser Welt mit Meinem VOLLBRACHT!

ICH sprach dieses VOLLBRACHT zum Wohle einer ganzen Welt.

ICH sprach dieses VOLLBRACHT zum Wohle einer ganzen Schöpfung.

Das OPFER war die HINGABE der GOTTESLIEBE

für diese SCHÖPFUNG.

Für diese Schöpfung, für alle Kinder dieser Schöpfung zerbrach ICH die Ketten der Unfreiheit.

Für diese Kinder zerbrach ICH die Gitterstäbe des Gefängnisses „Welt“.

Für alle Kinder zerbrach ICH diese Gitterstäbe; auch für die, die diese Gefängnisse gebaut hatten.

Ja, auch für die; denn wäre dies nicht so, Mein Werk wäre nicht vollendet.

Mein ERLÖSERWERK ist VOLLBRACHT!

So hört denn ihr Menschen, was die GOTTESLIEBE euch zu sagen hat und wahrlich: **„Alle Schöpfungsebenen hallen wider von diesen Worten!“**

Zerbrochen habe **ICH, der EWIGE GOTT in Meiner LIEBE JESUS** die „Ketten des Falles“; die „Ketten aller materiellen Welten“ und **ICH gab Mich selbst hin, als Speise und als Trank**, den Bewohnern dieser Welten.

Ja, ICH der EWIGE GOTT in MEINER LIEBE ging in die tiefste Tiefe Meiner Kinder, in die Höllen Meiner gefallenen Geschöpfe und rief ihnen zu: „Kommt her zu Mir, ihr, die ihr mühselig und beladen seid, ICH will euch erlösen. ICH will euch hinausführen aus den Gefängnissen eures irregeleiteten

Denkens, hinein in die Welten der Liebe und des Erbarmens. ICH will euch geleiten aus der tiefsten Dunkelheit hin zum hellen Licht."

Es war die Jesusseele, die in ihrem Leid die Worte sprach: Vater, wenn es möglich ist, dann nimm diesen Kelch von mir. Es war die Jesusseele die sprach: Vater, Dein Wille geschehe und es war die Jesusseele, die sprach: „So trinke ich ihn!"

Es war die Jesusseele, der Sohn, damit auch ihr, Söhne und Töchter der EWIGEN LIEBE diesen Weg der Erlösung annehmen könnt.

Zu allen Zeiten sprachen Meine Propheten für Mich; so wie ICH es ihnen auftrug. Zu allen Zeiten sprachen Boten Gottes zu den Menschen und verkündeten ihnen den ewigen Gott. Doch die Menschen und Geistwesen des Falles wollten diese Worte nicht hören.

Sie vertrauten den Worten der „Herren der Welt" und wahrlich: Ihr Menschen der Jetztzeit hört auch auf die „Herren der Welt".

So wie damals verkaufen sie euch „Illusionen von Wohlstand und Sicherheit in dieser materiellen Welt" und obwohl ihr alle wisst, dass die Zeit in dieser Welt nur begrenzt ist, glaubt ihr ihnen. Ihnen übergebt ihr, so wie die Menschen der damaligen Zeit, die Verantwortung für euer Leben.

Kinder, die Zeit der Zeitenwende ist da und sie wurde eingeleitet durch Mein **„VOLLBRACHT!"**

Die Anfangsworte des Johannesbriefes gab ICH zu schreiben in Auftrag, **denn daran scheiden sich die Geister.**

Wer Mein VOLLBRACHT nicht als VOLLGÜLTIG für eine ganze Schöpfung erkennen kann, der ist noch nicht frei für die HIMMEL. Denn dieses VOLLBRACHT ist der SCHLÜSSEL zum Himmelstor.

Wahrlich, ICH sage euch: **„Keiner kann durch die schmale Pforte eintreten, dem die Liebe dies nicht gestattet. Und die Liebe gestattet den Zutritt nur denen, die im Blute der Erlösung reingewaschen sind."**

Mein Blut, welches in den Boden dieser Erde für Alle floß, die selbst Opfer dieser Erde geworden sind. **Mein Opferblut heiligt alle Geopferten**. **Heiligt alle Opfer** von Hass, Neid, Geiz, Niedertracht.

Im Namen JESUS erkennst du, der du dies liest, die ganze Fülle der GOTTESLIEBE. In dieser GOTTESLIEBE bist du erlöst.

Kannst du diese Erlösung annehmen?

So du dies kannst, werde ICH dich an den Felsen des Glaubens auf Gethsemane führen, werde dich den Richtern dieser Welt überantworten und werde dann **für** dich, dein Kreuz nach Golgatha tragen. **Dieser Weg ist vorgezeichnet für alle die, die die Liebe als ihren Weg erkannt haben.**

Diese Welt will diese Liebe nicht.
Diese Welt will Macht.
Diese Welt will Abhängigkeit.
Diese Welt will die Seelen der bereits Erlösten zurück.

Versteht ihr noch immer nicht, dass diese „Welt" euch als Eigentum haben möchte? Dass diese Welt alles daransetzt, euch aus der **Freiheit der Erlösten** herauszulösen und einzufügen in die Sklavenheere dieser Welt.

Kind, die Welt von der ICH spreche, ist die Welt des Falles.

Es ist die Welt derer, die sein wollen wie GOTT!

Es ist die Welt derer, die am **Liebenamen JESUS vorbei** die Eigenerlösung suchen; die im Menschengeist die Freiheit vermuten und diesen Menschengeist auf den Thron Gottes setzen wollen.

Sie sind in vielen Ebenen unterwegs, die Verführer der Seele. Sie kommen in den schillerndsten Kleidern, verkünden mit wohlgesetzten Worten die „Freiheit des Menschen", um sie ihm aber umgehend zu nehmen und ihn einzureihen in ihre „Kontingente".

Es sind die, die den Menschen den Weg der Selbsterlösung „vorgaukeln" in gar herrlichen Bildern und ihm verschleiern, dass sie ihm Bilder einer Schattenwelt zeigen.

Kind, ICH rufe dich, wache auf, die Verführer sind unterwegs.

Du wirst sie in allen Organisationen dieser Erde finden; sie werden deinen Weg sogar in Religionen und Konfessionen kreuzen. Es sind die, die die Gesetze über die Liebe erheben und nicht begreifen, **dass das LIEBEGESETZ das SCHÖPFUNGSGESETZ ist**.

Zwei Gebote hinterließ ICH dieser Welt. Ihr kennt diese Gebote. Handelt ihr danach?

So viele von euch rufen nach Daten. Die einen nach „so genannten wissenschaftlichen Daten", die anderen nach den „Daten des Weltenuntergangs".

Wahrlich, ICH sage euch: **„In beiden Daten, und deren Menge ist groß, werdet ihr nicht finden, was die GOTTESLIEBE ist.**

So oft sprach ICH durch Meine Propheten, durch Meine Boten, durch Meine Werkzeuge von der Liebe und viele, die die Worte lasen, waren erbaut von diesen Worten. **Doch ICH will die Erbauung nicht in den Worten sehen, sondern in den Taten.**

Wo, so frage ICH dich Welt, sind die Liebetaten?
Wo sind die Taten für die Nächsten?
Sprach ICH nicht davon, dass ihr Brüder und Schwestern seid und dass ihr euch lieben sollt, wie ICH euch liebe?
Sage mir, der du dies weißt, wie kannst du deinen Bruder lieben und ihn gleichzeitig hassen?
Wie kannst du deine Schwester lieben und ihr gleichzeitig Gewalt antun?
Wie kannst du deine Kinder lieben und ihnen gleichzeitig den Zugang zum Himmel verwehren?

Wahrlich, ICH sage euch: „So wie zu den Zeiten der großen Katastrophen, leben auch heute die meisten Menschen nicht um des Himmelreiches willen. Sie leben um die Erfüllung ihrer materiellen Bedürfnisse willen."

Seht euch um in eurer Welt und sagt Mir, wo ihr Mir begegnet seid!

Geht ihr zu den Armen, zu den Kranken, zu den Hilfsbedürftigen und helft diesen?
Geht ihr in die Gefängnisse dieser Welt, zu den Todgeweihten?
Geht ihr zu denen, die sich einer Sünde schuldig gemacht haben?

Seht, an diesen Orten ist die LIEBE am Wirken, denn in der Sünde liegt der Schlüssel zur Umkehr bereit!

Wer diesen Schlüssel erkennt, der kann umkehren, kann heimkehren.

Es ist der Schlüssel des VOLLBRACHT.

Ja, wer erkennt, dass ICH ihn erlöst habe, losgelöst habe aus den Welten der Illusion, der kann heimkehren. **Ihm werde ICH Begleiter sein in der „Form", die er annehmen kann**.

Du kennst den Schlüssel Kind. Hast Du ihn ergriffen? **Bin ICH dir Erlöser oder bin ICH dir Einer aus einer endlosen Schar?**

Du kennst den Schlüssel, Welt! Nimmst du ihn an, wird die Liebe sichtbar werden auch für dich. So du ihn nicht annimmst, wählst du den Weg über Leid und Schmerz. Welt, du hast die Wahl.

Diese Worte gab ICH, damit ihr erkennt:

„Im VOLLBRACHT" sind wir alle erlöst.

Der, der den Namen JESUS aussprechen kann als den ERLÖSERNAMEN, der hat die Liebe in sich, er ist geführt von dieser Liebe. Wohl dem, der diese Liebe in sich trägt, denn er wird ein Liebender genannt werden.

Weise gibt es viele; Liebende so wenige. **Also, mein Kind, werde LIEBENDER, denn diese braucht die Welt so sehr.**

Wissende gibt es ohne Zahl, Liebende so wenige. **Also, mein Kind, werde LIEBENDER; denn diese braucht diese Welt.**

Geister gibt es ohne Zahl für dich, Mein Kind; doch glaube Mir, ICH weiß um ihre Zahl.

Die Heimkehr ist vollendet, wenn das letzte Kind aus den Welten der „Illusion der Macht" die Schwelle der LIEBE überschritten hat.

Dann wird auch dir, so wie jedem Kind der Schöpfung, die Zahl offenbart.

ES IST DES SOHNES ZAHL.[9]

JESUS sprach zu dir.

Kannst du dies annehmen?

Meine Worte gieße ICH in alle Menschenherzen, alle können sie hören.

Hörst du sie?

Es sind Worte der Liebe.

Diesen Schreiber habe ICH beauftragt, diese Worte zu schreiben.

Mein Engel[10] **gab sie als Speise weiter für alle Menschen**.

Amen, Amen, Amen.

8. Dezember 2008 (275)

Ich sah einen Kelch, in dem ein Herz aus Kristall lag

Siehst du dieses Herz, Sohn?

Es ist das Herz eines Menschensohnes!

Es ist das Herz dieser Menschheit und dieses Herz wäre längst zersprungen, **hätte ICH es nicht in Meine Geduld gelegt.**

Vorwärts stürmt die Menschheit, stürmischen Weltenzeiten entgegen. Es scheint so, als glaubte diese Menschheit, sie müsste in kurzer Zeit die Eigenerlösung vollbringen.

Siehst du die *„Wortführer"* wie sie von einer Konferenz zur nächsten springen und doch finden sie keine Lösung.

Wahrlich, ICH sage dir: **„Solange die Menschheit glaubt, sie selbst würde die Lösung ihrer Probleme finden, so lange wird sie vergeblich suchen!"**

In der Tagen Meiner Menschwerdung suchte die Welt den Messias und erwartete einen König.

So übersah sie das „Kind".

So wie damals ist es zu dieser Zeit. Sie suchen einen Messias, einen, der alle ihre Probleme löst. So eilen sie von Mensch zu Menschen und fragen: *„Bist du der, den wir suchen; sage, bist du der Messias dieser Welt?"*

Und glaubt ihr wahrhaft, dass sie einen finden in ihren Reihen, der der Messias ist?

Ein **Mensch** ging über dieser Erde und die Mächtigen dieser Welt verfielen den Künsten der Magie des kalten Lichtes. Sie erkannte nicht die „Liebekraft" die in diesem Menschen war und so hefteten sie ihn ans Kreuz.

---

[9] Nicht zu verwechseln mit der Zahl des Antichristen
[10] Damit ist der Engel gemeint, der an meiner Seite stand, während ich schrieb.

Noch immer schallt der Ruf des „Kreuzige ihn“ über diese Erde und der „Menschensohn“ von damals hat viele Nachfolger gefunden. Zuerst rufen sie ihn zum König aus, zum Messias und dann, wenn er ihre Wünsche nicht erfüllt, rufen sie: „Ans Kreuz mit ihm!“

Sohn, hätte ICH das Herz dieser Menschheit nicht in den Kelch Meiner Geduld gelegt, längst wäre dieses Herz zerstört.

Sieh hin! Dieses Herz scheint im Äußeren wie leblos und doch, im innersten Kern erkennst du das **„Leuchten des Lebens“**. Das Äußere ist das *„kalte Licht Luzifers“* und wenngleich auf Golgatha das Leben in *ihn* und somit in das Herz der Menschheit zurückkehrte, ist im Äußeren dies noch nicht zu sehen. **Nur „Seher“, begabt mit der „Gnadenschau der Liebe“ erkennen den „Lichtfunken in diesem Kristallherzen“.**

Ihr Menschen sprecht oft vom inneren Feuer eines Kristalls und doch fühlt sich dieser Kristall kalt an. Die Außenhaut dieses Kristalls ist kalt, da das innere Feuer noch nicht bis ganz nach außen gedrungen ist.

Meine Geduld sorgt dafür, dass dies so geschieht; **dass der Kristall zwar erwärmt, aber nicht erhitzt wird.** Würde er erhitzt, er würde zerspringen.

Doch die Menschheit versucht seit undenklicher Zeit diesen Kristall von Außen zu erhitzen und zündet ständig Feuer an, damit dieser Kristall ein „Feuer“ habe. *Sie verkennt, dass ein äußeres Feuer diesen Kristall zerstören wird.*

In milliardenfache Funken würde dieser Kristall zerspringen und das, was Meine Liebe zusammengefügt hat durch das **Kreuzwort** – ES IST VOLLBRACHT – würde zerstört.

Doch Mein Wille schützt Meine Liebe und Meine Geduld verbirgt daher das Herz.

Sie eilen von Konferenz zu Konferenz und glauben den Einflüsterungen von denen, die sich „Herren der Welt“ nennen. Sie glauben an Erleuchtung, doch sie fragen nicht, ob das Licht ein Licht der Wärme und der Erbarmung ist. *Sie sehen das Licht und obwohl seine Leuchtkraft eine Kälte ausstrahlt, glauben sie an Erleuchtung.*

Oh wie blind sind die Führer dieser Welt, da sie dem „Licht der Welt“ mehr Bedeutung beimessen, als dem Licht der Liebe.

Nun naht das Fest, welches die Christen „Weihnachten“ nennen.

Hast du dich, der du dies liest, schon einmal gefragt, was da geweiht wird in eurer Zeit und wem das Opfer der Geburt dargebracht wird?

Sie huldigen einem Kind und doch, huldigen sie damit Mir, dem EWIGEN LIEBESOHN?

Wahrlich, so viele auch derer, die sich Christen nennen, haben einen anderen „Sohn“ erkoren und huldigen einem anderen „Kind“. Sie huldigen dem „Menschenbild“ und vergessen, dass in dieser Krippe der „Gottessohn – die Liebe Gottes als Kind“ liegt.

Sie bleiben am „äußeren Kleid des Kindes“ hängen und übersehen das Herz.

Wie sollten sie auch das Herz sehen, sehen doch die Wenigsten mit den Augen der Liebe; sehen doch die Wenigsten mit den Augen des Erbarmens.

Und doch gehen Meine Engel durch diese Zeit und verweisen auf die Geburt des EWIGEN KINDES, auf die Geburt des „GOTTESSOHNES“ **in jeder Zeit**.

Die Menschheit kann nicht glauben, dass **„außerhalb der Zeit“** die **Geburt von Bethlehem** stattfindet und sich nur in dieser Zeit widerspiegelt. Diese Geburt ist eine „IMMER WIEDERKEHRENDE GEBURT“; es ist die IMMERWIEDERKEHRENDE EINGEBURT der GÖTTLICHEN LIEBE in aller Schöpfung!

Höre und schreibe:

„Dem, der die Geduld Gottes als Begleiter anruft, den wird die Barmherzigkeit in den Stall von Bethlehem führen und er wird dort die Liebe sehen. Er wird wahrlich sehen. Er wird den INNEREN GLANZ erkennen und wissen, dass all` der äußere Glanz nur ein schwacher Abglanz davon ist.

Dem, der mit den Augen der Gnade sieht, dem wird das „WAHRE HERZ“ offenbart und dieser wird wie die Hirten vor der Krippe stehen und wissen: „Hier ist Mein Erlöser!“

Er wird in den Gesang Meiner Engel einstimmen und mitsingen vom Lied des Friedens. Nur der, der das Kind in der Krippe als die Eingeburt der Liebe, die Eingeburt des GOTTESLICHTES in das kalte Licht einer Welt erkennt, der wird die Lösung für seine Probleme finden.

Die Schwierigkeiten dieser Welt werde ICH nicht von dir nehmen, Menschheit.

Die Schwierigkeiten dieser Welt werde ICH nicht von dir nehmen, Mensch.

Doch ICH werde dir die HERZENSKRAFT schenken, damit du alle Schwierigkeiten überwindest.

ICH werde sie dir schenken, damit du mit Augen der Gnade sehen kannst. Dann wird dein Sehen ein „glaubendes Sehen“ werden.

Noch ist die Zeit nicht da, wo die Führer dieser Welt mit Augen der Gnade sehen.

Noch sehen sie mit den Augen der Macht.

Doch diese Macht ist eine „Ohnmacht“ und in dieser Zeit werden alle Menschen erkennen müssen, dass sie ohne Macht sind.

Sie eilen von Konferenz zu Konferenz und suchen Lösungen und sie verkünden der Menschheit, was sie gefunden haben. Doch bevor der Tag vorüber ist, werden sich ihre Lösungen als falsch herausstellen.

Die Menschheit wird ihren Führern nicht mehr folgen.

Sie suchen den Messias und sie werden viele Messiasse finden. Doch diese werden ihnen nicht die Erlösung bringen, denn sie werden sich gegenseitig bekämpfen.

So also einer sagt: *„Dort ist der Messias, Sohn, gehe nicht hin!“*

Bleibe bei Mir, **dann will ICH dich mit Geduld und Erbarmen durch die Tage der Wirrnis führen und die Liebe wird dich wärmen; so wie sie Mich einst wärmte im Kleide eines Menschenkindes.**

Gehe zu den Menschen und wärme sie!

Gehe zu den Menschen und erzähle ihnen von der Liebe!

Doch gehe nicht zu den Menschen mit Lösungen für das Leben, denn wisse**: „Du kennst sie nicht, die Löse für den einzelnen Menschen!“**

So du aber mit Mir gehst, wirst du sehen, wie ICH die Menschen löse aus ihrer Angst, ihrer Not, ihrer Pein.

Nicht die Schwierigkeiten dieser Welt nehme ICH von ihnen, **aber die Last einer leidenden Seele**.

Wenn du dann mit den Augen der Gnade ihr Herz siehst, dann siehst du einen „funkelnden Kristall der von innen her leuchtet“, der „erleuchtet ist durch die Liebe Gottes“, durch Meine Liebe.

ICH, JESUS, bin die EWIGE GOTTESLIEBE und in Meinem Feuer wird diese Menschheit erglühen. ICH WILL, dass dieses FEUER BRENNT.

ICH WILL; dass dieses ERLÖSERFEUER in jedem Menschenherzen brennt, damit diese Menschheit heil werde.

Schreibe und berichte, was du gesehen, was du gehört.

Es ist Mein Wort; ICH stehe dafür ein!

JESUS ruft dich, der du liest: „Komm an Mein Herz und lasse dich anstecken vom Brand der Liebe!“ Amen, Amen, Amen.

(276) 16.12.2008

DEO GRATIAS
Mitleid
Gelähmte Flügel

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

Des Raubvogels Flügel will ICH lähmen, damit die Taube aufsteigen kann zum ewigen Flug.

ICH will Einhalt gebieten dem Räuber der Seele, damit diese ihre Flügel entfalten kann.

Einhalt gebieten will ICH der äußeren Macht für eine kurze Zeit, damit der Geist sich entfalten kann in den Landschaften der Seele und diese ausfüllen mit ewiger Speise. Denn gestärkt soll sie sein, wenn der Flug beginnt in die ewigen Auen.

So spricht Gott, der Ewige Herr und ihr betet, damit Sein Wort sich in euch entfalte.

Betet:

Ewiger Vater, in Jesus Christus unserem Herrn,

Dein Ewiger Wille geschehe und Deine Ewige Weisheit führe

den Geist aus Dir im Menschenkleid zur ewigen Entfaltung.

Dank sei Gott!

Amen.

Komm, Meine Taube, erhebe dich von deinem Lager, breite deine Flügel, damit der Wind **Meines Geistes** dich heraushebt aus der Schwere der Materie.

Komm, fürchte dich nicht, denn der Geist trägt dich über alle materiellen Begrenzungen hinweg zu Mir.

Komm, Geist aus Meinem EWIGEN GEIST, geboren jungfräulich, lasse dich tragen vom EWIGEN GEISTWIND und fürchte dich nicht.

ICH selbst, die EWIGE LIEBE GOTTES – JESUS -, der Träger deiner Schwere, will dich entbinden aus dieser und dich hochheben in die Sphären des Geistes.

KOMM!

Hörst du die Stimme des EWIGEN in dir, so lausche, **denn SIE ist es, die dich erhebt zum Altar der Liebe**; **diese Stimme, die dich erhebt zur ewigen Glorie Meiner Barmherzigkeit.**

Es ist an der Zeit, dass der Geist erwacht in dir; es ist an der Zeit!

Und so will ICH für eine **„kurze Zeit“** die äußeren Winde anhalten, damit ihr den inneren Gesang des Geistes wahrnehmen könnt in eurem Herzen. Damit ihr mitsingen könnt in den Chören der Geister; **mitsingen an der Krippe des EWIGEN KINDES**.

Kommt, ICH selbst will euch führen zur Krippe des Gotteskindes, in das Haus des Ewigen Brotes. ICH selbst nehme euch auf als Bürger des Himmlischen Bethlehems.

So wie die Hirten kamen, als sie das Licht sahen und den Chor der Engel hörten, so kommt auch ihr; kommt zu Meiner Krippe und schaut.

Kennt ihr das Wunder des Lebens? Schaut!

Kennt ihr das Wirken des Ewigen Geistes? Schaut!

Kennt ihr das Wirken dieses Geistes in aller Schöpfung?

Schaut und erkennt, ihr selbst seid das Wirken des EWIGEN GEISTES; ihr selbst seid diese „Ewige Schöpfung“.

Eines Menschen Gestalt hat Meine Schöpfung – eines erwachten Geistmenschen Gestalt.

Jede eurer Geistzellen ist ein **„kleiner Kristall“** des **EWIGEN LIEBEKRISTALLS**; ist ein Teil dieser Liebeschöpfung und jeder Teil hat Anteil an der Gesamtheit.

Ihr seid nicht die Gesamtheit und doch ist durchdrungen jede Zelle eures Geistleibes von dieser Gesamtheit. Ihr alle seid Teil des „Geistigen Schöpfungsmenschen“ und ihr seid Teil des „materiellen Schöpfungsmenschen“!

Beides seid ihr zugleich und ihr sollt der Materie nicht fliehen. Ihr sollt euch hineinfallen lassen in diese Materie. Doch nicht ungeschützt, nicht unbewacht sollt ihr dies tun! Nein, ihr sollt euch hineinfallen lassen in diese Materie, wie ICH Mich hineingeboren habe in diese Materie.

Die LIEBE ging in die „kalte Nacht der Materie“ und gebar sich dort ein – jungfräulich; da bisher Ohnegleichen.

Doch auch ihr seid „Ohnegleichen“, denn noch nie wurde ein „Menschenkind“ geboren als die Wiederholung eines anderen.

Jedes Menschenkind ist ein Mensch ohnegleichen.

Die LIEBE ging in die **„kalte Nacht der Materie“** und so seid auch ihr nie ohne „LIEBE“ in dieser Materie. Doch so wie in Bethlehem, dieser „kleinen Stadt“, die LIEBE nur von Wenigen erkannt wurde, so erkennen viele der Menschen die Liebe nicht, die in ihnen wohnt und ihr Begleiter und ihr Schutz ist.

Wenn ICH euch also auffordere, euch in diese Materie fallen zu lassen, dann gedenkt der Liebe und seid euch bewusst, dass Sie in euch ist.

Aufbewahrt habe ICH für alle die „Hingefallenen“, also für die, die dem Gesetz unterworfen, den Geistfunken in der Schatzkammer Meines GÖTTLICHEN HERZENS; aufbewahrt in Meiner Herzkammer - GOTT.

Aus diesem Schatzkästchen entnehme ICH diesen Geist und gebe ihn in ein Wesen, welches an der Entwicklungsstufe zum Menschsein angekommen. ICH füge diesen Geist in dieses Wesen ein und siehe: **„Ein neuer Mensch ist geboren!“**

Dieser innewohnende Geist ist es, in den ihr euch fallen lassen sollt. Dieser innewohnende Geist wohnt in euch.

Also in dir Seele und in deinem Erdenleib.

In dieser „DREIHEIT“ ist die Symbiose, die zum Fluge führt.

So wie das „KIND von BETHLEHEM“ ungeschützt vor der Welt lag, so seid ihr ungeschützt, solange der Geist in euch, euch nicht durchdringen kann.

Dieser Geist ist die Taube, von der ICH spreche.

So ICH also die Taube auffordere, die Flügel zu entfalten und zu fliegen, fordere ICH dich Mensch auf, dich diesem Geist hinzugeben.

Ja, ICH fordere dich auf, hinzugeben auf dem Altar der Geduld, dein Leben.

Dieses Leben, welches aus Mir, der EWIGEN LIEBE geboren, sich hingezogen fühlt zu Mir, der EWIGEN LIEBE.

Denn das, was aus Mir ist, strebt immer zu Mir zurück!

So will ICH eine kurze Zeit für jeden die „Winde der äußeren Welt“ zurückhalten, damit der Wind im Inneren auffrischen kann und jeder Mensch erkennt: „Der Geist in Mir will heim!“

Wenn ICH dir also zurufe: „Komm!“, wie antwortest du Mir?

Antwortest du Mir mit einem „Ich will heim“? Vater in Jesus, ich will heim?

Komm Meine Taube und fliege! Fliege über den Rand des irdischen Bethlehems hinaus, hinaus in die Weiten der Ewigkeit, heim in die „himmlische Stadt Bethlehem“.

Bist du dort angekommen – Kind, dann will ICH dich zum wahren Menschen erziehen, zum geistigen Menschen, damit du einziehen kannst mit Mir in das EWIGE JERUSALEM.

Dort werden dir dann zurufen die „Heiligen Geister“: **„Deo Gratias – Dank sei Gott!“**

Ja, Meine Gnade ist es, die dich heimkehren lässt; Meine Gnade ist es, die dich führt. Meine Gnade ist es, die den Fall umgekehrt hat zur Ewigen Heimkehr.

So du zögerst, werden dich die äußeren Winde umwerfen. Die äußeren Winde, die Alles zerstören müssen, was einer Welt wichtig ist, damit die „wahre Welt“ aufscheinen kann.

So du kommst, werden die äußeren Winde dich nicht ängstigen, denn du weißt: „Die EWIGE LIEBE ist der tiefste Punkt, in den ICH fallen kann!“

In diesen Punkt, in den Schoß Meiner Liebe lasse dich fallen und Meine Gnade ist die Decke, die dich wärmt.

Hörst du Mich? Antworte! Amen, Amen, Amen.

(277) 27.12.2008

Ich habe Meine Propheten gesandt

damit sie der Welt die Freude verkünden; das Heil der Menschen.

Wie eine Glucke ihre Küken ruft, so habe ICH die Kinder, die in dieser Welt leben, gerufen. Sie haben Meinen Ruf gehört, so sie guten Willens waren.

Mit unendlichen vielen Worten habe ICH der Welt ihr Heil zugerufen, so dass jeder, der guten Willens ist, diesen Ruf hören konnte.

Meine Propheten gingen über diese Erde und, obwohl sie aus dem Licht kamen, wurde das Licht, das sie trugen, nicht von Allen aufgenommen. *Sie, die Menschen, glaubten den Trägern des Lichtes nicht, weil das Licht nicht in der Form kam, in der sie es erwartet hatten.*

So habe ICH „große Propheten“ in diese Welt gesandt, damit sie, unerkannt in dieser Welt, die Worte niederschrieben; damit die Generationen dieser Welt nur das Wort sahen und nicht die Propheten selbst. *Sie sollten sich nicht am Kleid des Propheten ausrichten, sondern ausschließlich am Wort.*

Doch auch diesem Wort haben so Viele misstraut, da ihr Verstand nicht verstand.

Wahrlich, nun ist die Zeit da, wo die letzten Propheten für diese Generation über die Welt gehen, zum Teil in Gewändern, die diese Welt verachtet. Sie tragen dieses „unscheinbare Kleid“, denn es zeigt den Zustand dieser Welt.

Die Welt geht in den „glitzernden Kleidern von Gauklern“ in die Zeit der „Wandlung“; denn sie vertraut diesen Kleidern mehr, als denen, die nicht diese glitzernden Kleider tragen.

Meine Wortkünder tragen das unscheinbare Kleid eines „Menschen“; unauffällig vollbringen sie ihr Tagwerk; hineingestellt in diese Welt, doch nicht von dieser Welt.

Sie sind unerkannt im Äußeren und doch senken sie **die Worte aus Mir** nun in die Herzen der Kinder. Da sie auf den äußeren Wegen nicht mehr aufgenommen werden in den Häusern der Menschen, **sende ICH sie nun auf den inneren Wegen zu den Menschen.**

Sie säen die Worte aus und die Menschen bekommen diesen Samen in ihr Herz gelegt; so sie guten Willens sind. Es sind Worte der Heilung; Worte der heilsamen Liebe; Worte der Erbarmung.

Meine Kinder, achtet darauf, was die Menschenkinder euch sagen in Liebe und Erbarmung, so sie euch begegnen, es sind Worte des Heils.

Eine Welt liegt im Sterben und wahrlich, dies ist so. Doch eine neue Welt wird sich zeigen und sie wird ein Kleid haben, das diese Welt nicht kennt.

So viele Worte werden gemacht über die Wandlung dieser Welt und so viele *„Geister“* künden vom Untergang.

Sagte ICH je Worte des Unterganges als Endpunkt und Ziel einer Welt, ohne gleichzeitig auf das Neue hinzuweisen? Sagt Mir, ihr, die ihr Worte aus dem Geist empfangt und lest, sagte ICH je, dass Meine Schöpfung Erde zerstört würde?

So ihr diese *Worte der Zerstörung* lest, wisst, dass nicht Mein Geist diese Worte verkündet. So vieles wird in Meinem Namen verkündet, was nicht aus Mir ausgegangen ist. Stets spreche ICH nur von einem Wandel, nie von einem endgültigen Untergang, **denn ICH bin ein GOTT des LEBENS und nicht des Todes.**

So rufe ICH euch heute zu, im Zeichen des neuen Jahres**:** „Liebt die, die euch Gutes tun und liebt vor allem die, die euch Böses tun. Sie bedürfen eurer Liebe am meisten. Sie sind „böse, weil ihre Seele verdunkelt ist, weil sie das Licht nicht kennen.

Nur Wenige unter ihnen widerstreben Mir noch; nur noch ein kläglicher, kleiner Rest. Die meisten eurer Geschwister auf allen Ebenen dieser Erde sind nicht böse; **sie sind blind**."

Sage Mir, Kind des Ewigen Gottes, soll ICH einen Blinden für seine Blindheit bestrafen? So er nicht sieht, weil er blind ist, ist es da nicht besser, ihm die Augen zu öffnen, damit er sieht?

Wahrlich, ICH sage euch: „Die Zeit ist da, wo die Augen sich öffnen und die, die blind waren, sie werden sehen und sie werden bereuen!"

So Einer unter euch ist, der nicht blind ist, will er den ersten Stein werfen auf die Blinden? So einer unter euch, der ohne Sünde ist, will er den ersten Stein werfen?

ICH habe mit Meiner Erlösertat die Augen derer geöffnet, die blind waren und sie wurden sehend. Dies sind die Kinder des Lichtes, die erwacht sind aus einem tiefen Schlaf.

Nun werden geöffnet die Augen der Kinder dieser Welt, die blind sind, weil sie nur diese Welt sehen. Sie werden darüber hinaus nun sehen, was über dieser Welt liegt – das Reich des ewigen Lichtes.

Ihnen sollt ihr helfen, damit sie nicht vom Licht geblendet, wieder ihre Augen schließen.

Ihr sollt sie nicht verurteilen, denn auch ICH habe sie nicht verurteilt.

Ihr sollt Heiler sein, nicht Richter.

So sollt ihr eure Feinde lieben und ihnen nicht die Bestrafung wünschen, denn ICH, der lebendige GOTT sprach in der bittersten Stunde Meines Erdenweges: „Vater, vergib Ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!"

Versteht ihr?

ICH, die immerwährende Liebe Gottes sprach diese Worte und sie wurden wahr.

Oh, könntet ihr alle mit den Augen der Liebe sehen, ihr würdet nicht Bosheit sehen, sondern Krankheit; ihr würdet nicht Neid, Hass, Gier und Geiz sehen; nicht Wollust und Tollheit, **ihr würdet sehen, dass Meine Kinder krank sind und der Heilung bedürfen.**

Die Medizin, die derzeit diese Menschheit zu trinken bekommt, sie mag bitter sein für Viele, doch sie ist heilsam.

So schaut nicht auf die „Bitterkeit dieser Zeit", sondern auf das „Heilsam in dieser Zeit".

Ihr, die ihr Worte aus dem Geist lest und aufnehmt, bemüht euch das Gute in jedem Kind zu sehen! **Bemüht euch aus ganzem Herzen**. Stimmt nicht ein in den Chor der *„Weltverurteiler"*; seid euch bewusst, dass jedes Wort aus eurem Mund ein Urteil oder Heilung sein kann.

Ihr seid hinaus gesandt zu den Menschen, das Gute aufzuzeigen; zu helfen und zu heilen. So ihr mit gutem Herzen durch diese Welt geht, seid ihr Heiler in Meinem Namen.

Doch hört: **„Nicht mit glitzerndem Kleid sollt ihr gehen; nicht mit klangvollen Weltnamen, nicht mit Gepränge und Wichtigtun; nein, mit der Einfachheit eines liebenden Herzens sollt ihr dies tun, dann bin ICH an eurer Seite.**

So hört denn, was Meine Liebe euch sagt:

„Jedem Kind sind Tage der Freude gegeben und Tage der Bitterkeit!“

Die Tage der Freude sollen euch stärken, damit ihr in den Tagen der Bitterkeit nicht zweifelt.

Die Tage der Bitterkeit dienen eurer Reife und eurem Schutz.

Denn ICH habe Meinen „Wortträgern“ **– und dies ist jeder, der die Worte mit offenem Herzen liest und lebt –** ein „Maß dieser Zeit“ mit aufgeladen.

Jeder der nach dem „Worte Gottes“ lebt, trägt mit an diesem Wort.

So will ICH euch beladen hinaus senden zu den Beladenen dieser Welt, damit ihr zusammen mit ihnen tragt. ICH will, dass ihr mittragt an ihren Freuden, ihrem Glück, doch auch an ihrem Leid.

Jeder, der dies nicht will, dem nehme ich die Last von seinen Schultern, denn es ist im freien Willen jedes Kindes begründet, ob er mitträgt oder nicht.

Doch denen, die tragen, sage ICH: „So wie ihr Andere mit auf euren Schultern tragt, trage ICH euch.“

So geht in der nächsten Zeit mit einem offenen Herzen durch diese Welt und **flieht** ihren Schmerzen **nicht**, denn es sind **„Schmerzen einer Geburt“!**

So ihr bereit seid, diese „Geburtsschmerzen“ mit euren Geschwistern zu tragen, seid ihr getragen von den Engeln des Himmels. Diese sind an eure Seite gestellt, damit ihr Kraft und Stärke habt. Doch wisst und vergesst nie: **„Jedes Kind selbst bestimmt über das Tragen und Getragensein!“**

Fürchtet euch nicht; fürchtet nicht um euren Leib, sondern seid bedacht auf das Wohlergehen eurer Seele, denn sie ist das ewige Zuhause eures Geistes.

Menschen, die nur mit dem Verstande lesen, werden die Süße dieser Worte nicht verstehen, denn ihr Herz ist noch blind und taub; doch ihr, die ihr versteht, seid erwacht.

Wollt ihr nicht, dass alle eure Geschwister erwachen?

So ihr dies wollt, helft ihnen beim Erwachen und verkündet ihnen in dieser „Zeit der Geburt“ von der Liebe. Stellt euch denen entgegen, die vom Untergang und von Bestrafung sprechen. Zeigt ihnen, durch euer Tun, einen Gott, dessen unendliche Liebe diesen Erdenweg ging, zur Erlösung aller Kinder.

Zeigt ihnen die Liebe durch ein Lächeln des Mitgefühles und des Erbarmens.

Wahrlich, dann werden auch sie den Weg der Erlösung erkennen und sagen: „Bruder, Schwester, zeige mir den Weg heim; heim zum Ewigen LIEBEGOTT.

Diese Worte sage ICH euch, damit ihr glaubt und in diesem Glauben gestärkt seid.

So wie ICH, **Jesus**, der Menschensohn, Meinen Geist, die **EWIGE URLIEBE** bat, den Kelch von Mir zu nehmen, wenn es denn möglich wäre, sprechen derzeit viele der Kinder; auch solche, die das Wort kennen, welches in ihnen sprießt wie eine Blume.

Doch sprechen sie auch wie ICH: „Vater, so trinke ich ihn denn!“, aus einem liebenden Herzen heraus.

Kind, der du dies liest, willst auch du so sprechen?

Fürchte dich nicht, so zu sprechen, denn der Weg über Golgatha ist ein glorreicher, ein heilsamer; es ist der Weg der Liebe.

Das Kreuz ist aufgerichtet, so dass es ein Zeichen der Liebe ist.

Nicht mehr ein Zeichen des „gebundenen Leides“.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2008

So du also diese Worte sprichst, wisse: **„Im Kelch der Geduld ist nur noch Liebe, denn das Leid wurde daraus entnommen durch Mich. Ich trank den Kelch des Leides, die Kinder sollen nur noch die Liebe trinken.“**

So ist diese Zeit nicht eine Zeit des Unterganges, sondern die „**Zeit einer Geburt“**.

Die Wehen sind da, die diese Geburt ankündigen.

So seht nicht auf die **„Wehschmerzen“**, sondern schaut auf die Geburt und die Schmerzen werden zu ertragen sein; **ertragen in der Vorfreude der Geburt**.

Selig sind die, die mittragen am Geschick ihrer Geschwister, denn sie sind wahre Arbeiter in meinem Weinberg.

Selig sind die, die mittragen an den Wehschmerzen dieser Welt, denn sie sind Geburtshelfer einer neuen Zeit.

Selig sind die, die erkannt haben, dass diese Zeit hineinführt in eine neue Sicht der EWIGEN ZEIT, in die Zeit der Heimkehr ins Vaterhaus.

Selig sind die, die glauben und vertrauen – wahrlich, diese sind dreimal selig.

JESUS spricht!

Hörst du?

Amen, Amen, Amen.